



Jahrbuch 2022
Anuario 2022



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



**Deutsche
Schule
Málaga**
COLEGIO ALEMÁN



Deutsche
Schule
Málaga
COLEGIO ALEMÁN



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule Málaga sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule Málaga dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen. Es erfüllt uns mit Stolz, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

Thorsten Nehls
Schulleiter



Überblick zum Jahrbuch 2022

Auftakt

| | |
|----------------------------------------|----|
| Vorwort des Patronatspräsidenten | 6 |
| Grußwort des deutschen Konsuls | 8 |
| Vorwort des Schulleiters | 10 |
| Neuwahl des Patronatsvorstands | 13 |

Höhepunkte

| | |
|------------------------------------------|----|
| Exzellente deutsche Auslandsschule | 16 |
|------------------------------------------|----|

Innenansichten

| | |
|-----------------------------------------------------------|----|
| Rückkehr zur Normalität | 22 |
| Bericht der Schulverwaltung | 26 |
| Die neue Schülervertretung stellt sich vor | 30 |
| Junge Journalisten machen Zeitung | 31 |
| Die Elternvertreter im neuen Schuljahr | 33 |
| Hilfe für Mitschüler – das Streitschlichterprogramm | 34 |
| <i>Prevención</i> | 35 |
| Das Bewerbungscoaching der 11. Klassen..... | 36 |
| Das Drehtürmodell | 38 |
| Praktikumsberichte | 40 |

Persönlichkeiten

| | |
|-----------------------------------------------|----|
| Conde Rudi feiert seinen 90. Geburtstag | 43 |
| <i>Despedida de Felipe e Isidro</i> | 44 |
| Verabschiedungen..... | 46 |
| Vorstellung neuer Kollegen..... | 48 |

Kooperationen

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Deutsch lernen mit „Goethe“ | 56 |
| Wertvolle Erfahrungen im Verwaltungspraktikum an der Deutschen Schule Málaga..... | 58 |
| „Wie weist man eigentlich Sternenstaub nach?“ – Teilchenphysiker begeistert Schüler mit seinem Vortrag..... | 59 |

Unterwegs

| | |
|--------------------------------------------------------------------------|----|
| Die Klassenfahrt nach Berlin (12. Klassen) | 60 |
| Kayak-Fahren in Nerja | 62 |
| Klassenfahrt nach Tarifa | 63 |
| Besuch der 8. Klassen des Mineralienmuseums..... | 64 |
| Ausflug der 7. Klassen in den Parque de las Ciencias | 65 |
| <i>Tarifa, vacaciones en el paraíso</i> | 66 |
| <i>La cueva de Nerja</i> | 68 |
| <i>¡Qué ganas teníamos!</i> | 70 |
| Walbeobachtung der 4. Klassen in Tarifa | 72 |
| Ausflug der 3. Klassen ins „Museo Thyssen“ | 74 |
| Fröhlicher Osterausflug der Vorschule..... | 76 |
| Ausflug der Wolken- und Sonnengruppe (K4) zum Parque de la Bateria | 78 |
| Die Regenbogen- und Sternengruppe auf Wanderschaft.. | 80 |
| Abenteuer auf dem Bauernhof | 81 |

Wettbewerbe

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Jugend musiziert..... | 82 |
| Doppelt gut: 1.Endlich wieder Jugend musiziert! 2.Die Deutsche Schule Málaga räumt beim Landeswettbewerb etliche Preise ab | 83 |
| Vokalensemble „Ladomis“ reist musikalisch durch die Zeit und räumt Preise ab | 86 |
| Jugend debattiert im Schuljahr 2021/2022..... | 88 |
| Schülerstimmen zum „European Youth Parliament“ - regional and national..... | 90 |
| Erfolgreiche Teilnahme bei Jugend forscht 2022..... | 94 |
| The Big Challenge – die vierte Runde | 95 |
| Mathematik Olympiade 2022 | 96 |

Ereignisse

| | |
|---------------------------------------------------------------------|-----|
| Abitur 2022 | 98 |
| „Das klinget so herrlich, das klinget so schön“ | 106 |
| Sei begrüßt, lieber Nikolaus! | 107 |
| Fröhliches „Alaaf“, Fasching im Kindergarten | 108 |
| Unbeschwertes „Helau“ – Karneval in der Grundschule | 109 |
| Friedenstag in Kindergarten und Grundschule | 110 |
| Endlich wieder unser Sommerfest!..... | 111 |
| Sportfest | 114 |
| Benimm- und Tanzkurs..... | 116 |
| Sardinien, Sonne, Strand und Meer bei der Moraga | 118 |
| Flotte Bienen! | 119 |
| Der Regenbogenfisch besucht den Kindergarten..... | 120 |
| Lese- und Schreibförderung im Kindergarten..... | 121 |
| Gänseblümchens erster Advent | 122 |
| Kindergarten-Projekt „Zusammen sind wir stark“ | 123 |
| Klasse(n)konzerte in der Grundschule. | 124 |
| „Wäschekorbtheater“ im Kindergarten..... | 126 |
| „Wäschekorbtheater“ in der Grundschule | 127 |
| <i>Proyecto de Arte Gótico</i> | 128 |
| <i>La creatividad en las aulas</i> | 130 |
| <i>Los lectores ¿nacen o se hacen?</i> | 132 |
| <i>Aulas emocionalmente inteligentes</i> | 134 |
| <i>Literatura y pintura: palabras y colores, lengua y luz</i> | 135 |
| <i>Concurso de papiroflexia</i> | 136 |
| <i>El retrato</i> | 138 |
| Die Deutsche Schule Málaga im Live-Radio..... | 139 |
| Einschulung 2022 | 140 |

Gesichter

| | |
|--------------------------------------------------------------|-----|
| Schulleitung, Verwaltung, Lehrkräfte und Erzieherinnen | 142 |
| Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule | 144 |
| Presse | 160 |
| Impressum | 171 |

Vorwort des Patronatspräsidenten *Prólogo del Presidente del Patronato*

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Freundinnen und Freunde der Deutschen Schule Málaga,

auch wenn es schien, als sei mit der erfolgreichen Bewältigung der Coronakrise der Jahre 2020 und 2021 die Phase der großen Herausforderungen für unsere Schulgemeinschaft erst einmal beendet, war das Jahr 2022 erneut geprägt von bedeutsamen Hürden, die es zu überwinden galt.

Zunächst musste die schulische Normalität nach der langen Phase der Pandemie vollständig zurückgewonnen werden. So ist das Schulgelände nun von den letzten Unterrichtsmodulen befreit, und die Freiflächen bieten wieder viel Platz für Bewegung in den Pausen. Auch konnte der bewährte schulische Rhythmus mit dem vielseitigen Programm von Projekten, Klassenreisen, Praktika und außerunterrichtlichen Aktivitäten zurückerlangt werden.

Ferner hieß es, den großen Sprung in die Digitalisierung zu wagen. Nach intensiver Vorbereitung war es im Herbst 2022 so weit, dass die bedeutsame Investition in iPads und Laptops getätigt werden konnte, die der Schülerschaft von Klasse 4 bis in die Oberstufe die altersgerechte und zielgerichtete Nutzung digitaler Medien ermöglicht, sodass zukunftsweisende Lernmethoden die traditionellen besser ergänzen.

Im September 2022 stand zudem der Wechsel in der Schulleitung an. Mit Thorsten Nehls konnte die Schule einen – zumal in der pädagogischen Auslandsarbeit – sehr erfahrenen Schulleiter gewinnen. Herr Nehls, der auf das Herzlichste aufgenommen worden ist, hat mit seinem teamorientierten und offenen Führungsstil in kürzester Zeit den Respekt und die Wertschätzung aller gewonnen. Gleiches gilt für Dominik Hauer, der als neuer stellvertretender Schulleiter die Leitungsgruppe verstärkt.



Queridos alumnos, padres, profesores y amigos del Colegio Alemán de Málaga:

Si bien parecía que, tras superar con éxito la crisis del coronavirus, la etapa de grandes desafíos iba a dar un respiro a nuestra comunidad escolar, el año 2022 volvió a estar marcado por importantes retos.

En primer lugar, había que recuperar plenamente la normalidad escolar tras la larga fase de la pandemia. Así, el recinto escolar está ahora completamente libre de módulos prefabricados y el campus vuelve a ofrecer amplios espacios para el desahogo y el esparcimiento. También hemos recuperado el buen ritmo escolar con nuestro amplio programa de proyectos, viajes de estudio, prácticas y actividades extra-curriculares

Fue necesario dar el gran salto a la digitalización. Tras una intensa preparación en otoño de 2022, llegó la hora de realizar la importante inversión en iPads y ordenadores portátiles que permitirán a todo el alumnado, desde cuarto curso hasta Bachillerato, utilizar medios digitales de forma eficaz y adecuada a su edad, de modo que los métodos de aprendizaje de vanguardia complementen mejor a los tradicionales.

Schließlich stand zum dritten Mal die Bund-Länder-Inspektion (BLI) an, bei der die Schule auf ihre Qualität in pädagogischen wie nicht-pädagogischen Aspekten untersucht wurde. Wenngleich die Qualitätsentwicklung unter Führung der Steuergruppe bereits auf eine lange Erfolgsgeschichte verweisen kann und an der Schule fest verankert ist, waren in den letzten Jahren und Monaten die Vorbereitungen auf die erneute Inspektion intensiviert worden. Dadurch war die Schule für den Besuch der Inspektoren im Oktober 2022 gut gerüstet. Durch Dokumenteneinsicht, Schulbegehung, Unterrichtsbesuche, Interviews mit Schulleitung, Vorstand, Lehrerkollegium, Eltern- und Schülerschaft sowie Verwaltung kamen die Inspektoren zu einem Ergebnis, auf das die Schule stolz sein kann und das ihren Platz unter den besten Deutschen Auslandsschulen bestätigt: „Die Deutsche Schule Málaga erfüllt alle Bedingungen für die Erneuerung des Gütesiegels Exzellente Deutsche Auslandsschule“.

Nach den „Mühen der Gebirge“ folgen nun, wie es bei Brecht heißt, die „Mühen der Ebenen“. Für die Schulgemeinschaft gilt es, das hohe Niveau zu halten – dort wo möglich noch zu optimieren – um im Alltag stets neu zu beweisen, dass die Deutsche Schule Málaga die „besten Aussichten“ zu Recht in ihrem Motto führt und allen, die an dieser weltoffenen Stätte der interkulturellen Begegnung lehren und lernen, optimale Perspektiven eröffnet.

Viel Freude beim Eintauchen in die bunte Vielfalt des Jahrbuchs 2022!

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

En septiembre de 2022 también se produjo el relevo en la Dirección del Colegio. Con D. Thorsten Nehls, el Colegio ha podido ganar para el puesto a un director muy experimentado en la labor pedagógica en el extranjero. El Sr. Nehls, que ha recibido una calurosísima bienvenida, se ha ganado en muy breve plazo la estima de todos a través de su estilo de liderazgo abierto y en equipo. Lo mismo podemos decir de D. Dominik Hauer, que refuerza el grupo directivo como nuevo Subdirector.

Por último, se celebró por tercera vez la inspección escolar del Estado Alemán y los “Länder”, la “BLI”, en la que se examinó la calidad del Colegio tanto en los aspectos pedagógicos como en los no pedagógicos. Si bien el desarrollo de la calidad escolar tiene a sus espaldas un largo palmarés de éxitos y es toda una institución bajo la dirección del Grupo Coordinador, se habían intensificado los preparativos en los años y meses anteriores. Así el Colegio estaba bien preparado para la visita de los inspectores en octubre de 2022. Mediante el estudio de documentación, la evaluación de las instalaciones, visitas a clases, entrevistas con la Dirección, la Junta Directiva, profesores, padres, alumnos y Administración, la Inspección llegó a un resultado del que el Colegio puede estar orgulloso y que afianza su posición entre los mejores Colegios Alemanes en el Extranjero: “El Colegio Alemán cumple todos los requisitos para el otorgamiento del Certificado de Colegio Alemán de Excelente Calidad”.

Tras las “fatigas de las montañas” nos esperan, en palabras de Brecht, las “fatigas de las llanuras”. La comunidad escolar debe ahora mantener el alto nivel alcanzado y seguir mejorándolo donde sea posible, dando pruebas en el día a día de que el Colegio Alemán, “abre horizontes”, como reza su lema, para todos aquellos que enseñan y se forman en este lugar de encuentro intercultural abierto al mundo.

¡Que disfrutéis de vuestra inmersión en el anuario 2022!

Erhard Zurawka
Presidente del Patronato

Grußwort des deutschen Konsuls *Saludo del Cónsul Alemán*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer der Deutschen Schule, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

vor vier Jahren, also kurz nach meinem Dienstantritt als deutscher Konsul in Andalusien, habe ich an dieser Stelle u.a. ausgeführt, dass ich mich auf eine gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Deutschen Schule, der ein hervorragender Ruf vorausging, sehr freue. Ich wurde nicht enttäuscht, ganz im Gegenteil. Heute, ca. neun Monate vor Ende meiner Dienstzeit in Málaga, kann ich folgendes Fazit ziehen: Die Deutsche Schule Málaga gehört ohne Einschränkungen zu den besten deutschen Auslandsschulen, mit denen ich während meiner über 40-jährigen Zugehörigkeit zum deutschen Auswärtigen Dienst zu tun hatte. Ein überaus engagierter Vorstand unter der Leitung von Herrn Erhard Zurawka, der sich ehrenamtlich und mit großer Weitsicht für Qualität, Reputation und Zukunft der Schule einsetzt, Schulleitungen und Lehrkräfte, die den Unterricht den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, bildungspolitischen Änderungen und Entwicklungen anpassen, die Schülerinnen und Schüler bestens auf die Herausforderungen in unserer globalisierten Welt vorbereiten, sie zu mutigen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern erziehen. Im Hintergrund, immer aktiv arbeitend und die notwendigen Rahmenbedingungen herstellend, die Verwaltung, das Team von Herrn Fuchs! Das Prädikat „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ hat die Schule – sie gehörte weltweit zu einer der ersten der so ausgezeichneten deutschen Auslandsschulen – mehr als verdient.

Unvergessen sind für mich auch die musikalischen Auftritte von Schülerinnen und Schülern anlässlich meiner jährlichen Empfänge zum Tag der Deutschen Einheit. Sie haben diesen Veranstaltungen eine besondere Note und Feierlichkeit verliehen, nicht nur durch die hervorragenden Interpretationen der deutschen, spanischen und europäischen Hymne, sondern auch mit anderen Darbietungen, wie dem Cover eines Pink Floyd-Songs, der mir besonders



Estimadas señoras y señores, queridas amigas, amigos y benefactores del Colegio Alemán, queridas alumnas, queridos alumnos, queridas madres, queridos padres,

Hace cuatro años, poco después de ser nombrado Cónsul de Alemania en Andalucía, expliqué aquí mismo, que me hacía mucha ilusión entrar en estrecha colaboración, basado en la confianza, con el Colegio Alemán, que precedía de una excelente reputación. No he sido decepcionado, sino todo lo contrario. Hoy, a unos nueve meses de finalizar mis años de servicio en Málaga, puedo sacar la siguiente conclusión: El Colegio Alemán de Málaga es sin duda uno de los mejores con los que he tratado durante mis más de 40 años en el servicio exterior. Una Junta Directiva extremadamente comprometida bajo la dirección del Sr. Erhard Zurawka, que de forma voluntaria se implica con gran previsión por la calidad, la reputación y el futuro de la escuela, la Dirección del colegio y el profesorado que adaptan la enseñanza a los cambios y desarrollos sociales, científicos y relativos a la política educativa. Ellos preparan a las alumnas y a los alumnos de la mejor manera para los desafíos de nuestro mundo globalizado, los educan para convertirse en ciudadanas y ciudadanos valientes y comprometidos. Manteniéndose siempre en la sombra, trabajando activamente y creando las condiciones necesarias, la administración, ¡el equipo del Sr. Fuchs! El colegio se ha ganado con creces el título de "Colegio Alemán

ans Herz ging und vielen Gästen, wie ein Journalist schrieb, Gänsehaut verursachte.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Schule Málaga ist eine Priorität meiner Arbeit. Wenn auch ich häufig nur am Rande beteiligt war, haben wir gemeinsam viel geschafft. Die finanzielle Sonderförderung durch die Bundesrepublik Deutschland zum Ausgleich der Einkommensverluste infolge der Pandemie, um nur ein Beispiel zu nennen. Jetzt steht ein Um- und Neubau an. Das ist nicht nur notwendig, um den Unterrichts- und Bildungsauftrag in einer adäquaten und zeitgemäßen Infrastruktur, sondern auch um die Attraktivität der Schule in der Zukunft zu gewährleisten. Das Konsulat wird Ihnen dabei selbstverständlich zur Seite stehen.

Liebe Eltern, bitte sehen Sie mir nach, wenn ich mich wiederhole, aber Ihre Entscheidung, Ihr Kind bzw. Ihre Kinder in die Deutsche Schule zu schicken, war goldrichtig! Sie werden hier zu analytisch denkenden, selbstständigen, selbstbewussten aber auch kritischen jungen Menschen erzogen, die sich auch aufgrund der ihnen hier vermittelten multikulturellen und mehrsprachigen Bildung auf einer „Pole Position“ für ihre spätere universitäre und berufliche Laufbahn befinden werden.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Euch wünsche ich viel Glück und Erfolg! Auch wenn der Begriff der Elite bei manchen verpönt sein mag: Mit Eurer multikulturellen Bildung und Erziehung in der Deutschen Schule werdet Ihr einmal zu den Eliten gehören. Und Eliten, Personen, die mutig sind, etwas verändern wollen, im Leben nicht immer den Weg des geringsten Widerstands gehen, brauchen wir angesichts der aktuellen Herausforderungen mehr denn je. Den Abiturientinnen und Abiturienten habe ich in den vergangenen Jahren immer das Buch „Der Alchemist“ von Paulo Coelho geschenkt. Die Hauptperson in diesem Buch, der arme Hirtenjunge, ging auch mutig seinen Weg.

Jetzt bleibt mir nichts mehr als der gesamten Schulgemeinschaft viel Glück und Erfolg für das vor uns liegende Schuljahr 2022/2023 zu wünschen! Mucha suerte!

Ihr Arnulf Braun

en el extranjero de Excelencia“: fue uno de los primeros colegios alemanes en el extranjero en recibir este galardón.

Son inolvidables para mí las actuaciones musicales de las alumnas y los alumnos con motivo de mis recepciones anuales del Día de la Unidad Alemana. Dieron un toque solemne a los actos, no sólo con sus excelentes interpretaciones de los himnos de Alemania, de España y de Europa, sino también con otras actuaciones, como la versión de una canción de Pink Floyd, que me llegó especialmente al corazón y, como escribió un periodista, puso la piel de gallina a muchos invitados.

La cooperación con el Colegio Alemán de Málaga es una prioridad en mi trabajo. Aunque a menudo sólo participaba de forma puntual, hemos conseguido muchas cosas juntos. Por citar sólo un ejemplo, la subvención extraordinaria de la República Federal de Alemania para compensar la pérdida de ingresos debida a la pandemia. Ahora está previsto una reconstrucción y una nueva construcción, no sólo necesaria para cumplir el mandato docente y educativo en una infraestructura adecuada y contemporánea, sino también para asegurar el atractivo de la escuela en el futuro. Por supuesto, el Consulado estará a su lado durante este proceso.

Queridas madres y padres, perdonen si me repito, pero su decisión de enviar a su hijas e hijos al Colegio Alemán fue absolutamente acertada. Aquí se les educará para que se conviertan en jóvenes analíticos, independientes, seguros de sí mismos, pero también críticos, que además estarán en una “Pole Position” para su posterior carrera universitaria y profesional gracias a la educación multicultural y multilingüe.

¡Queridas alumnas, queridos alumnos, os deseo mucha suerte y mucho éxito! Aunque el término élite pueda ser mal visto: con vuestra formación y educación multicultural en el Colegio Alemán, algún día perteneceréis a la élite. Y las élites, las personas que son valientes, que quieren cambiar algo, que no siempre toman el camino más fácil en la vida, son más necesarias que nunca en vista de los desafíos actuales.

Ahora sólo me queda desear a toda la comunidad escolar buena suerte y éxito para el próximo curso 2022 / 2023. ¡Mucha suerte!

Arnulf Braun

Vorwort des Schulleiters

Prólogo del Director

Liebe Schulgemeinschaft,

wenn im Jahrbuch das Grußwort eines neuen Schulleiters erscheint, wird dies in der Regel mit einer gewissen Neugier gelesen in der Hoffnung, Antworten auf zwei Fragen zu bekommen: Wer ist das? Was will er?

Ich werde versuchen, auf beide Fragen einzugehen.

Ich würde gern ein Zitat vom deutschen Schriftsteller Erich Kästner voranstellen. Kästner starb zwar bereits 1974, aber verstaubt sind seine Werke deshalb nicht. Balladen und Gedichte oder das Jugendbuch „Emil und die Detektive“ werden heute noch in der Schule gelesen. Kästner sagte zum Thema „Lernen“:

„Lernen ist wie Rudern. Wenn man damit aufhört, treibt man zurück.“

Das klingt zunächst nicht besonders tiefsinnig, aber ich glaube, es lohnt sich doch, ein wenig darüber nachzudenken.

Vielleicht spricht mich die Aussage Kästners vordergründig an, weil ich aus Hamburg komme. Hamburg ist die Stadt Europas mit den meisten Brücken (nein, es ist nicht Amsterdam oder Venedig). Es fließt entsprechend viel Wasser in Kanälen und Flussarmen, sodass im zugegebenermaßen recht kurzen Sommer Wasserfahrzeuge verschiedenster Art und eben auch Ruderboote das Stadtbild prägen. Rudern ist also in Hamburg ein präsender Sport, auch wenn man ihn, so wie ich, gar nicht selbst betreibt.

Aber zurück zum Zitat Kästners. Es sagt aus, dass diejenigen, die nicht stets anstreben voranzukommen, zurücktreiben oder, besser gesagt, überholt werden und zurückfallen.

Das trifft nicht nur auf Individuen zu, sondern auch auf Institutionen, auch auf Schulen. Eine Schule muss sich kontinuierlich weiterentwickeln, denn auch im schulischen



Querida comunidad escolar;

Quando el saludo de un nuevo director aparece en el anuario, suele leerse con cierta curiosidad con la esperanza de obtener respuestas a algunas preguntas, como ¿quién será? o ¿qué querrá?

Intentaré responder a ambas preguntas.

Me gustaría comenzar con una cita del escritor alemán Erich Kästner, fallecido en 1974, pero cuyas obras aún no están empolvadas. Sus baladas y poemas o el libro para jóvenes "Emilio y los detectives" se siguen leyendo en los colegios hoy en día. Kästner dijo sobre el tema del aprendizaje:

"Aprender es como remar. Si te detienes, retrocedes".

A priori no suena muy profundo, pero creo que merece la pena reflexionar un poco sobre ello.

Quizá la afirmación de Kästner me atraiga porque soy de Hamburgo. Hamburgo es la ciudad de Europa con más puentes (no, no es Ámsterdam ni Venecia). Hay una gran cantidad de agua que fluye por los canales y brazos de los

Bereich gilt, dass die Konkurrenz nicht schläft. Wer also für Familien attraktiv sein will, muss mit der Zeit gehen. Wichtiger noch: Mit der Zeit gehen bedeutet, gesellschaftliche Entwicklungen zu beobachten und Rückschlüsse zu ziehen, die in die Schul- und Unterrichtsentwicklung integriert werden. Schließlich ist es die Aufgabe der Schule, ihre Kinder und Jugendlichen auf das Leben in der Gesellschaft vorzubereiten.

Die im Oktober durchgeführte Bund-Länder-Inspektion (BLI 3.0) hat die Deutsche Schule Málaga auf ihrem Weg bestärkt. Wir haben als Schule mit einem sehr guten Gesamtergebnis erneut das Siegel einer Exzellenten Deutschen Auslandsschule erhalten.

Ehrlich gesagt: Überrascht waren wir nicht wirklich, denn wir wissen um unsere Qualität. Und dennoch ist es natürlich erfreulich, wenn anerkannt und bescheinigt wird, dass die Anstrengungen Früchte tragen und wir voller Überzeugung unseren Eltern sagen können: Ihre Entscheidung für die Deutsche Schule Málaga ist die richtige!

Besonders positiv wurden zum Beispiel das Lehren und Fördern der deutschen Sprache, die strukturelle Unterstützung der Medienbildung oder die Stärkung des demokratischen Handelns bewertet.

Aber keine Schule ist perfekt. Auch wir haben Tipps bekommen, wie und wo wir uns verbessern können. Und da ist natürlich der Unterricht besonders interessant. Binnendifferenzierung oder auch individualisiertes und selbstständiges Lernen sind hier die Schlagworte, die uns mit auf den Weg gegeben wurden, übrigens solche, die an sehr vielen Schulen auf der ganzen Welt diskutiert werden.

Damit im Zusammenhang steht die vielleicht wichtigste Aufgabe von Schule: Jugendliche zu befähigen, Entscheidungen zu treffen, die sie später als richtig und vor allem wichtig einschätzen, weil ihr Leben in eine positive Richtung gegangen ist. Zu dieser Art von Entscheidungen gehört nicht so sehr, jeden Tag die Hausaufgaben machen zu wollen oder immer nett zu den Lehrkräften zu sein. Bedeutsamer ist, Interessenschwerpunkte zu setzen und Stärken gezielt zu entwickeln. Pauken und Üben allein reichen

ríos, por lo que en el verano -que es bastante corto- las embarcaciones de todo tipo, incluidas las de remo, dominan el paisaje de la ciudad. Así que el remo es un deporte muy presente en Hamburgo, incluso si, como yo, no lo practicas.

Pero volvamos a la cita de Kästner. Afirma que los que no se esfuerzan siempre por progresar irán a la deriva o, mejor dicho, serán superados y se quedarán atrás.

Esto es cierto no sólo para el individuo, sino también para las instituciones, incluidas los colegios. Un colegio debe evolucionar continuamente, porque incluso en el sector escolar la competencia nunca duerme. Así que, si quieres ser atractivo para las familias que quieren un buen colegio, tienes que avanzar con los tiempos. Y lo que es más importante: estar al día significa observar la evolución social y sacar conclusiones que se integren en el desarrollo escolar y pedagógico. Al fin y al cabo, la tarea del colegio es preparar a los niños y a los jóvenes para la vida en sociedad.

La inspección escolar (BLI) realizada en octubre ha reforzado al Colegio Alemán de Málaga en su camino. Como colegio, hemos vuelto a recibir el sello de "Colegio Alemán en el extranjero de Excelencia" con un resultado global muy bueno.

Para ser sinceros, no nos sorprendió mucho, porque sabemos de nuestra calidad. Sin embargo, evidentemente es gratificante que se reconozca y se certifique que nuestros esfuerzos están dando sus frutos y que podamos decir a nuestros padres con convicción: ¡su elección por el Colegio Alemán de Málaga es la correcta!

Por ejemplo, la enseñanza y promoción de la lengua alemana, el apoyo estructural a la educación digital y al aprendizaje de las TIC o el fortalecimiento de la acción democrática fueron valorados de forma especialmente positiva.

Pero ningún colegio es perfecto. También recibimos consejos sobre cómo y dónde podemos mejorar, especialmente en el ámbito de la enseñanza, en la que nos animaron a seguir profundizando en conceptos clave como la atención a la diversidad o el aprendizaje individualizado e independiente. Aspectos que, por otra parte, se discuten en la actualidad en muchos colegios de todo el mundo.

dazu nicht aus, vielmehr müssen Kompetenzen entwickelt werden - und dabei muss die Schule helfen.

Es ist deshalb richtig, dass die Deutsche Schule Málaga großen Wert legt auf die Ausbildung von Kompetenzen, etwa die Medien- und Methodenkompetenz.

Ich selber habe übrigens direkt nach meiner Ausbildung zum Lehrer eine Entscheidung getroffen, die mein weiteres Leben wesentlich bestimmt hat. Ich ging für zwei Jahre an das Colegio Alemán de Guayaquil in Ecuador. Leider musste ich nach zwei Jahren nach Hamburg zurück, aber der Wunsch, sozusagen die Welt zu meinem Zuhause zu machen, war geboren. Deshalb blieb ich acht Jahre in Hamburg, bewarb mich aber dann wieder für das Ausland und fand ein neues Ziel als Abteilungsleiter in Brasilien. Auch dort lebte ich acht Jahre. Wieder zurück in Hamburg wurde mir schnell klar, dass ich nicht bis an mein Lebensende in Norddeutschland bleiben würde. Ich blieb merkwürdigerweise wiederum genau acht Jahre, und jetzt bin ich in Spanien. Wieder für acht Jahre?

Ich würde es mir wünschen, weil ich dann Zeit hätte, dazu beizutragen, die Deutsche Schule Málaga zu einer Schule mit internationalem Charakter zu prägen, zu einer Schule, die gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt und mittels modernen Unterrichts und vielfältiger Zusatzangebote optimale Vorbereitung auf das „wahre Leben“ garantiert. Und rudern müssen unsere Kinder und Jugendlichen von klein auf und ihr Leben lang...

Viel Spaß bei der Lektüre des Jahrbuchs!

Thorsten Nehls

Ligado a ello está quizás la tarea más importante de los colegios: permitir a los jóvenes tomar decisiones que luego consideren correctas y, sobre todo, importantes porque sus vidas han tomado una dirección positiva. Este tipo de decisión no consiste tanto en querer hacer los deberes todos los días o en ser siempre amable con los profesores, sino más bien en centrarse en los intereses y desarrollar los puntos fuertes. No basta con estudiar y practicar para conseguirlo, sino que hay que desarrollar competencias clave, y el colegio debe ayudar a ello.

Por lo tanto, es acertado que el Colegio Alemán de Málaga conceda gran importancia a la formación de competencias, como la competencia mediática y metodológica.

Yo mismo, ciertamente, tomé una decisión justo después de mi formación como profesor que tuvo un impacto significativo para el resto de mi vida. Fui al Colegio Alemán de Guayaquil en Ecuador durante dos años. Por desgracia, tuve que volver a Hamburgo al cabo de dos años, pero para entonces ya nació en mí el deseo de hacer del mundo mi hogar, por así decirlo. Así que me quedé en Hamburgo durante ocho años, pero luego volví a solicitar salir al extranjero y encontré un nuevo destino como jefe de departamento en Brasil. Allí también viví durante ocho años. De vuelta a Hamburgo, me di cuenta rápidamente de que no me quedaría en el norte de Alemania el resto de mi vida, aunque, por extrañeza que parezca, volví a quedarme exactamente ocho años, y ahora estoy en España. ¿Otra vez durante ocho años?

Me gustaría, porque entonces tendría tiempo para contribuir a convertir el Colegio Alemán de Málaga en un colegio de carácter internacional, un colegio que asume la responsabilidad social y que, gracias a una enseñanza moderna y a una diversidad de ofertas adicionales, garantiza una preparación óptima para la "vida real"

Y, sí, nuestros niños y jóvenes tienen que remar, desde una edad temprana y durante toda su vida...

¡Disfruten de la lectura de este anuario!

Thorsten Nehls

Neuwahl des Patronatsvorstands

Am 16. Juni 2022 wurde auf der Generalversammlung des Patronats der Vorstand turnusmäßig neu gewählt. Die geheime Wahl wurde von Herrn Konsul Braun vom deutschen Konsulat in Málaga geleitet.

Die Patronatsmitglieder sprachen bei der Versammlung Erhard Zurawka zum dritten Mal in Folge das Vertrauen aus, das Amt des Patronatspräsidenten zu übernehmen. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Katrin Dreher (Vizepräsidentin), Sabine Reichow (Sekretärin) sowie Roberto Mella, Dr. Michael Peters, Dr. Rolande Frank-Fischer und Matthias Schiemann als Beisitzer.

Nach der Wahl wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Claudia Westerbarkey und Jörn von Benckendorff, die nicht mehr für die Wiederwahl kandidiert hatten, verabschiedet. Frau Westerbarkey war über einen Zeitraum von 15 Jahren im Vorstand; sie war zuletzt Sekretärin des Vorstands und in den Geschäftsbereichen Personal und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Herr von Benckendorff war seit dem Jahr 2019 Mitglied des Vorstands, in dem er vorwiegend im Bereich der Schulfinanzen aktiv war. Beiden wurde der besondere Dank der Schulgemeinschaft für ihr großes schulisches Engagement ausgesprochen.

Simon Huß
Atis Rombach



Herr Matthias Schiemann und Herr Roberto Mella, die beiden neuen Mitglieder des Patronatsvorstands, stellen sich vor



Herr Matthias Schiemann

Liebe Schulgemeinschaft, mein Name ist Matthias Schiemann und ich bin in diesem Jahr in den Vorstand des Patronats gewählt worden als aktives Mitglied des Schulvereins, dem ich im Jahr 2011 beigetreten bin.

Mein Interesse hat schon vor meiner aktiven Mitgliedszeit immer der Deutschen Schule in Marbella gegolten, da ich selbst Schüler der Deutschen Auslandsschule in Barcelona gewesen bin, welche

seinerzeit unter dem Namen „San Alberto Magno“ geführt wurde. Als ehemaliger Schüler einer Deutschen Auslandsschule in Spanien fühlt man sich automatisch in einer Gemeinschaft und teilt die gewonnenen Erfahrungen.

Unser Sohn besucht derzeit die Deutsche Schule Málaga, an der auch meine Ehefrau ihr Abitur absolviert hat.

Nach meinen juristischen Studien und meinem Referendariat habe ich im Jahr 1985 meine Laufbahn als Rechtsanwalt zunächst in Madrid begonnen, um dann ein Jahr später nach Marbella umzusiedeln.

Der Deutschen Schule Malaga möchte ich meine Erfahrung weitergeben und ich möchte an der Fortentwicklung und steten Verbesserung mitwirken, um den Schülerinnen und Schülern mit dem Schulabschluss den bestmöglichen Start zu ermöglichen für eine weiterführende Berufsausbildung auf internationalem Niveau.

Sr. Matthias Schiemann

Apreciados alumnos, profesores y padres del Colegio Alemán: me quiero presentar como nuevo miembro de la Junta Directiva del Patronato, del cual soy miembro activo desde el año 2011.

Mi interés por el Colegio nació mucho antes de asociarme al Patronato del Colegio Alemán de Málaga porque fui alumno del Colegio Alemán de Barcelona, el cual en su día se denominaba Colegio San Alberto Magno. El hecho de haber asistido a uno de los Colegios Alemanes en España genera el sentido de pertenencia a esta comunidad, lo cual me ha motivado para compartir dicha experiencia.

Nuestro hijo acude actualmente a la Deutsche Schule Málaga, colegio en el que también se graduó mi esposa.

Una vez terminados mis estudios en la facultad de Derecho y el correspondiente periodo de prácticas judiciales y profesionales, empecé mi carrera de letrado en Madrid en el año 1985, asentándome en Marbella al año siguiente.

Al Colegio Alemán de Málaga quiero aportar tanto mis experiencias como también colaborar en el desarrollo y en la introducción de innovaciones en la administración y en el día a día del proceso de la enseñanza, todo ello con el motivo de facilitar a los alumnos la mejor graduación posible para una posterior formación profesional.

Herr Roberto F.C. Mella

Mein Name ist Roberto Mella und bin Vater von zwei Kindern. Wir wurden gleich nach unserem Umzug hierher von der Pandemie überrascht und sind daher mit der Schule durch dick und dünn gegangen. Hier haben Elternvertreter, Mitarbeiter und Patronat eine wirklich gute Arbeit geleistet. Ich bin sehr dankbar dafür und möchte mich gerne mit meinem Wissen und Einfühlungsvermögen an der weiteren Gestaltung und Entwicklung der Deutschen Schule Málaga beteiligen.

Hierzulande bin ich vor allem als Narkosearzt tätig und arbeite selbstständig mit zahlreichen Kliniken an der Costa del Sol zusammen. Der Umgang mit Menschen macht mir immer sehr viel Freude. In Deutschland war ich zuletzt als Oberarzt tätig. Davor durfte ich 17 Jahre lang für die Deutsche Marine und Bundeswehr weltweit unterwegs sein, zu Land und zu Wasser.

Ich lasse mich kaum aus der Ruhe bringen und hoffe daher, mit einer gesunden Portion Menschenkenntnis und konstruktiver Energie das Team im Vorstand unterstützen zu dürfen.

Auf zu neuen Horizonten!

Sr. Roberto F.C. Mella

Me llamo Roberto Mella y soy padre de dos hijos. Nos pilló la pandemia justo después de mudarnos aquí, así que hemos estado con la Escuela en las buenas y en las malas. Los Representantes de los Padres, el Personal y el Patronato han hecho un trabajo realmente bueno. Estoy muy agradecido por ello y me gustaría contribuir con mis conocimientos y mi empatía a la formación y el desarrollo del Colegio Alemán.

En este país, trabajo principalmente como anestesista y colaboro de forma independiente con numerosas clínicas de la Costa del Sol. Siempre me gusta tratar con la gente. En Alemania, la última vez que trabajé fue como médico superior. Antes de eso, pude pasar 17 años viajando por el mundo para la marina alemana y la Bundeswehr, por tierra y mar.

Casi nunca me altero y, por tanto, espero poder apoyar al equipo de la Junta Directiva con una buena dosis de conocimiento de la naturaleza humana y de energía constructiva.

¡Hacia nuevos horizontes!



Siegel „Exzellente deutsche Auslandsschule“ erfolgreich verteidigt

***Sello “Colegio Alemán en el extranjero de excelente calidad”
defendido con éxito***



„Nach der BLI ist vor der BLI“ hieß es schon 2008, als die Deutsche Schule Málaga als Pilotschule die erste Runde der neu eingeführten Schulinspektionen im Auslandsschulwesen mit Bravour gemeistert hatte. Bund und Länder hatten sich zusammengetan, um den Standard der schulischen Arbeit im Ausland zu überprüfen und zu gewährleisten – und zu diesem Zweck die Bund-Länder-Inspektion (BLI) ins Leben gerufen. Wer sie erfolgreich abschloss erhielt das Gütesiegel „Exzellente deutsche Auslandsschule“, das alle sechs Jahre in einer neuen BLI verteidigt werden musste. Das gelang der Deutschen Schule Málaga 2014 bei der BLI 2.0 – und wieder hieß es „Nach der BLI ist vor der BLI“.

“Después de la BLI es antes de la BLI” fue el lema en 2008, cuando el Colegio Alemán de Málaga, como colegio piloto, superó con éxito la primera ronda de las inspecciones escolares recién instaladas en los colegios alemanes en el extranjero. El Gobierno Federal y los Länder se habían unido para comprobar y garantizar el nivel del trabajo pedagógico en el extranjero, y para ello habían creado la Bund-Länder-Inspektion (BLI). Aquellos colegios que la completaban con éxito recibían el sello de calidad “Colegio alemán en el extranjero de excelente calidad”, que tocaba defender cada seis años en una nueva BLI. El Colegio Alemán de Málaga lo consiguió en 2014 en la BLI 2.0, y una vez más se entonaba

Diesmal vergingen, pandemiebedingt, acht Jahre, bevor wieder ein Inspektorenteam zu Besuch kommen konnte, und zwischen 2.0 und 3.0 waren darüber hinaus der Orientierungsrahmen Qualität und die zu überprüfenden Merkmale und Kriterien überarbeitet und verändert worden.

Die Deutsche Schule Málaga hatte sich in den letzten zwei Schuljahren gründlich auf die Inspektion vorbereitet. An pädagogischen Tagen waren die Kriterien für die Beurteilung des Unterrichts detailliert behandelt worden, der Bogen zur Selbsteinschätzung der Schule hatte viele Gremien durchlaufen, bis er fertig war. Vorstand und Verwaltung waren in ihren Bereichen tätig geworden, die Umsetzung von Konzepten wurde erneut überprüft und das eine oder andere Dokument war gesichtet und überarbeitet worden. Am Ende des Schuljahres 2021/22 fand eine Online-Befragung von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften durch die Inspektion statt – eine Neuerung gegenüber der BLI von 2014, mit deren Ergebnissen sich die Lehrkräfte unter anderem am pädagogischen Tag vor Schuljahresbeginn auseinandersetzten.

Die Wochen bis zur Anreise des Inspektionsteams am 16. Oktober waren gefüllt mit Organisatorischem – elektronische Ablage der angeforderten Dokumente, Klärung von Detailfragen zur Logistik mit dem Inspektorenteam, Zusammenstellung der Personengruppen, die die Inspektoren zu interviewen beabsichtigten („Interviewteams“) durch die jeweiligen Gremien, Erläuterung der Interviewstrukturen für die Teilnehmer:innen: Schüler:innen, Lehrkräfte, Eltern, Verwaltung, Hausmeister, Praktikant:innen, Putzteam, alle am Schulleben beteiligten Personen steuerten das Ihre dazu bei, einen reibungslosen Ablauf der BLI zu garantieren.

Reibungslos lief sie dann auch ab, die BL 3.0, was angesichts des Umstandes, dass Schulleiter und stellvertretender Schulleiter zum Schuljahr 2022/23 gewechselt hatten, nicht selbstverständlich war; denn das neue Team hatte nur knapp zwei Monate Zeit, sich einzuarbeiten. Dank der Tatsache, dass die Schule ein in sich gefestigtes, stabiles System ist, war es trotzdem möglich, was sich auch in der Bewertung des Aspekts ‚Governance‘ der BLI 3.0 widerspiegelt, in dem es um Kooperation und klare Verantwortungsbereiche

el “después de la BLI es antes de la BLI”. Esta vez, debido a la pandemia, pasaron ocho años antes de la visita de otro equipo de inspectores, y entre la 2.0 y la 3.0, además, se habían revisado y cambiado el Marco de Orientación de la Calidad y las características y criterios a inspeccionar.

Durante dos cursos escolares, el Colegio Alemán de Málaga se preparó concienzudamente para la inspección. Los criterios de evaluación de la enseñanza se trataron con detalle en los días pedagógicos, la hoja de autoevaluación del centro pasó por muchos comités hasta estar lista, la junta directiva y la administración se ocuparon de sus áreas, se volvieron a revisar la aplicación de los planes de calidad y de los conceptos, además de otros documentos necesarios. A finales del curso 2021/22, la inspección realizó una encuesta online al alumnado, padres y profesorado, una novedad respecto a la BLI de 2014, cuyos resultados fueron examinados por los profesores y profesoras en el día pedagógico previo al inicio del curso.

Las semanas que precedieron a la llegada del equipo de inspección el 16 de octubre estuvieron repletas de cuestiones organizativas: archivo electrónico de los documentos solicitados, aclaración de cuestiones detalladas sobre logística con el equipo de inspectoras e inspectores, selección de sus representantes en las entrevistas por parte de los respectivos grupos y explicación de las estructuras de las entrevistas para los participantes. Alumnos y alumnas, profesores y profesoras, padres, administración, mantenimiento, becarios, equipo de limpieza: todas las personas involucradas en la vida escolar contribuyeron con su parte para garantizar el buen funcionamiento de la BLI.

Y efectivamente, la BLI 3.0 se desarrolló sin contratiempos, lo que no se sobreentendía tomando en cuenta que el director y el subdirector habían cambiado para el curso 2022/23 y el nuevo equipo tuvo escasamente dos meses para integrarse. Fue posible gracias a que el colegio es un sistema intrínsecamente estable, lo que quedó reflejado en la calificación del aspecto “Gobernanza” de la BLI 3.0, que se refiere a la cooperación y a la definición clara de los ámbitos de responsabilidad entre dirección, administración y junta directiva. Pero, por supuesto, el buen desarrollo de una inspección no

auf der Führungsebene geht. Aber zum reibungslosen Verlauf einer Inspektion gehören natürlich zwei Seiten und die Deutsche Schule Málaga ist „ihrem“ Inspektorenteam sehr dankbar für die Flexibilität bei der Anpassung des Ablaufplans an die schulischen Gegebenheiten und ihr freundliches Auftreten während ihres Besuchs an der Schule, das entscheidend für die – trotz aller Anspannung – gute Atmosphäre während der Inspektionswoche war.

Während die Deutsche Schule Málaga sich rüstete, hatten Frau Kuhlmei, Frau Bauni und Herr Tegmeier ihre Seite der Inspektion vorbereitet. Sie nahmen die digital zur Verfügung gestellten Dokumente in Augenschein, um dann an der Schule überprüfen zu können, ob Konzepte und Realität übereinstimmten. Dazu setzten sie einerseits Interviews nach dem Schema der sogenannten Triangulation ein: In den Interviews wurden den Vertretern der unterschiedlichen Gruppierungen an der Schule ähnliche Fragen gestellt und die Antworten miteinander in Beziehung gesetzt und verglichen. Auf der anderen Seite besuchten sie alle Kolleg:innen der Grund- und Oberschule mit einem

es cosa sólo de un grupo y el Colegio Alemán de Málaga está muy agradecido a “su” equipo de inspectoras e inspectores por su flexibilidad a la hora de adaptar el horario a las circunstancias del colegio y por su trato amable durante su visita al colegio, que fue decisivo para que a pesar de toda la tensión, hubiera un buen ambiente durante la semana de inspección.

Mientras el Colegio Alemán Málaga llevaba a cabo sus preparativos, la Sra. Kuhlmei, la Sra. Bauni y el Sr. Tegmeier preparaban la parte de la inspección que les tocaba a ellos. Estudiaron los documentos facilitados digitalmente para poder comprobar después en el colegio si los conceptos y la realidad se correspondían. Para ello, utilizaron entrevistas en las que aplicaban el llamado esquema de triangulación: en las entrevistas, a los representantes de los distintos grupos del colegio se les hicieron preguntas similares y las respuestas se correlacionaron y compararon. Por otra parte, visitaron a todo el profesorado de Primaria y Secundaria en el aula con una hoja de observación estandarizada; los profesores y profesoras enviados de Alemania recibiendo



die demokratischen Strukturen der Schule hervor, die trotz aller Einschränkungen in den pandemiegeplagten letzten Jahren Bestand gehabt haben, und auch das etablierte Qualitätsmanagement auf der Basis von Projekten, Prozessen und internen und externen Evaluationen erfüllt die Bedingungen des Qualitätsprofils in besonderem Maße.

In der mit großer Spannung erwarteten Rückmeldung an das Kollegium am Ende der Inspektionswoche bestätigten die Inspektor:innen darüber hinaus den Lehrkräften, dass sie die Schüler:innen aktivieren und ihre Kompetenzen entwickeln, das Lernklima förderlich gestalten und dass insgesamt der Bildungs- und Erziehungsauftrag ernst genommen und erfüllt wird. Aber auch in den Bereichen Ressourcenmanagement, Führungsverantwortung und Governance erfüllt die Schule die Anforderungen an eine exzellente deutsche Auslandsschule. So brach dann auch im Kollegium Freude über die erneute Verleihung des Gütesiegels aus und man ging trotz des Freitagnachmittags motiviert in den von Inspektor:innen und Prozessbegleiterin geplanten Workshop, in dem sich die Lehrkräfte mit den Ergebnissen zum Unterricht auseinandersetzten, Hypothesen aufstellten und erste Ideen für die weitere Schulentwicklung sammelten. Dabei war es sehr hilfreich, dass das Inspektorenteam während des Workshops für Nachfragen zur Verfügung stand und das Kollegium bei der Analyse der Ergebnisse unterstützte. Denn wo viel Licht ist, da ist natürlich auch immer Schatten und so zeichneten sich einzelne Bereiche ab, bei denen die Ansprüche der Inspektion, aber auch die der Schule an sich selbst, noch nicht erfüllt sind.

Wie geht es jetzt weiter? Die Steuergruppe Schulentwicklung wird zeitnah die Ergebnisse detailliert analysieren, Entwicklungsbedarf herausarbeiten und in der Folge mit dem Kollegium neue Schulentwicklungsziele definieren und planen, denn: „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

y evaluaciones internas y externas también cumple sobremanera con las condiciones del perfil de calidad.

En la esperada retroalimentación al personal docente al final de la semana de inspección, los inspectores e inspectoras también confirmaron que los profesores activan a los alumnos y alumnas y desarrollan sus competencias, que el entorno de aprendizaje es propicio y que la misión educativa se toma en serio y es una realidad diaria. Pero el colegio también cumple con los requisitos de un colegio alemán en el extranjero de excelente calidad en las áreas de gestión de recursos, responsabilidad directiva y gobernanza. Así pues, hubo gran alegría del personal por la renovación del sello de calidad y, a pesar de ser la tarde del viernes, el profesorado acudió motivado al taller planificado por el equipo de inspección y la asesora de los procesos de desarrollo, en el que examinaron los resultados obtenidos en el ámbito de la enseñanza, elaboraron hipótesis y recogieron las primeras ideas para el futuro desarrollo del colegio. Fue de gran ayuda que el equipo de inspectores e inspectoras estuviera disponible para responder a las preguntas durante el taller y apoyara al personal en el análisis de los resultados. Porque donde hay mucha luz, por supuesto también hay sombra, y así surgieron aspectos concretos susceptibles de mejora.

¿A dónde vamos a partir de ahora? El grupo coordinador de desarrollo del colegio analizará los resultados en detalle, aislará los enfoques de desarrollo deseables y, posteriormente, junto con el claustro, definirá y planificará los nuevos objetivos de desarrollo escolar porque: "Quien no mejora dejará de ser bueno".

Dra. Sabine Bückmann, Gestión de la calidad pedagógica y formación interna del profesorado



Rückkehr zur Normalität, auch bei der Schulentwicklung *Vuelta a la normalidad, también en el desarrollo escolar*

Aufgeschoben ist bekannterweise nicht aufgehoben - und so fand im Schuljahr 2021/22 endlich das ursprünglich für März 2020 geplante Peer-Review statt, das eine Pflichtstation auf dem Weg zur Bund-Länder-Inspektion (BLI 3.0) darstellt. Vom 30.11. bis 02.12.2021 besuchten uns drei Kolleg:innen von den Deutschen Schulen Madrid und Valencia und meldeten uns als kritische Freunde ihre Beobachtungen zu den drei Bereichen zurück, um deren Untersuchung wir sie gebeten hatten. Konkret ging es um sprachliche Differenzierung im Unterricht, den Einsatz von digitalen Medien und die Motivation von Schüler:innen. Nachdem die Peers im Vorfeld die ihnen von der Deutschen Schule Málaga zur Verfügung gestellten einschlägigen Dokumente studiert und (schon im Februar 2020) eine Online-Befragung unter Schüler:innen der Jahrgänge 3 bis 12 durchgeführt hatten, standen in den drei Tagen ihres Besuchs die Unterrichtshospitationen im Vordergrund. Insgesamt 47 Mal besuchten sie eine Lehrkraft und deren Schüler:innen für zwanzig Minuten im Unterricht und notierten ihre Beobachtungen auf einem von ihnen entwickelten, kriteriengestützten Beobachtungsbogen. Darüber hinaus führten sie Ratingkonferenzen mit Schüler:innen und Lehrkräften durch (ein interaktives Feedbackverfahren, das schriftliche Befragung und Interview miteinander verbindet).

Como es sabido, aplazamiento no equivale a anulación, por lo que en el curso 2021-22 tuvo lugar finalmente el Peer Review, una revisión entre pares, prevista inicialmente para marzo de 2020, que es un paso obligatorio en el camino hacia la Bund-Länder-Inspektion (Inspección por parte del Estado Federal y de los Estados Federados, la BLI 3.0). Del 30 de noviembre al 2 de diciembre de 2021, tres colegas de los Colegios Alemanes de Madrid y Valencia nos visitaron y, como amigos críticos, nos dieron una retroalimentación sobre sus observaciones en las tres áreas que les habíamos pedido que examinaran. En concreto, se trataba de la diferenciación lingüística en el aula, el uso de medios digitales y la motivación de los alumnos. Después de que los compañeros y compañeras hubieran estudiado los documentos pertinentes puestos a su disposición por el Colegio Alemán de Málaga y hubieran realizado una encuesta en línea (ya en febrero de 2020) entre los alumnos de los cursos 3º a 12º, los tres días de su visita se centraron en la observación de las clases. Hicieron 47 visitas de veinte minutos a una clase y anotaron sus observaciones en una hoja de observación basada en criterios que ellos mismos habían elaborado. Además, llevaron a cabo conferencias de calificación con estudiantes y profesorado (un procedimiento de retroalimentación interactivo que combina preguntas escritas y entrevista). Cuando el informe escrito sobre el Peer Review estuvo disponible en diciembre de 2021, los resultados fueron evaluados por los grupos responsables del área -Aleman y DFU (Aleman como lengua vehicular en el aula) y el Grupo de Trabajo "Medios Digitales" - y se derivaron medidas. En Aleman y DFU, por ejemplo, se prestó aún más atención a volver a poner en primer plano las estrategias que no se habían podido aplicar durante el restrictivo periodo de la pandemia, se impartieron formaciones sobre temas de como trabajar el vocabulario y estrategias de lectura, y se avanzó en interconectar la enseñanza en las clases de Aleman con el trabajo lingüístico en las Ciencias Naturales y Sociales. Por su parte, el Grupo de Trabajo "Medios Digitales" se dedicó a evaluar el proyecto piloto "Tabletas personalizadas en el aula", que fue valorado positivamente por todos los grupos



Als im Dezember 2021 der schriftliche Bericht über das Peer-Review vorlag, wurden die Ergebnisse von den entsprechenden Fachgruppen – Deutsch und DFU (Deutsch als Fachsprache im Unterricht) und der Arbeitsgruppe Medien – ausgewertet und Maßnahmen abgeleitet. So wurde in Deutsch und DFU noch mehr darauf geachtet, Strategien wieder stärker in den Vordergrund zu rücken, die in der restriktiven Pandemiezeit nicht hatten umgesetzt werden können. Es fanden Fortbildungen zu Themen wie Wortschatzarbeit und Lesestrategien statt und die Verzahnung von Deutschunterricht und der Spracharbeit in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften wurde vorangetrieben. Die AG Medien ihrerseits widmete sich der Evaluierung des Pilotprojekts „Personalisierte Tablets im Unterricht“, das von allen befragten Gruppen, den Schüler:innen des 8. Jahrgangs sowie ihren Eltern und Lehrkräften positiv bewertet wurde. Basierend auf diesen Ergebnissen und den Empfehlungen der Peers erarbeitete die Medien-AG dann einen Plan für den Ausbau der Ausstattung mit digitalen Endgeräten für Schüler:innen, der auch von der Steuergruppe „Schulentwicklung“ mitgetragen wurde. Dank der großen Bereitschaft des Vorstands der Schule, diese erhebliche Investition in die digitale Ausstattung zu tätigen, stehen im Schuljahr 2022/23 allen Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 bis 12 digitale Endgeräte zur Verfügung, die z.T. mit nach Hause genommen werden können (personalisierte iPads in den Jahrgangsstufen 8 und 9), z.T. im Klassenraum betriebsbereit gehalten werden (Laptops in den Jahrgangsstufen 10 bis 12). Für die Jahrgänge 5 bis 7 gibt es anstelle der früheren Ausleih-Laptops jetzt iPad-Koffer, die ausgeliehen werden können, und in der Grundschule läuft ein Pilotprojekt mit Ausleih-iPads in den Jahrgängen 3 und 4.

Die Ergebnisse des Peer-Reviews im Bereich der Motivation von Schüler:innen waren Thema beim zweiten Pädagogischen Tag im Schuljahr 2021/22, an dem die Lehrkräfte Ideen entwickelten, um die

encuestados, el alumnado del curso 8º, sus padres y los profesores y profesoras. A partir de estos resultados y de las recomendaciones de los Peers, se elaboró un plan de ampliación del equipamiento con dispositivos digitales finales para los alumnos, que también contó con el apoyo del Grupo Coordinador del Desarrollo del Colegio. Gracias a la gran voluntad de la Junta Directiva del Patronato del Colegio de realizar esta considerable inversión en equipamiento digital, en el curso 2022/23 todos los alumnos de los cursos 8º a 12º disponen de dispositivos digitales personalizados, algunos de los cuales se pueden llevar a casa (iPads en los cursos 8º y 9º) y otros se mantienen preparados para su uso en el aula (portátiles en los cursos 10º a 12º). Para los cursos 5º a 7º, ahora hay maletas con iPads que se pueden reservar en lugar de los antiguos portátiles, y se está llevando a cabo un proyecto piloto en Primaria con iPads en los cursos 3º y 4º.

Los resultados del Peer Review en el ámbito de la motivación de los alumnos fueron el tema del segundo día pedagógico del curso 2021/22, en el que el profesorado desarrollaron ideas para aumentar la orientación aplicada de las clases y poner en primer plano el aprendizaje autónomo y la adquisición de competencias y en el que deliberaron sobre espacios libres de evaluación.

Por su parte, el Grupo Coordinador del Desarrollo del Colegio siguió ocupándose de la preparación concreta de la Bund-Länder-Inspektion (BLI 3.0). En el primer día pedagógico, que tuvo lugar como siempre antes del inicio del



Anwendungsorientierung des Unterrichts zu steigern sowie selbstständiges Lernen und Kompetenzerwerb in den Vordergrund zu rücken, und sich Gedanken zu bewertungsfreien Räumen machten.

Die Steuergruppe „Schulentwicklung“ ihrerseits beschäftigte sich weiterhin mit der konkreten Vorbereitung der Bund-Länder-Inspektion (BLI 3.0). Am ersten Pädagogischen Tag, der wie immer vor Schulbeginn stattfand, stand neben der Entwicklung von einheitlichen Kriterien für die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens die Auseinandersetzung mit den Basis- und Profilmmerkmalen der BLI im Vordergrund. Die Steuergruppe hatte eine Vorauswahl aus den neun Profilmmerkmalen getroffen, aus denen die Schule zwei selbst auswählen kann, und das Kollegium entschied sich nach reiflicher Überlegung für die Profilmkmale, die sich auf die Entwicklungsschwerpunkte der Deutschen Schule Málaga beziehen: „Medienbildung strukturell unterstützen“ und „Durchgängige Sprachbildung strukturell unterstützen“. Das Inspektorenteam suchte dann zwei weitere Profilmkmale für unsere Schule aus: „Schülerinnen und Schüler unterstützen“ und „Demokratisches Handeln stärken“. Die Steuergruppe griff darüber hinaus die Initiative des Elternbeirats auf, Regeln für die Kommunikation zu erstellen. Nach reiflicher Beratung wurde entschieden, in einem ersten Schritt die externe Kommunikation zu regeln. Der von der Steuergruppe und dem Elternbeirat entwickelte Entwurf eines Konzepts der externen Kommunikation wurde dann am zweiten Pädagogischen Tag im Januar von dem gesamten Kollegium bearbeitet, wo er Ergänzungen und Modifizierungen erfuhr. Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 ist das Konzept in Kraft getreten.

Regionale Fortbildungen konnten im Schuljahr 2021/22 zum größten Teil wieder in Präsenz stattfinden. So waren Lehrkräfte der Schule an der Entwicklung der Abituraufgaben für Englisch und Mathematik beteiligt. Die Verantwortlichen für das pädagogische Qualitätsmanagement und die digitale Unterrichtsentwicklung, die Fachleiter:innen Deutsch und DFU sowie die Kindergarten- und Grundschuldleitungen trafen sich, neben den Schulleiter:innen sowie deren Stellvertreter:innen, mit ihren Kolleg:innen von den anderen Deutschen Schulen der Region zu Präsenzveranstaltungen. Lediglich die

curso escolar, aparte de elaborar criterios uniformes para la evaluación de la actitud de trabajo y el comportamiento social, el profesorado se ocupó de las características básicas y de perfil de la BLI. El Grupo Coordinador había hecho una preselección de las nueve características de perfil de los cuales el Colegio puede elegir dos por sí mismo, y tras una cuidadosa consideración el personal se decidió por las características de perfil que se relacionan con los enfoques de desarrollo del Colegio Alemán de Málaga: “Apoyo estructural para la educación en las TIC” y “Apoyo estructural para un aprendizaje lingüístico coherente del alemán”. A continuación, el equipo de inspectores seleccionó otras dos características del perfil para nuestro centro: “Apoyo a los alumnos y alumnas” y “Fortalecimiento de la acción democrática”.

El Grupo Coordinador también recogió la iniciativa del Consejo de Padres de crear normas de comunicación. Tras una cuidadosa deliberación, se decidió regular la comunicación externa como primer paso. El borrador de un concepto de comunicación externa elaborado por el Grupo Coordinador y el Consejo de Padres fue revisado por todo el personal docente en el segundo día pedagógico de enero, donde se completó y modificó. El concepto entró en vigor al inicio del curso escolar 2022/23.

En el curso escolar 2021/22, las formaciones regionales volvieron a ser presenciales en su mayor parte. Los profesores y profesoras del centro participaron en la elaboración de los exámenes de Abitur en las asignaturas de Inglés y Matemáticas. Los responsables de la gestión de la calidad pedagógica y del desarrollo de las clases digitales, y de la asignatura de Alemán y de DFU y las direcciones de los centros de Educación Infantil y de Primaria se reunieron con sus colegas de los demás Colegios Alemanes de la región para celebrar actos presenciales, además de los Directores y Subdirectores. Solo los asesores de orientación profesional y académica tuvieron que conformarse con un acto telemático. Dentro del Colegio, hubo una serie de reuniones de formación interna sobre el uso de iPads en el aula, distintos aspectos de la enseñanza de Alemán, conflictos y acoso escolar, concienciación sobre las violaciones de los límites verbales y entrenamiento de la concentración.

Studien- und Berufsberater:innen mussten noch mit einer telematischen Veranstaltung vorliebnehmen. Schülern gab es eine Reihe von Fortbildungen zur Nutzung des iPads im Unterricht, es fanden Fortbildungen zum Bereich Deutsch, zu Konflikten und Mobbing in der Schule, zur Sensibilisierung für verbale Grenzüberschreitungen und zum Konzentrationstraining statt.

Insgesamt wurden 55 Fortbildungsstunden gehalten, an denen 396 Lehrkräfte teilnahmen.

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung“ im Schuljahr 2021/22 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Dr. Bückmann, Frau Fink, Herr Fuchs, Frau Gacki, Sra. Molina, Sr. Reina, Herr Straßburger, Frau Tenuta, Herr Wilke, Herr Wind sowie Frau Dreher und Herr Zurawka vom Patronat

Se celebraron un total de 55 sesiones de formación, a las que asistieron 396 profesores y profesoras.

Dra. Sabine Bückmann, Gestión de la calidad pedagógica y formación continua del profesorado

Miembros del Grupo Coordinador “Desarrollo Interno del Colegio” en el curso 2021/22 (en orden alfabético): Sr. Beckmann, Dra. Bückmann, Sra. Fink, Sr. Fuchs, Sra. Gacki, Sra. Molina, Sr. Reina, Sr. Straßburger, Sra. Tenuta, Sr. Wilke, Sr. Wind y la Sra. Dreher y el Sr. Zurawka del Patronato



Servicio de transporte de viajeros por la Costa del Sol



Transporte para cualquier tipo de traslado: escolar, ocio, turístico, eventos familiares, empresariales, etc.



Respuesta inmediata y puntualidad.



Confort, fiabilidad y seguridad de la flota.



Bericht der Schulverwaltung

Liebe Leserinnen und Leser,

es war für alle doch etwas überraschend, dass wir auch im Schuljahr 2021/22 immer noch in diesem Ausmaß mit Corona zu tun hatten. Nicht nur die sich ständig ändernden Vorschriften hielten uns auf Trab, sondern auch die diversen Covid-Wellen, die vor allem nochmals im Frühjahr 2022 den Schulalltag durcheinanderbrachten. Trotzdem sind wir insgesamt wieder recht gut durch diese Zeit gekommen. Die zusätzlich erworbenen CO2-Ampeln, das bereits im Vorjahr erprobte Lüftungskonzept und die sonstigen umfangreichen und bewährten Maßnahmen der Covidkommission haben ihren Anteil an diesem erfolgreichen Verlauf.



1. Abbau der Module

Infolge der Vergrößerung zweier Klassenzimmer im Hauptgebäude konnten wir zunächst bereits während der Weihnachtsferien 2021 die ersten modularen Klassenzimmer der Oberschule abbauen. Der Abtransport der übrigen Oberschulmodule wurde dann aufgrund der sich stetig weiter entspannenden Coronasituation während der Osterferien umgesetzt. Als Ende Juni 2022 schließlich die letzten Module des Grundschulspeisesaals das Schulgelände verließen, begleiteten wir das mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge. Die Module hatten uns ja eine vollständige Präsenzbesuchung während der „heißen“ Phase der Pandemie erst ermöglicht.



2. Covid-Sonderförderung 2020 + 2021

Der Verwendungsnachweis für die im Jahr 2020 dankenswerterweise erhaltenen Sonderfördermittel wurde von den deutschen Behörden geprüft und im Juni 2022 ohne Beanstandungen bestätigt. Im Gegensatz zu vielen anderen Deutschen Auslandsschulen mussten wir keine Gelder zurückzahlen.

Die für das Kalenderjahr 2021 beantragten und bereitgestellten Mittel mussten nicht vollständig abgerufen werden, da sich die Schulsituation gerade ab September 2021 erheblich verbessert hatte. Auch für die verwendeten Beträge wurde in den vergangenen Monaten ein Verwendungsnachweis erstellt, der gerade noch von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen überprüft wird.

3. Investitionen

Zum Ende des Schuljahres 2021/22 beschlossen Schulvorstand und Schulleitung eine umfassende Investition in die Medianausstattung der Schule. Individualisierte Laptops

und iPads wurden noch zu Beginn des Sommers bestellt und pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2022/23 ausgeliefert.

4. Praktikanten in der Verwaltung

Neben der seit mehr als 15 Jahren bestehenden Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund e. V., der jedes Jahr zwei Freiwillige für unser Hausmeisterteam entsendet, haben wir seit dem Jahr 2021 wieder regelmäßig Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl im Verwaltungsbereich, die vor allem Frau Tamm und mich tatkräftig unterstützen. Die Nachfrage nach diesen Praktika ist recht hoch, sodass wir bereits bis in das Jahr 2024 ausgebucht sind. Im September 2022 haben wir zudem ein Pilotprojekt mit dem Landratsamt Calw (Nordschwarzwald) gestartet. Frau Schweizer, die eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten macht, half uns in der sehr arbeitsintensiven Startphase des neuen Schuljahres einen Monat lang aus.



5. Ausblick auf das Schuljahr 2022/23

Neuerungen in der Verwaltung zum nächsten Schuljahr:

- Sicherheitsverkleidung Feuertreppe

Beim Besuch der Bildungsmesse DIDACTA in Köln im Juni 2022 konnten wir nicht nur verschiedene neue Kontakte knüpfen, sondern auch verschiedene innovative Konzepte kennenlernen. Eine Sicherheitsummantelung für unsere Feuertreppe hatte uns besonders zugesagt und wird von unserem Instandhaltungspersonal im Herbst 2022 angebracht werden.

- Küchenfirma Scolarest

Zudem haben wir auch auf Wunsch der Eltern die Küchenfirma gewechselt. Wir bedanken uns bei Serunion für die vergangenen Jahre, in denen beispielsweise der Umbau des Speisesaals durchgeführt wurde, und begrüßen nun Scolarest, die nicht nur mehr Abwechslung in das Schulessen bringen sollen, sondern auch die internen Abläufe der Küche optimieren werden.

Für die ständige Optimierung des SchulesSENS setzen wir mit Scolarest auch auf eine enge Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern bzw. Elternvertretern. Eine neu gegründete Essenskommission soll näher als bisher am Geschehen sein, um bei Bedarf schneller Änderungen umsetzen zu können.

Zum Ende des Schuljahres 2021/22 wurde übrigens unsere Schulküche als „Comedor Sostenible“ ausgezeichnet, da wir in vorbildlicher Weise den Umweltschutz und nachhaltiges Handeln im Bereich des SchulesSENS darstellen konnten. In dieser Linie werden wir auch fortfahren.

- Nunsys – Optimierung des Bustransportes

Im Herbst 2022 werden wir mit einer Bus-App der Firma Nunsys starten, von der wir uns einen optimierten Kundenservice versprechen. Wenn die Kinder in den Bus einsteigen, können die Schule und die Eltern den aktuellen Standort des Schulbusses verfolgen. Falls ein Bus beispielsweise in einem Verkehrsstau steht, kann die Busaufsicht eine entsprechende Info in die App eingeben und die Eltern so direkt darüber informieren.

Ich wünsche uns allen für dieses Schuljahr 2022/23 Gesundheit, Geduld, Erfolg, Spaß und viele positive Erfahrungen. Vor allem würde ich mich freuen, wenn ich den nächsten Jahresbericht mit einem „Covid liegt nun endlich hinter uns“ beginnen könnte!

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter



50 years leading
therapeutic fasting in Spain



Clínica Buchinger Wilhelmi
Avda. Buchinger 15
29602 Marbella - ESPAÑA
T + 34 952 76 43 00
F + 34 952 76 43 05
clinica@buchinger-wilhelmi.es
www.buchinger-wilhelmi.com

**BUCHINGER
WILHELMI**

**FASTING
INTEGRATIVE MEDICINE
INSPIRATION**

Kontinuität und Wandel: Die neue Schülervertretung stellt sich vor

Die diesjährige Schulsprecherwahl stand im Zeichen von Kontinuität und Wandel. Im Amt bestätigt wurde Angela (12a), neu als deren Stellvertreterin gewählt wurde Cilia (11b). Die beiden Schulsprecherinnen werden von der Schul-Ministerin Teresa (8b) sowie den Schulministern Ron (10b) und Alejandro (8b) unterstützt. Mit der Mischung aus Erfahrung und frischem Elan sind die Voraussetzungen für eine lebendige, konstruktive und kritische Arbeit der neu gewählten bzw. altgedienten Mitglieder des Schulsprecherteams ideal.

Gelebte Mitsprache und die Erfahrung, etwas bewegen zu können, sind zentrale Bestandteile von Demokratie-Erziehung. Die Schülervertretung der Deutschen Schule Málaga liefert dazu einen enorm wichtigen Beitrag.

Unterstützt und begleitet werden sie dabei von den ebenfalls im Amt bestätigten Verbindungslehrern Ana Martín und Atis Rombach.

Atis Rombach



Immer kritisch auf der Höhe der Zeit – junge Journalisten machen Zeitung

Coronakrise, Ukraine Krise, Energiekrise, drohende Wirtschaftskrise – man hat doch immer wieder das Gefühl, dass in den letzten Jahren ein negatives Ereignis vom nächsten gejagt wird. Auch die jungen Journalistinnen und Journalisten unserer Schülerzeitung beschäftigten sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit ernstesten Themen, wodurch sehr lesenswerte Artikel entstanden. Zum Glück konnten wir aber auch immer wieder über schöne und spannende Dinge in unserer Partnerzeitung SUR berichten, sei es über die erfolgreiche Teilnahme unserer Mitschüler bei Musikwettbewerben oder über Wal-Exkursionen in Tarifa. Auch unsere Karikaturisten griffen aktuelle Ereignisse auf und zeichneten wie gewohnt mit spitzer Feder und subtilem Humor.

Schülertexte und Schülerkarikaturen in einer „richtigen“ Zeitung? Das Kooperationsprojekt der Deutschen Schule Málaga mit der deutschen Ausgabe der Wochenzeitung SUR macht es möglich. Regelmäßig gestaltet das Team junger Journalistinnen und Journalisten aus verschiedenen Klassen unserer Schule eine eigene Seite in der deutschsprachigen Wochenzeitung mit einer Auflage von ca. 20 000 Exemplaren.

Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die sich neben dem Schulstress und den Verpflichtungen des Alltags bereit erklären, mit spannenden Texten und Karikaturen die Schülerseite mitzugestalten. Ein besonders herzlicher Dank der Schülerredaktion aber geht an die Redaktion der SUR für ihre professionelle Betreuung und die Gelegenheit, in ihrer Wochenzeitung Schülertexte zu veröffentlichen.

Simon Huß

ZEITUNG IN DER SCHULE
SCHÜLER SCHREIBEN EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA UND SUR DEUTSCHE AUSGABE

Wale und Delfine in der Straße von Gibraltar



Verstorbene Delfine in der Meerenge von Gibraltar.

Möglichkeit, mit einem Schiff auf zwei bis dreistündigen Ausfahrten Wale und Delfine in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Dabei ist der Organisation besonders das Tierwohl wichtig – bei den Schifffahrten werden die Lebensräume der Tiere respektiert. Der Tierschutz wird zusätzlich mit wissenschaftlicher Forschung unterstützt. Denn tatsächlich haben Minkeleulen, Albatros und dessen Beweiser mit reichlich Problemen zu kämpfen: Neben der katastrophalen Meeresverschmutzung sind die illegalen, aber auch die massenhafte legale Fischerei ein großes Problem für die Biodiversität.

Im Interview verdrückte Katharina Heyer, dass auch wir im privaten Leben beim Tierschutz helfen können: Die Sicherung von Müll ist ausserlich sehr hilf-

Harte Arbeit und ein Happy End

EIN ERLEBNISBERICHT VON VICTORIA HERBERZ CHOTILIA

In er sich zur Teilnahme bereit. Georg und ich mussten zunächst über Video und Zoom miteinander proben, bis wir dann nach unserer Ankunft in Deutschland vier Tage lang 5 bis 7 Stunden täglich miteinander über Zoom konnten. Am 15. September 2021 fand der Wettbewerb schließlich in Regensburg statt.

Vor dem Auftritt wurde es noch einmal knapp, da Georg unentgeltlich vorher noch ein anderes Video hatte. Zehn Minuten vor Beginn traf er ein. Obwohl meine Nerven blank lagen, verlief das Vorgespräch gut.

Nun dachten wir es sei geschafft, aber am nächsten Tag kam der überraschende Anruf: Wir sollten beim Oberbacherzer spielen! Der Historische Reichsaal im Regensburger Rathaus aus dem 16. Jahrhundert hat eine tolle Akustik. Es war eine große Ehre, in diesem Rathaus dort singen zu dürfen. Nach dem Konzert gab es dann erst mal eine Bekleidung: einen goldenen Gürtel, Zeit und Mühen haben sich schließlich ausgezahlt – Georg und ich wurden als „Beste Deutschlands studiert, Thora unabhängiger Termine erklärt.“

Ein bisschen mehr Spanien, ¡por favor!

S eit Monaten wird in Málaga diskutiert, ob man einen Wälderstrater im Hafen bauen soll oder nicht. Der Trend zu ultramodernen Hochhäusern zeigt sich in vielen Städten verschiedener Länder: von Dubai über Miami bis hin zu, mit, nun, vielleicht Málaga. Aber ist diese Mode wirtschaftswert oder sollten wir zu globalen Zerstörer nicht viel mehr darauf achten, das Typische, Traditionelle, Landesgenie zu betonen? Wäre ein weites mit Bougainvillea umgrenztes Gebäude im archaischen Stil nicht viel attraktiver und zukunftweisender?



Marbellas Strände im Winter



Marbellas Strände im Sommer



Seit nunmehr 24 Jahren verbindet 'Firm' in Tarifa bei ihren Schiffstouren zur Walbeobachtung Erlebnis mit Tierschutz

NATALIA WILF UND JAKE THOMAS

MARBELLA. Die Wasserwelt von Andalusien hat vielen zu bieten, wie zum Beispiel den Mauser Zauber vor Tarifa. Delfine, Wale und unter ihnen sogar Orcas tummeln sich in der Meerenge zwischen Afrika und Europa. Die Blühzeit 'Firm' in Tarifa schützt nicht nur diese großartigen Tiere, sondern sorgt auch für ein einziges Erlebnis ihrer Heimat.

Vor 24 Jahren hat Katharina Heyer die Organisation ins Leben gerufen. Firmen lassen die

ZEITUNG IN DER SCHULE

SCHÜLER SCHREIBEN: EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA UND SUR DEUTSCHE AUSGABE



Mit Kopf und Herz in der Heimat

Wie ist es, wenn Familie und Freunde in Todesgefahr sind oder man sein eigenes Land einen grausamen Krieg führen sieht?

LOLA MESA ZAYAS / MARCO SANTIAGO DRÖSSLER, 11B

MARBELLA. Seit Februar dieses Jahres wiederholt sich – nicht weit von hier – Geschichte. Es wird Krieg geführt, und zwar zwischen den flächenmäßig größten Staaten Europas: Russland und Ukraine. Viele denken, dass der Konflikt sie gar nichts angehe. Dennoch ist der Krieg näher als sie glauben. Die Deutsche Schule Malaga als internationale Schule hat sowohl russische als auch ukrainische

Schüler, die zusammen mit ihren Angehörigen unter diesen unsinnigen Konflikt leiden müssen.

Eine Mitschülerin und ein Mitschüler, deren bisheriges Leben mit dem Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 komplett auf den Kopf gestellt wurde, haben wir interviewt, um ihre Perspektive und Situation besser kennenzulernen. Dadurch wollen wir versuchen, sie besser zu verstehen.

Direkt betroffen

Anna, eine Schülerin der Oberstufe, ist wie jede andere Ukrainerin direkt vom Krieg betroffen. Ihre Großeltern konnten glücklicherweise nach Spanien fliehen, ihr Onkel aber und dessen Sohn kämpfen für ihre Heimat an der Front. Das Logistik-

unternehmen ihres Vaters wird es nach ihren Worten wahrscheinlich nicht mehr geben. Ana fühlt sich elend. Sie sieht es zwar als großes Glück, in Spanien nicht direkt bedroht zu sein, jedoch erscheint ihr das normale Leben nun sinnlos. Was bringt es jetzt zu lernen, zu leben, als ob nichts passiert sei, wenn man abends nach Hause kommt und täglich die neuesten Nachrichten von getöteten, vergewaltigten, hingerichteten Menschen und zudem die sinnlose Zerstörung des eigenen Landes zu sehen bekommt? Der Schuldige für diesen grausamen Krieg ist klar – Wladimir Putin, mit seinem elitären Kreis aus Militärs, Oligarchen, korrupten Politikern und sonstigen Fanatikern, die der Idee eines großrussischen

Reiches hinterhertrauern und wieder nacheifern. Aber für Ana hat auch die russische Bevölkerung eine große Mitschuld. Die Unterstützung für Putin ist (auch wegen der täglichen Propaganda in den Medien) erschreckend hoch.

Abscheu gegen Putin

Ein weiterer Mitschüler steht auf der anderen Seite. Er kommt aus Russland. Seinen Namen möchte er nicht nennen. Auch er ist gegen den Krieg. Ihn bestürzt es, dass sein Land die Ukraine angreifen konnte. Die Ukraine, die er als Bruder-Nation sieht. Er verabscheut, hasst Putin und seinen Kreis von Unterstützern. Und wegen ihm muss auch er mit neuen Problemen in seinem Alltag umgehen. Kreditkarten

funktionieren im In- und Ausland nicht mehr, das Leben ist schwieriger geworden. Russisch in der Öffentlichkeit zu sprechen, versucht er aus Scham zu vermeiden. Jedoch ist er dankbar, dass viele Menschen seine Situation verstehen und keinen Hass gegen ihn und seine Familie hegen. Wegen seiner oppositionellen Meinung hat er Angst vor Reaktionen in Russland, da er diese auch öffentlich vertritt. Angst hat er auch um die Zukunft seines Heimatlandes. Russland steht aufgrund der vielfältigen Sanktionen des Westens unter enormem wirtschaftlichem Druck und hat einen Diktator an der Spitze. Kein gutes Omen.

Abschließend lässt sich sagen, dass sowohl die Mitschüler als auch die Lehrer der Schule die Betroffenen so gut es geht unterstützen, damit ihnen ihr schwerer Alltag etwas erleichtert wird. Wichtig ist für sie auf jeden Fall zu wissen, dass sie nicht allein sind.

Erfolgreiche Teilnahme bei Musikwettbewerb 'Jugend musiziert'

ANGELA LIÑÁN EBERSBACH / VICTORIA HERRAIZ CRONE, 11A

MARBELLA. Wie normalerweise in jedem Jahr fand auch dieses Jahr der Landeswettbewerb Jugend musiziert an einer deutschen Auslandsschule statt. Besonders aufgrund der im vergangenen Jahr ausgefallenen Wettbewerbe haben wir uns dieses Jahr sehr darauf gefreut.

Jedoch begann alles nicht ohne Hindernisse: ein Mitglied des vierköpfigen Vokal-Ensem-

bles wurde kurzfristig krank. Als wir endlich in Madrid waren, kam der nächste Schock: das Handy einer Schülerin fehlte! Nach einer panischen Suchaktion im Hauptbahnhof fanden wir es dann wieder.

Trotz einer etwas skurrilen Gastfamilie lief der Rest der Woche wie geplant. Nicht nur war es schön, nach so einer langen Zeit alte Bekannte wiederzusehen, sondern auch neue Freundschaften zu schließen, die Vorspiele zu hören und zusammen zu musizieren. Selbst

die harten Proben haben sich ausgezahlt, als wir trotz Nervosität, einem fehlenden Mitglied und einer unstimmbaren Geige endlich vor den 20 Juroren spielen durften.

Umso glücklicher waren wir dann bei der Preisverleihung, da wir insgesamt drei erste Plätze mit voller Punktzahl und einen 2. Platz erreicht haben.

Wie jedes Jahr war 'Jumu' eine wunderbare Erfahrung, die wir hoffentlich auch nächstes Jahr wieder erleben können.



Die Schüler nach dem Wettbewerb mit ihren Urkunden. **sur**

Die Elternvertreter im neuen Schuljahr

In diesem Jahr wurde Frau Julia Busch als Vorsitzende des Elternbeirats gewählt und Nicolas Fedak als stellvertretender Vorsitzender. Unterstützt werden sie vom Beisitzenden Thomas Preiss.

Frau Olga Luneva vertritt die Elternschaft im Elternbeirat als Beisitzerin des Kindergartens, Frau Christine Chalopet als Beisitzerin der Grundschule.

Wir gratulieren zur Wahl und wünschen den Elternvertretern ein erfreuliches und erfolgreiches Schuljahr.

Atis Rombach



Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1º A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com

Hilfe für Mitschüler – das Streitschlichterprogramm

Das Streitschlichterprogramm konnte nach drei Jahren Auszeit wegen des Coronavirus wieder aufgenommen werden. Dieses erfolgreiche Projekt gibt es schon seit 2014/2015 und wird von den Mitschülern gut angenommen. In diesem Programm helfen eigens dafür ausgebildete Schüler der Klassen 9 bis 12 anderen Schülern, mit Konflikten oder Problemen respektvoll umzugehen und eine gemeinsame Lösung zu finden. Im Moment sind es zwölf Schüler, die zu diesem Zweck ausgebildet wurden, doch es ist unser Ziel, das Team im Laufe des Jahres zu erweitern. Wenn ein Lehrer

Zeuge ist oder über einen Konflikt informiert wird, sagt er den Koordinatoren des Projekts Bescheid und es wird ein Treffen mit zwei Streitschlichtern vereinbart. Unser Ziel ist es, die Versöhnung zweier Schüler durch Worte, Fragen, Verständnis und Respekt in einer friedlichen Umgebung zu erreichen.

Aitana Welter Ruiz, María Arteaga Lajarín und Clara Durillo Molina (alle 9a)



Prevención

Nuestro Colegio sigue apostando por la prevención como medida de seguridad para nuestro alumnado. La colaboración del grupo Red Vital con el Colegio en cuanto a impartición de talleres ha vuelto a ser este año muy estrecha. Todos los alumnos, desde los más pequeñitos del Kindergarten hasta décimo curso, han participado en talleres de prevención relacionados con la salud: "Llamada al 112", "Sonrisas brillantes", "Prevención de accidentes", "Hábitos saludables", "Espalda sana" y "Primeros auxilios y RCP" han sido los temas que se han trabajado este año. Un aprendizaje que llevarán donde quiera que vayan y con el que, quién sabe, podrían salvar alguna vida.

Luisa Molina García



„Giving up is not an option“ – das Bewerbungskoaching der 11. Klassen

Im Juni 2022 hatten wir, die Klassen 11a und 11b, die Möglichkeit, an einem Bewerbungskoaching teilzunehmen. Zwei Tage lang erhielten wir Schüler einen Einblick in das Bewerbungsverfahren. Dabei wurden die drei zentralen Szenarien für eine derartige Bewerbungssituation berücksichtigt: Wir bewarben uns für einen Beruf, eine Ausbildung und ein Studium.

Der erste Teil wurde von zwei Vertretern der Handelskette EDEKA und von zwei der FEDA Madrid durchgeführt. Im zweiten Teil erhielten jeweils vier Schüler aus jeder Klasse eine Interview-Simulation mit Leuten aus realen Unternehmen, wobei die anderen natürlich zuschauen und schließlich auch Fragen stellen durften.



Am Dienstag, den 07.06.2022, kamen wir alle motiviert zur Schule, wobei die Motivation bei manchen eher daher rührte, dass kein richtiger Unterricht stattfinden würde. Doch auch diese Schüler waren dann schnell begeistert und freuten sich, an dem Tag nicht gefehlt zu haben. Im Festsaal warteten schon die Vertreter von EDEKA und der FEDA Madrid auf uns, um mit ihrer Präsentation anzufangen. Im Gegensatz zu den Erwartungen mehrerer Schüler war es kein stundenlanger Vortrag, bei dem wir nur zuhören und nicken konnten, sondern eine interaktive Vorstellung, bei der ab dem ersten Moment auch wir, die Schüler, mit einbezogen wurden. Alle durften Fragen stellen, die direkt und ausführlich beantwortet wurden. Es kam zu einem lebhaften Gespräch über Bewerbungsunterlagen und Interviews, bei dem alle viel lernten und mitmachen konnten. Danach wurden wir in zwei Teams aufgeteilt und wir begaben uns zu unseren Klassenräumen. Dort ging es darum, wie man sich gut verkaufen kann und wie man sich bei einem Interview zu verhalten hat. Uns wurden hilfreiche Videos gezeigt, woraufhin wir das Gelernte kurz selbst ausprobieren sollten. Wir bekamen viele Tipps, vor allem im Hinblick auf den Umgang mit Stresssituationen. Dieses Wissen sollte den jeweils vier ausgewählten Schülern in der kommenden Woche während der Interview-Simulationen noch sehr hilfreich sein. Nalani Wulff, eine der beim Interview teilnehmenden Schülerinnen, sagt: „Die Erfahrung sammeln zu dürfen war wirklich sehr hilfreich und spannend, man hatte das erste Berufsgespräch - ohne Druck, aber mit einer tollen Rückmeldung!“

Insgesamt war es eine belehrende Erfahrung und wir sind froh, sie trotz des Coronavirus durchgeführt zu haben. Die wichtigste Message, die wir mitnehmen sollten, war, dass es sich bei Bewerbungen um einen Marathon handelt und man dranbleiben muss. Wie uns an diesen Tagen mehrmals gesagt wurde: „Giving up is not an option!“

Kalina Alitchkova, Maxima Busch, Emilia Ehren, Nalani Wulff (alle 11a)



Förderung besonders fähiger Schülerinnen und Schüler: das Drehtürmodell

Das Drehtürmodell ist ein Projekt, das dazu da ist, besonders fähige SchülerInnen zu fordern. Dieses Jahr haben die jüngeren SchülerInnen des Drehtürmodells sich mit den folgenden Projekten aus dem mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Bereichen beschäftigt: Python programmieren lernen, Löten lernen und eine einfache Einbruchsicherung bauen.

Die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler:

„Das Beste am Drehtürmodell war für mich, das Löten zu lernen, da ich das noch nie gemacht hatte und ich neue Erfahrungen gesammelt habe.“

Carla (5b)

„Das Drehtürmodell ist eine sehr gute Gelegenheit, sich mit neuen Themen zu beschäftigen und jeden Tag was Interessantes zu lernen. Für mich war am besten das Löten, da wir hier sehr verschiedene und neue Sachen gelernt haben.“

Marta (6a)

„Das Drehtürmodell hat mir neue Fähigkeiten beigebracht, z. B. Programmieren und Löten.“

Patrick (7a)

„Im Rahmen des Drehtürmodells habe ich mich mit vielen neuen Themen befasst, mit denen ich mich davor noch nie befasst hatte.“

Alex (7b)

„Mir hat das Drehtürmodell sehr gefallen, da es sehr interessant ist und da wir sehr viel Verschiedenes aus dem Bereich MINT gelernt haben.“

Leo (7b)

Die fortgeschrittenen SchülerInnen aus den Klassenstufen 8 und 9 haben nach einem Kreativitätstraining und einer Einführung ins Projektmanagement selbstständig an einem selbst gewählten Einzelprojekt gearbeitet und eine

Dokumentation verfasst. Einige Eindrücke aus erster Hand:

„Im Drehtürmodell wird das eigenständige Denken und Kreativität gefördert, man lernt das Planen eines Projektes von Anfang bis Ende und das Recherchieren bis ins kleinste Detail. Es ist ein wundervolles Erlebnis, welches hoffentlich die nächsten Jahre weiterhin unterstützt wird.“

Liam, (9a)

„Im Drehtürmodell habe ich viele neue Sachen gelernt, u.a. Gruppentheorie. Allgemein hat mir das Drehtürmodell sehr gefallen und ich würde gerne damit (bzw. mit Jugend forscht) weitermachen.“

Maxim, (9a)

„Das Drehtürmodell unterstützt Motivation, Kreativität und Projektmanagement. Mein diesjähriges Projekt hatte Sport und Ernährung als Oberthema. Es war sehr spannend und interessant. Mithilfe von Experimenten und Recherchen konnte ich mein Wissen über den menschlichen Körper und dessen Zusammenhang mit dem Sport und der Ernährung ergänzen. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich dieses Jahr wieder mitmachen durfte.“

Sara, (9b).

Jeannine Deger-Glaeser





RCH Legal

Abogados en Colaboración



www.rchlegal.com



Marilo Rengel Humanes
Licenciada en Derecho

Christian Hofer
Rechtsanwalt - Abogado

Antonio Jurado Correa
Abogado - Lawyer

Wir beraten Sie in unseren Niederlassung in Marbella und Málaga
in allen Fragen des deutsch - spanischen Rechtsverkehrs:

- Allgemeines Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Erbrecht und Nachfolgeplanung
- Familienrecht
- Baurecht und Bauplanungsrecht
- Handels- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht
- Bankrecht sowie Anleger- und Verbraucherschutz
- Strafrecht
- Prozessführung vor allen Gerichten

MARBELLA
Avda. Manolete s/n
Centro Comercial Plaza, Oficina 1F
29660 Marbella - Nueva Andalucía

MALAGA
Calle Hilera 5, 6º H,
Edificio Santander II,
29007 MALAGA

Telefon: +34 952 81 27 61 • Mobil: +34 638 760 980 • Fax: +34 951 27 94 17
c.hofer@rchlegal.com • www.rchlegal.com

COSTA DEL SOL ONLINE

Ihr Online-Portal über die Costa del Sol und Andalusien



- News
- Servicethemen
- Ausflüge
- Freizeit Tipps
- Gastronomie
- Unternehmensverzeichnis
- Immobilien
- und vieles mehr

www.costadelsol-online.es

Praktikumsberichte

Praktikum in einer Anwaltskanzlei

Sieben Tage verbrachte ich in den Büros einer Anwaltskanzlei in Marbella, jeden Tag von neun bis zwei Uhr nachmittags. Vor der Praktikumswoche hatte ich keine Ahnung, welche Übungen und Aufgaben mich erwarteten, da ich für lange Zeit einen Praktikumsplatz gesucht hatte und ich diesen sehr kurzfristig fand.

Die Arbeit eines Anwalts fand ich in meiner Vorstellung relativ interessant, weshalb ich mich letztendlich für diese Praktikumsstelle entschieden hatte. Nach einer kurzen, aber spannenden Besichtigung des Büros erzählte ich den Anwälten von meinen Sprachkenntnissen, was ich sofort bedauerte, denn danach konzentrierte sich meine Aufgabe während des gesamten Praktikums vorwiegend auf die Übersetzung eines dreißig Seiten langen Grundstücksrecht-Textes von Englisch auf Deutsch. Obwohl ich unglaublich viel Fachsprache über Immobilien sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch lernte, fiel mir diese Aufgabe ziemlich schwer.

Die besten Erinnerungen sammelte ich in den letzten Tagen des Praktikums, als mir, zusätzlich zur Übersetzung des Textes, teilweise die Arbeit des Sekretärs erteilt wurde. Wegbeschreibungen zu den Büros und Telefonnummern musste ich unter anderem den Klienten der Anwaltskanzlei per Telefon mitteilen, was ich, im Vergleich zu der bisherigen Arbeit, als Erleichterung empfand.

Hermes Schulten Jiménez (10a)

Mein Praktikum im Krankenhaus

Da ich schon lange mit dem Gedanken spiele, Medizin zu studieren, entschloss ich mich, in den Ferien ein 31 Tage langes Praktikum im Helios Spital am Bodensee zu absolvieren. So konnte ich bei meinen Großeltern leben, mit dem Fahrrad ins Krankenhaus fahren und dort einen Einblick in die täglichen Abläufe bekommen. Zudem wurde ich immer herzlichst zuhause empfangen und konnte die wunderschöne Umgebung von Überlingen genießen.

Meistens hatte ich Früh- schicht, die um sechs Uhr morgens begann und um viertel nach zwei endete, und manchmal musste ich sogar am Wochenende arbeiten.

Die meiste Zeit verbrachte ich auf einer Kurzliegerstation und auf einer Privatstation, wo ich den Krankenpflegern half und viel Kontakt mit den Patienten hatte. Oft musste ich die Vitalwerte messen, durfte aber auch Spritzen verabreichen, intravenöse Zugänge ziehen, EKGs anlegen und sogar einem Arzt Blut abnehmen.



Obwohl die Arbeit mit Patienten oft anstrengend, die Geduld strapazierend und nicht selten etwas unangenehm war, habe ich es insgesamt sehr genossen.

Ich durfte auch im Ambulanzzimmer arbeiten und bei OPs zuschauen, wobei die Chirurgin mir netterweise immer jeden Schritt erklärte.

Alles in allem ist mir aufgefallen, wie ausgeprägt der Personalmangel im Krankenhaus ist und wie menschlich es in einem Krankenhaus zugeht. Mir hat das Praktikum sehr gefallen, ich habe sehr viele Erfahrungen gesammelt und es hat mir bei der Entscheidung für das Medizinstudium sehr geholfen. Ich kann es nur weiterempfehlen.

Angela Liñán Ebersbach (11a)

Praktikum bei einer Immobilienagentur

Aufgrund der Pandemie konnten wir unser Praktikum nicht in dem Jahr absolvieren, in dem es vorgesehen war. Aber dank der Organisation der Schule konnten wir es schließlich in Klasse elf machen.

Ich habe mein Praktikum in einer Immobilienagentur in Marbella namens „Houses Marbella“ absolviert und es hat mir sehr gut gefallen. In jener Woche, in der ich für das Immobilienbüro arbeitete, lernte ich viel über die Arbeitswelt, insbesondere über die Welt der Immobilien. Als ich dieses Praktikum begann, hatte ich noch keine klare Vorstellung davon, was ich machen wollte, aber diese Erfahrung hat mir die Augen für eine mögliche Zukunft in diesem Sektor geöffnet. Deswegen bin ich unendlich dankbar, dass die Schule uns dieses Praktikum ermöglicht hat, und ich empfehle es nicht nur als schulische Verpflichtung, sondern auch als mögliche Beschäftigung in der Freizeit.

In meinem Unternehmen war ich für das Marketing, die Verträge und die Prozentsätze, die der Provision entsprechen, zuständig. Die meiste Zeit verbrachte ich vor dem Computer, aber manchmal waren wir auch unterwegs, um Häuser zu besichtigen oder neue Kunden zu finden. Wir waren auch mehrmals bei einem Tag der offenen Tür, bei welchem Catering und kostenloses Essen in einem sehr luxuriösen Haus angeboten wurden. Dies war meistens der beste Teil des Tages.

Generell fand ich mein Praktikum sehr sinnvoll, und deswegen empfehle ich es sehr. Außerdem wurde mir auch angeboten, dort in den Ferien zu arbeiten. Wenn man also gut arbeitet, kann man im Rahmen eines Praktikums sogar einen Ferienjob finden, bei dem man gutes Geld verdient.



Lilian de Rojas Reichow
(11b)

Una experiencia SEGURA, SALUDABLE y SOSTENIBLE Para la comunidad educativa



Praktikum als Gas- und Wasserinstallateur

Ich durfte für anderthalb Wochen den Beruf des Gas-Wasserinstallateurs (kurz GWI, oder umgangssprachlich „Klempner“) kennenlernen und ausüben. Meine Wahl fiel auf diesen Bereich, weil mir das Handwerkliche und das Tüfteln immer Spaß gemacht haben und die Fähigkeiten, welche man sich in diesem Beruf aneignet, für das ganze Leben zu gebrauchen sind!

Innerhalb dieser Zeit betreute mich ein selbstständiger Installateur/Fontanero, welcher diesen Job seit 40 Jahren praktiziert, 14 davon in Spanien.

Mein Arbeitsalltag gestaltete sich so, dass mich mein Chef morgens mit dem Auto mitnahm und mir erklärte, welche Aufgaben für den Tag zu bewältigen waren. Das Aufgabenspektrum des GWI ist dabei sehr vielfältig: Grundsätzlich fuhr ich entweder zu Kunden oder auf eine Baustelle, auf welcher gerade ein neues Gebäude errichtet wurde. Die speziellen Aufgaben erstreckten sich dabei von Löcher in die Erde budeln, um die Wassersprinkler zu erneuern, bis hin zum Aufriss einer ganzen Wand, um mithilfe des Lötens Rohre zu substituieren, damit für einen gesunden Wasserhaushalt gesorgt ist. Aber auch, wenn ein Rohr, welches sich in 4 Metern Höhe in der Tiefgarage eines Hotels befindet, undicht war, oder die Klimaanlage eines Kunden nicht funktionierte, halfen wir aus! Die andere Seite des Berufes ist die Feininstallation, bei welcher fragiles Können für das Installieren einer Dusche, Waschbeckens oder der Toilette gefragt ist.

Insgesamt haben mir die anderthalb Wochen viel Spaß gemacht, besonders wegen der hohen Aufgabenvielfalt, und ich bin dankbar für all die Erfahrungen und Fertigkeiten, die ich während des Praktikums gewinnen durfte.



Jake Timmer (11a)

Praktikum als Verkäuferin

Das Praktikum steht kurz bevor und ich frage mich: Was will ich machen und wo? Was macht mir eigentlich Spaß?

Ich begeben mich also auf die Suche nach einem Praktikumsplatz und finde einen Laden in der Altstadt Marbellas, der sich mit der Innendekoration von Häusern beschäftigt. Da ich nach dem Abitur in Richtung Immobilien gehen möchte, denke ich mir, dass das doch ein guter Anfang wäre.

Ich arbeitete immer morgens und abends. Man hat natürlich hohe Erwartungen und denkt, die Leute kommen in den Laden gestürmt, was jedoch nicht immer so ist. Es gibt durchaus Tage, an denen man mal länger und mal kürzer auf Kunden warten muss. Das Warten klingt natürlich ätzend, aber durch das Warten und die Geduld, die man haben muss, wird die Freude auf den nächsten Kunden noch viel größer. Am Mittwoch haben wir dann ein Event gestaltet, um unter anderem Leuten zu helfen, deren Haus für den Sommer einzurichten und zu dekorieren.

Das Besondere am Praktikum war auf jeden Fall, dass man viele neue Leute aus den verschiedensten Ländern kennengelernt hat und somit auch sehen konnte, wie verschieden die Menschen eigentlich sind. Im Endeffekt hat sich das

Praktikum sehr gelohnt und viel Spaß gemacht! Ich glaube auch, dass ich beim Praktikum etwas fürs Leben gelernt habe, was mir persönlich wirklich sehr wichtig ist.



Meena Marielle Willert (10b)

Conde Rudi feiert seinen 90. Geburtstag

El Conde Rudi celebra su 90 cumpleaños

Am 25. September 2022 feierte der Ehrenpräsident des Patronats, Rudolf Graf von Schönburg – Conde Rudi –, seinen 90. Geburtstag.

Zu seinem Ehrentag wurden dem Jubilar im Beisein seiner Gattin Marie-Louise Prinzessin von Preußen die Glückwünsche der gesamten Schulgemeinschaft überbracht. Schülerschaft, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Elternvertretung sowie Leitung und Vorstand hatten Blumengeschenke, musikalische Glückwünsche, Videobotschaften und Fotogrüße vorbereitet, für die Conde Rudi allen von Herzen dankte.

Die Deutsche Schule Málaga ist ihrem Ehrenpräsidenten für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Schule zu größtem Dank verpflichtet und wünscht ihm weiterhin Glück und Gesundheit an der Seite „seiner“ Deutschen Schule.

Erhard Zurawka

El 25 de septiembre de 2022 el Presidente de Honor del Patronato, el Conde Rudi Schönburg, celebró su 90 cumpleaños.

En presencia de su esposa, la Princesa Maria Luisa de Prusia, toda la comunidad escolar le felicitó por su aniversario. Alumnos, profesores, empleados, Representantes de Padres, la Dirección y la Junta Directiva habían preparado flores, felicitaciones musicales, mensajes de vídeo y saludos fotográficos, que el Conde Rudi agradeció de todo corazón.

El Colegio Alemán de Málaga tiene una gran deuda de gratitud con su Presidente de Honor por su gran compromiso con el Colegio durante décadas. Que nuestros mejores deseos lo sigan acompañando.

Erhard Zurawka



Despedida de Felipe e Isidro

¡Muy buenas noches a todos!

¡También yo quisiera dar las gracias a Isidro y Felipe!

Me siento muy afortunado de haber podido trabajar con vosotros desde el año 2002. Siempre habéis querido lo mejor para el Colegio y sus instalaciones como si fuera vuestra casa.....bueno, realmente ha sido vuestra casa.

Aparte de ser hermanos, siempre habéis sido también un gran equipo. Cada uno tenía su papel:

Isidro, tranquilo y detallista, siempre planificando y anticipando. Hoy se llamaría esto "ser proactivo".

Felipe, nervioso, incansable y con una gran mentalidad de arremangarse y de solucionar problemas al instante.

Cuando pienso en todos estos años juntos hay muchos momentos especiales, pero solamente quiero recordar algunos:

Bueno... algo inolvidable siempre ha sido escuchar a Isidro cantando mientras pintaba rejas. ¡Un detalle que alegraba realmente el día!



También vivimos momentos dramáticos: en 2011 cuando el monte estaba ardiendo y Felipe, Isidro, José y yo nos quedamos solos en el Colegio con algunos voluntarios del KIGA, oliendo y escuchando el fuego, cada vez más cerca. Cuando Felipe e Isidro habían terminado de controlar que todas las ventanas realmente estaban cerradas, venían los bomberos y nos preguntaban

"¿que diablos estáis haciendo aquí todavía"?

Isidro tenía todavía tiempo de enseñarles donde estaba el gran tanque de gas butano y Felipe se llevó a todos los aprendices a su casa a dormir.

Otro momento inolvidable fue una noche de septiembre de 2016. Estábamos preparando la plaza de toros de Estepona para el gran evento final de los Young Americans (seguro que algunos se acuerdan). Después de unos primeros ensayos el Tourmanager nos dijo que era absolutamente imposible de actuar sobre la arena de la plaza de toros. Tras hacer un par de movimientos, toda la plaza estaba envuelta en una nube de polvo amarillo que hoy en día se llamaría calima. Aparte de encontrar con rapidez una tarima, también hacía falta montarla. La empresa contratada hizo una chapuza y quería irse a las 20:30, pero Felipe no estaba contento con el resultado y les hizo hacer el trabajo en condiciones y no les dejó irse hasta que terminaron a la 1 de la madrugada.

Podría seguir contando muchas anécdotas, pero no quiero alargarme.

Una última cosa. Aunque vuestro ciclo laboral en el Colegio ha terminado, una nueva generación que ha aprendido de vosotros se preocupa por el Colegio y lleva el mismo espíritu que vosotros.

¡Muchas gracias!

Gernot Fuchs



Verabschiedungen

Wie jedes Jahr hieß es auch im Juni 2022 Abschied zu nehmen von Kolleginnen und Kollegen, die die Schule aus verschiedenen Gründen verlassen haben.

Für unsere zahlreichen Praktikantinnen und Praktikanten aus dem Kindergarten, der Grundschule und der Oberschule und für die FSJler ging es nach ereignisreichen Monaten wieder zurück nach Deutschland, wo viele ihre Ausbildung fortsetzen oder manche auch ein Studium beginnen werden.

Nach dreijähriger Tätigkeit in der Grundschule verließ Anne Pettke die Grundschule. Auch Anna-Lena Weber ging nach einem Jahr an unserer Schule wieder zurück nach Deutschland. Klaus Rieder dankte stellvertretend für das Kollegium für die geleistete Arbeit.

An der Oberschule mussten wir uns gleich von vier Kolleginnen trennen. Spanischlehrerin Cristina López verließ nach einem Jahr die Schule und wurde von Víctor Reina verabschiedet. Auch Marie Schneider ging nach zwei Jahren als Englisch- und Deutschlehrerin zurück nach Deutschland und wird ab dem neuen Schuljahr in Berlin arbeiten. Andreas Rizzo verabschiedete die Kollegin stellvertretend für die Fachschaft Englisch. Simone Wind, die in der Oberschule Erdkunde unterrichtete und zudem mehrere Jahre den Schulgarten betreute, wurde von Herrn Zurawka und ihrem

Mann, Elmar Wind, verabschiedet. Sie wird nach vier Jahren an unserer Schule, in denen sie sich unter anderem um den Schulgarten kümmerte, nach Deutschland zurückkehren.

Jeannine Deger-Glaeser zog es nach fünf Jahren in Andalusien mit ihrer Familie wieder nach Süddeutschland. Sie unterrichtete Mathematik und Physik, leitete als Fachleiterin die Fachschaft Mathematik und begleitete u.a. als Mentorin das Drehtürmodell und die Mathe-Olympiade. Ute Winzer verabschiedete sie und dankte ihr für die geleistete Arbeit. Feierlich untermalt wurden die Verabschiedungen von Sabine Geierhos, die mit Gitarrenbegleitung einige melancholische Lieder sang.

Nach sechs Jahren erfolgreicher Arbeit an der Deutschen Schule Málaga mussten sich Patronat und Kollegium auch von ihrem stellvertretenden Schulleiter Georg Wilke verabschieden. Herr Zurawka hob in seiner Dankesrede insbesondere die großen Fortschritte im Bereich der IT sowie die flexible und umsichtige Organisation des Fernunterrichts während des Lockdowns hervor. Der Schulleiter Elmar Wind dankte seinem Stellvertreter für die stets zuverlässige und loyale Unterstützung in der Schulleitung. Georg Wilke, der die Fächer Mathematik und Physik unterrichtete, initiierte als studierter Astronom die Wiederinstandsetzung der Sternwarte und die Ausstattung der Schule mit Sonnenteleskopen und holte zahlreiche Wissenschaftler zu astronomischen Vorträgen an die Schule. Zusammen mit ihm wurde seine Frau Petra Wilke verabschiedet, die jahrelang die Töpferei-AG betreute und zuletzt noch die Pflanzen des Parks mit botanischen Beschilderungen ausstattete. Petra und Georg Wilke kehren nach Baden-Württemberg zurück.

Zuletzt wurde der Schulleiter Elmar Wind verabschiedet. Er leitete vier Jahre lang erfolgreich die Deutsche Schule Málaga und unterrichtete das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I. Der Konsul Arnulf Braun bedankte sich in seiner sehr persönlichen Rede für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Patronatspräsident Zurawka würdigte in seiner Rede die zahlreichen Fortschritte, die die Deutsche Schule Málaga in den vergangenen vier Jahren



gemacht hat – etwa bei der IT-Ausstattung, bei der Vereinheitlichung der Notengebung und der Einführung des Teamteachings der Deutschklassen in den Jahrgangstufen 5 und 6. Besonders bedankte er sich bei ihm für die Aufrechterhaltung des Präsenzünterrichts in den schwierigen Pandemie Jahren. Die Vertreter der Deutschfachschaft trugen zum Abschied standesgemäß ein Gedicht vor. Simone und Elmar Wind kehren zurück nach Hamburg.

Simon Huß
Atis Rombach



Die „Neuen“ stellen sich vor

Wie jedes Jahr gab es auch im Jahr 2022 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden.

Frau Aurelia Stella Diana Bange



Gebürtig aus dem schönen Freiburg hat es mich bereits in meiner Kindheit ins Ausland verschlagen, da mein Vater unter anderem in Zimbabwe/Afrika arbeitete. Auch in Österreich und Norddeutschland besuchte ich Schulen und studierte schließlich in Würzburg Geografie und Germanistik. Ein längerer Aufenthalt in Australien im Anschluss und Reisen nach Asien und Argentinien vermehrten in mir den Wunsch, auch beruflich den Horizont zu erweitern, und so bewarb ich mich für den Auslandsschuldienst als Deutsch- und Erdkundelehrerin. Nun sind wir, das sind unsere beiden Töchter (5 und 8 Jahre alt) und mein Mann, nach Andalusien gezogen und haben die herzliche Willkommenskultur an der Deutschen Schule Málaga bereits kennengelernt. Ich freue mich auf das Schuljahr mit meiner 5. Klasse und auf euch!

Nacida en la bella ciudad de Friburgo, ya en mi infancia me sentí atraída por el extranjero, puesto que mi padre trabajaba en Zimbabue (África), entre otros lugares. También asistí a escuelas en Austria y el norte de Alemania y finalmente estudié geografía y germanística en Würzburg. Una estancia más larga en Australia y los viajes a Asia y Argentina aumentaron

mi deseo de ampliar mis horizontes profesionales, por lo que me presenté al servicio escolar en el extranjero como profesora de alemán y geografía. Ahora nosotros, es decir, nuestras dos hijas (5 y 8 años) y mi marido, nos hemos trasladado a Andalucía y ya hemos conocido la cultura de acogida del Colegio Alemán de Málaga. Estoy deseando que empiece el año escolar con mi clase de 5º curso y con vosotros.

Frau Ina Bögel



Aufgewachsen in einer Kleinstadt zwischen Stuttgart und Nürnberg verschlug es mich schon früh in die weite Welt. Mit 17 war ich für ein High-School-Jahr in den USA, wo ich meine Liebe zum Englischen und zum Laufsport entdeckte. Mein Lehramtsstudium (mit den Fächern Englisch, Geografie und Ethik) verbrachte ich im wunderschönen Tübingen und konnte hier die Möglichkeit für ein Auslandssemester an der University of Nottingham wahrnehmen. Erste Erfahrungen an einer Auslandsschule sammelte ich außerdem an der Deutschen Schule Pretoria in Südafrika. Die letzten Jahre arbeitete ich an einem Gymnasium in Stuttgart und freue mich jetzt auf ein neues Kapitel und eine spannende Zeit an der Deutschen Schule Málaga.

Al crecer en una pequeña ciudad entre Stuttgart y Nuremberg, me sentí atraída por conocer el mundo a una edad temprana. A los 17 años, me fui a Estados Unidos para cursar un año de instituto, donde descubrí mi amor por el inglés y por hacer ejercicio al aire libre. Estudié inglés, geografía y ética en la hermosa ciudad de Tubinga y tuve la oportunidad de pasar un semestre en el extranjero en la Universidad de Nottingham. También tuve mi primera experiencia en una escuela en el extranjero, en el Colegio Alemán de Pretoria, en Sudáfrica. Durante los últimos años, he estado trabajando en una escuela de gramática en Stuttgart y ahora estoy empezando un nuevo capítulo y una nueva etapa apasionante en el Colegio Alemán.

Frau Anne Bonhoeffer-Zoltman



„Was wir mit Freude lernen, vergessen wir nie.“
Alfred Mercier

Mein Name ist Anne Bonhoeffer-Zoltman und ich leite seit diesem Schuljahr die Sonnengruppe (K4) des Kindergartens der Deutschen Schule Málaga.

Bereits während meiner Schulzeit in Dortmund entwickelte sich mein Interesse für frühkindliches Lernen und Frühpädagogik, aber auch für fremde Kulturen und Sprachen, weshalb ich nach dem Abitur erst einmal als Au-pair nach London ging. Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in Stuttgart arbeitete ich viele Jahre als Gruppenleiterin und Einrichtungsleiterin in Kindertagesstätten, davon zuletzt sieben Jahre in einer bilingualen

deutsch-englischen Kindertagesstätte in Köln. In dieser Zeit habe ich viel über die Begleitung und Förderung früher Mehrsprachigkeit gelernt.

Mein nebenberuflich absolviertes Psychologiestudium, abgeschlossen mit dem Bachelor of Science, hat mein Interesse für die Gestaltung von altersgerechten Entwicklungs- und Lernumgebungen sowie für die Bedeutung der frühen Kindheit für das ganze Leben noch verstärkt.

Während vieler Urlaube an der schönen Costa del Sol wuchs in meinem Mann und mir der Wunsch, hier zu leben und zu arbeiten. Zu unserer großen Freude ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Seit zwei Jahren bin ich nun schon an der Deutschen Schule Málaga tätig, zunächst im Bereich der Aufsicht und Hausaufgabenbetreuung und seit diesem Schuljahr als Gruppenleiterin im Kindergarten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und vor allem auf ein fröhliches, gemeinsames Lernen mit den Kindern der Sonnengruppe!

“Lo que aprendemos con placer, nunca lo olvidamos.”
Alfred Mercier

Me llamo Anne Bonhoeffer-Zoltman y desde este curso escolar dirijo el grupo de Sol (K4) del Centro de Educación Infantil del Colegio Alemán de Málaga.

Durante mis años escolares en Dortmund, desarrollé interés por el aprendizaje y la educación infantil, pero también por las culturas e idiomas extranjeros, por lo que me fui a Londres como au pair después de mi Abitur. Tras terminar mi formación como educadora certificada por el Estado en Stuttgart, trabajé durante muchos años como jefa de grupo y directora de instalaciones en guarderías, la última vez durante siete años en una guardería bilingüe alemán-inglés en Colonia. Durante este tiempo aprendí mucho sobre el apoyo y el fomento del multilingüismo a una edad temprana.

Mis estudios de psicología a tiempo parcial, completados con una licenciatura, han reforzado aún más mi interés por el diseño de entornos de desarrollo y aprendizaje

adecuados a la edad, así como por la importancia que la primera infancia tiene sobre toda la vida.

Durante muchas vacaciones en la hermosa Costa del Sol, creció en mi marido y en mí el deseo de vivir y trabajar aquí. Para nuestra gran alegría, este deseo se ha hecho realidad. Llevo dos años trabajando en el Colegio Alemán de Málaga, primero en el área de supervisión y apoyo a los deberes y desde este curso escolar como jefa de grupo en el Centro de Educación Infantil.

¡Espero una buena cooperación con los colegas, los padres y sobre todo un feliz aprendizaje junto con los niños del grupo Sol!

Herr Dominik Hauer



Wir leben als Familie mit unseren drei Kindern nun seit ein paar Wochen im schönen Andalusien. Ich freue mich sehr, dass ich hier so gut aufgenommen wurde, und bin gespannt auf viele neue Erfahrungen und Erlebnisse.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Kaiserslautern, einer Stadt in Rheinland-Pfalz (aus früheren Zeiten vielleicht noch durch den 1. FC Kaiserslautern bekannt). Nach meinem Abitur habe ich dort auch die Fächer Mathematik und Physik studiert. Für das Referendariat und die ersten Berufsjahre bin ich dann nach Mannheim gezogen. Parallel zum Unterricht habe ich relativ schnell vielfältige Aufgaben und Funktionen in der Schule übernommen. In den letzten

Jahren war ich unter anderem als stellvertretender Schulleiter an einem Gymnasium eingesetzt. Neben meiner Tätigkeit als Mathematik- und Physiklehrer bin ich hier an der Deutschen Schule als Stellvertreter von Herrn Nehls tätig.

Schon früh hatten meine Frau und ich den Wunsch, einmal im Ausland zu leben und an einer Deutschen Schule zu arbeiten. Aus verschiedenen Gründen hatte dies bisher leider nicht geklappt, und daher haben wir uns sehr über die Anfrage von Herrn Wind im letzten Jahr gefreut.

In meiner Freizeit lese ich gerne, wandere, schaue Fußballspiele des FCK und freue mich hier vor allem auf Spaziergänge am Meer, das Erkunden von Andalusien und auch auf das Skifahren in der Sierra Nevada.

Desde hace un par de semanas, residimos en la hermosa Andalucía en familia con nuestros tres hijos. Estoy muy contento de haber sido tan bien recibido aquí y estoy deseando vivir muchas nuevas experiencias y aventuras.

Nací y crecí en Kaiserslautern, una ciudad de Renania-Palatinado (tal vez todavía conocida antes por el 1.FC Kaiserslautern). Después de mi Abitur, también estudié allí matemáticas y física. A continuación, me trasladé a Mannheim para realizar mis prácticas y los primeros años de mi carrera. Paralelamente a la enseñanza, asumí con relativa rapidez diversas tareas y funciones en la escuela. En los últimos años he trabajado, entre otras cosas, como vicedirector de un instituto de enseñanza secundaria.

Además de mi trabajo como profesor de matemáticas y física, también soy el adjunto del Sr. Nehls aquí en el Colegio Alemán.

Al principio, mi mujer y yo teníamos el deseo de vivir en el extranjero y trabajar en un Colegio Alemán. Por diversas razones, ello no había sido factible hasta ahora, así que nos alegramos mucho de la petición del Sr. Wind el año pasado. En mi tiempo libre, me gusta leer, hacer senderismo, ver los partidos de fútbol del FCK y me apetece pasear por el mar, explorar Andalucía y también esquiar en Sierra Nevada.

Herr Matthias Lenk



Liebe Schulgemeinschaft! Ich freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2022/23 Teil des Lehrerkollegiums der Deutschen Schule Málaga zu sein. Ich unterrichte die Fächer Mathematik und Physik. Darüber hinaus bin ich als Teil der erweiterten Schulleitung zusammen mit Frau Tenuta Koordinator für die Sekundarstufe I und Klassenlehrer der 7b.

Geboren wurde ich in Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Chemnitz. Zum Studium ging ich dann an die Technische Universität Dresden.

Die Deutsche Schule Málaga ist meine zweite Auslandsschule. Von 2009 bis 2017 war ich schon an der Deutschen Schule Rom. Weitere Stationen waren Dresden, Wiesbaden und Frankfurt am Main.

Es war schon sehr lange mein Wunsch, einmal in Spanien zu leben. Dies jetzt mit meiner Arbeit an einer reizvollen wie auch anspruchsvollen Deutschen Auslandsschule zu verbinden, freut mich sehr. Ich möchte die spanische Kultur kennenlernen und die spanische Sprache erlernen.

Lehrer zu sein erfüllt mich und ich freue mich auf die neuen Erfahrungen und Herausforderungen.

Querida comunidad escolar: Estoy muy contento de formar parte del profesorado del Colegio Alemán de Málaga a partir del curso 2022/23. Imparto las asignaturas de Matemáticas y Física. Además, como parte de la Dirección ampliada

del Colegio, junto con la Sra. Tenuta, soy el Coordinador del nivel Secundario I y profesor de la clase 7b.

Nací en Karl-Marx-Stadt, ahora Chemnitz. Después me fui a estudiar a la Universidad Técnica de Dresde.

El Colegio Alemán de Málaga es mi segunda escuela en el extranjero. Ya estuve en el Colegio Alemán de Roma desde 2009 hasta 2017. Otros lugares en los que he estado son Dresden, Wiesbaden y Frankfurt am Main.

Llevo deseando vivir en España desde hace mucho tiempo. Estoy muy contento de poder combinarlo con mi trabajo en un encantador y desafiante Colegio Alemán en el extranjero. Quiero conocer la cultura española y aprender el idioma.

Ser profesor me llena y estoy deseando vivir nuevas experiencias y retos.

Frau Tamara Moser



„It is not the years in your life that count, it is the life in your years“ – Abraham Lincoln

Aufgewachsen bin ich im schönen Fünfseenland bei München in Bayern. Schon in meinen jungen Jahren hat mich die Arbeit mit Kindern fasziniert und mit viel Freude erfüllt. Aus diesem Grund absolvierte ich nach meinem Abitur eine Ausbildung zur staatlich

geprüften Kinderpflegerin und arbeitete anschließend in einem Kindergarten, in dem ich auch die Leitung der Vorschule übernahm. Hierbei stellte ich fest, dass mir die Arbeit als Lehrkraft noch mehr zusagte. So studierte ich Grundschullehramt an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Bereits während des Studiums wurde vor allem durch mein Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache mein großes Interesse für unterschiedliche Kulturen und Sprachen geweckt. Da auch das Reisen und Kennenlernen anderer Länder und Lebensweisen zu meinen großen Interessen gehören, nutzte ich 2018 die Chance, über Erasmus zwei Semester lang in Valencia zu studieren. Während meines Auslandsaufenthalts lernte ich meinen Freund kennen und gemeinsam begannen wir, das Land zu lieben. Der Wunsch, in Spanien zu leben und Teil einer international geprägten Schulgemeinschaft zu werden, wuchs immer mehr. Gleich nachdem ich das 2. Staatsexamen in der Tasche hatte, sah ich mich nach Stellen an Deutschen Schulen in Spanien um. Als ich die Zusage der Deutschen Schule Málaga erhielt, war die Freude riesengroß und die Koffer wurden schnell gepackt.

Die herzliche Aufnahme und Unterstützung der Kollegen sowie das Kennenlernen meiner Klasse 1b und deren Eltern haben bereits zu einem tollen Start beigetragen. Ich blicke nun voller Zuversicht und Vorfreude auf das kommende Schuljahr und bin gespannt auf die vielen weiteren Erlebnisse und Herausforderungen, die meinen „Jahren mehr Leben verleihen werden“.

„It is not the years in your life that count, it is the life in your years“ – Abraham Lincoln

Crecí en el hermoso Fünfseenland, cerca de Múnich, en Baviera. Incluso en mis años de juventud, trabajar con niños me fascinaba y me llenaba de alegría. Por este motivo, después de mi Abitur hice un aprendizaje como enfermera de guardería certificada por el Estado y luego trabajé en una guardería, donde también me hice cargo de la gestión del preescolar. Durante este tiempo, me di cuenta de que trabajar como profesor me atraía aún más. Así que estudié magisterio en la Universidad Ludwig-Maximilian de Múnich. Ya durante mis estudios se despertó mi gran interés por las

diferentes culturas e idiomas, especialmente a través de mi asignatura de alemán como segunda lengua. Como viajar y conocer otros países y formas de vida también están entre mis grandes intereses, aproveché la oportunidad de estudiar en Valencia durante dos semestres a través de Erasmus en 2018. Durante mi estancia en el extranjero, conocí a mi novio y juntos empezamos a amar el país. El deseo de vivir en España y formar parte de una comunidad escolar internacional crecía cada vez más. En cuanto tuve mi segundo examen estatal en el bolsillo, empecé a buscar puestos en Colegios Alemanes en España. Cuando recibí una oferta del Colegio Alemán de Málaga, me alegré mucho y rápidamente hice las maletas.

La cálida acogida y el apoyo de mis colegas, así como el hecho de conocer a mi clase 1b y a sus padres, han contribuido ya a un gran comienzo. Ahora espero el próximo año escolar con confianza y anticipación y estoy entusiasmada con las muchas más experiencias y desafíos que darán a mis “años más vida”.

Herr Thorsten Nehls



Ich bin in Hamburg geboren und habe in Deutschland auch nur dort gelebt, wenn ich einmal absehe von einer „glücklichen Kindheit“ in einem kleinen Dorf in der Nähe Hamburgs mit viel Wald in der Nähe.

Aber ich habe bereits zweimal außerhalb Deutschlands ein neues Zuhause gefunden.

Als ich mit meiner Lehrerausbildung fertig wurde, gab es im Gegensatz zu heute einen Lehrkräfte-Überschuss, so dass für jemanden wie mich mit den nicht gerade besonders ausgefallenen Fächern Sport und Deutsch keine Stelle zu bekommen war.

Was zunächst frustrierend schien, entpuppte sich als mein Glück, denn während des Studiums hatte ich die Tochter des Schulleiters des Colegio Alemán de Guayaquil/Ecuador kennengelernt. Und sie erzählte mir, dass dort gerade ein Deutschlehrer gesucht wurde. Also bewarb ich mich, wurde angenommen und trat meine erste Stelle statt in Hamburg in Guayaquil an.

Leider konnte ich nur 2 Jahre in Ecuador bleiben, aber die waren so bereichernd, dass klar war, ich würde wieder ins Ausland gehen.

Von da an verlief mein Leben merkwürdigerweise in Schritten von 8 Jahren. Zunächst arbeitete ich 8 Jahre als Lehrer an der Gesamtschule Horn in Hamburg. Dann lockte wieder das Ausland, und ich ging für 8 Jahre als Abteilungsleiter nach Sao Paulo in Brasilien. Wieder zurück in Hamburg, war ich die nächsten 8 Jahre erneut an meiner alten Schule tätig, dieses Mal allerdings als Schulleiter.

Und nun sind wir, meine Frau, unsere vierjährige Tochter und ich, in Spanien. Der Auftakt war sehr vielversprechend, weil wir viele nette Menschen getroffen haben, vor allem hier in der Schule, und uns in La Cala de Mijas, wo wir wohnen, sehr wohlfühlen.

Insofern besteht ein bisschen Hoffnung, dass ich irgendwann, wenn ich mal wieder einen Vorstellungstext schreiben muss, vielleicht zu Papier bringen kann: „Und dann blieben wir 8 Jahre in Spanien.“ Warten wir´s ab, ya se verá ...

Nací en Hamburgo y solo he vivido allí en Alemania, aparte de una "infancia feliz", en un pequeño pueblo cerca de Hamburgo con mucho bosque cerca. Ya he encontrado un nuevo hogar fuera de Alemania dos veces.

Cuando terminé mi formación como profesor, a diferencia de lo que ocurre hoy en día, había un exceso de profesores, por lo que no había trabajo para alguien como yo con las asignaturas no especialmente elegantes de deporte y alemán.

Lo que al principio me pareció frustrante se convirtió en una suerte, porque durante mis estudios había conocido a la hija del director del Colegio Alemán de Guayaquil/Ecuador. Y me dijo que estaban buscando un profesor de alemán. Así que me presenté, me aceptaron y empecé mi primer trabajo en Guayaquil en lugar de Hamburgo.

Por desgracia, solo pude estar en Ecuador dos años, pero fueron tan enriquecedores que estaba claro que volvería a salir al extranjero. Esperemos a ver, ya se verá...

A partir de entonces, mi vida ha ido curiosamente por pasos de 8 años. Trabajé como profesor en la escuela Horn Comprehensive School de Hamburgo durante 8 años. Luego, el extranjero me llamó de nuevo la atención y me fui a Sao Paulo, en Brasil, durante 8 años como jefe de departamento. De vuelta a Hamburgo, volví a trabajar en mi antiguo colegio durante los siguientes 8 años, pero esta vez como director.

Y ahora nosotros, mi mujer, nuestra hija de cuatro años y yo, estamos en España. El comienzo fue muy prometedor porque conocimos a mucha gente agradable, sobre todo aquí en el Colegio, y nos sentimos muy cómodos en La Cala de Mijas, donde vivimos.

En este sentido, hay una pequeña esperanza de que algún día, cuando tenga que escribir otro texto introductorio, pueda poner en el papel: "Y luego nos quedamos en España durante 8 años".

Frau Dr. Ing. Lourdes Rodríguez Hernández



Für einige bin ich kein unbekanntes Gesicht. Wir sind uns sicherlich schon auf Schulfesten und/oder Elternabenden über den Weg gelaufen, denn meine Tochter besucht seit September 2016 die Deutsche Schule Málaga.

Ich komme aus der verträumten und geheimnisvollen Stadt Granada, habe jedoch an einer Jesuitenschule in Berlin mein Abitur gemacht und an der Technischen Universität Berlin studiert und promoviert.

Als Projektingenieurin war ich viele Jahre im Bereich Energie und Chemie tätig, bis ich mich 2016 aus familiären Gründen zur Ruhe gesetzt habe. Die „Ruhe“ ist mir jedoch schwergefallen, weshalb ich kurzerhand am Quereinsteigerprogramm für Lehrkräfte der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Berlin teilgenommen habe. Das 18-monatige Referendariat habe ich mit einer Lehrbefähigung für Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen mit den Fakultas Chemie und Physik sowie Mathematik als Neigungsfach abgeschlossen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Para algunos no soy una cara desconocida. Seguro que nos hemos cruzado en las fiestas del Colegio y/o en las

reuniones de padres, porque mi hija asiste al Colegio Alemán de Málaga desde septiembre de 2016.

Vengo de la soñada y misteriosa ciudad de Granada, pero hice mi Abitur en un colegio jesuita de Berlín y estudié y me doctoré en la Universidad Técnica de Berlín.

Como ingeniero de proyectos, trabajé en el campo de la energía y la química durante muchos años hasta que me jubilé en 2016 por motivos familiares. Sin embargo, el “descanso” me resultó difícil, por lo que participé sin contemplaciones en el programa de ingreso lateral para profesores del Departamento de Educación, Juventud y Familia del Senado en Berlín. Terminé el período de prácticas de 18 meses con un título de profesor para escuelas de gramática y escuelas secundarias integradas con las facultades de química y física, así como de matemáticas como asignatura especial.

Estoy deseando afrontar este nuevo reto y, sobre todo, trabajar con los estudiantes.

Frau Sabine Wagner



Das Fernweh begleitet mich bereits seit meiner Schulzeit. Schon sehr früh begann ich, Auslandspläne für die Zeit nach dem Abitur zu schmieden. Umwege führten mich schließlich nach Brasilien, wo ich ein Jahr lang in einer Einrichtung für sozial benachteiligte Kinder arbeitete. Für mich war es eines der schönsten und aufregendsten Jahre, welches mein Interesse an anderen Sprachen und Kulturen nur noch mehr verstärkte.

Aufgewachsen bin ich in einem kleinen, idyllischen Dorf im Erzgebirge. Nach meinem Auslandsaufenthalt in Brasilien stand für mich jedoch fest, dass ich in einer Großstadt leben und studieren möchte. Daher entschied ich mich für das wunderschöne Hamburg. Dort studierte ich Lehramt für Grundschule und Sekundarstufe I und absolvierte mein Referendariat an einer Hamburger Grund- und Stadtteilschule. Während meines Studiums nutzte ich jede Gelegenheit, Zeit im Ausland zu verbringen, und so hatte ich als Au-pair in Madrid, bei meinem Kurzzeitpraktikum an der Deutschen Schule in Palma de Mallorca sowie während einer Rundreise durch Südamerika meine ersten Kontakte mit Spanien und der spanischen Sprache.

Nach dem Referendariat übernahm ich die Klassenleitung einer 1. Klasse an einer Hamburger Grundschule und begleitete diese Klasse während ihrer vierjährigen Grundschulzeit. Der Wunsch, noch einmal länger im Ausland zu leben und an einer Deutschen Schule im Ausland zu arbeiten, verschwand nie, er wurde stattdessen immer größer, und so fand ich bei der Suche nach einer passenden Schule die Deutsche Schule Málaga. Ich bin sehr glücklich, dass ich nun an einem so schönen Ort an der Costa del Sol leben und arbeiten darf, und freue mich auf eine unvergessliche Zeit mit vielen schönen Erlebnissen und wertvollen Erfahrungen.

La pasión por los viajes me ha acompañado desde mis tiempos de estudiante. Desde muy pronto empecé a hacer planes para ir al extranjero después de terminar el instituto. Los desvíos me llevaron finalmente a Brasil, donde trabajé durante un año en una institución para niños socialmente desfavorecidos. Para mí fue uno de los años más bonitos y emocionantes, que no hizo sino reforzar mi interés por otras lenguas y culturas.

Crecí en un pequeño e idílico pueblo de las montañas de Erz. Sin embargo, después de mi estancia en Brasil, tenía claro que quería vivir y estudiar en una gran ciudad. Así que me decidí por la hermosa ciudad de Hamburgo. Allí estudié para ser profesora de primaria y primer ciclo de secundaria y realicé mis prácticas en una escuela de primaria y de distrito en Hamburgo. Durante mis estudios, aproveché todas las oportunidades para pasar tiempo en el extranjero, y así

tuve mis primeros contactos con España y el idioma español como au pair en Madrid, durante mis prácticas de corta duración en el Colegio Alemán de Palma de Mallorca y durante un viaje de ida y vuelta por Sudamérica.

Después de mis prácticas, me hice cargo de la dirección de una clase de primer grado en una escuela primaria de Hamburgo y acompañé a esta clase durante sus cuatro años de primaria. El deseo de vivir en el extranjero durante un periodo de tiempo más largo y de trabajar en un Colegio Alemán en el extranjero nunca desapareció, sino que creció y creció, y así, cuando buscaba un colegio adecuado, encontré el Colegio Alemán de Málaga. Estoy muy contenta de poder vivir y trabajar en un lugar tan bonito de la Costa del Sol y espero pasar un tiempo inolvidable con muchas experiencias maravillosas y valiosas.



Die Praktikantinnen der Grundschule

Natalie Lison, Celine Piasecki



Die PraktikantInnen der Oberschule

Luana Lindner, Malte Mach, Annika Siewert

Deutsch lernen mit „Goethe“

Juhu – wir goetheln wieder! Goetheln. Denk, stutz, grübel. Was, zum Belzebug, ist denn goetheln? Leider gibt der Duden keinen Aufschluss über dieses Verb, das doch so vielen DaF-Schülern Kopfzerbrechen bereitet. Goetheln ist eben ein Neoalemanismus, den nur Insider (Drinnenseitige) verstehen.

Also, Unsinn beiseite. Goetheln bezieht sich einfach auf die Abhaltung von Goethe-Prüfungen, die zwei Jahre lang auf Sparflamme köcheln mussten, bis sie im letzten Schuljahr wieder voll aufblühen konnten.

Drei Mal an der Deutschen Schule Málaga sind schon Tradition, aber auch die spanischen Schulen und Schulin-
nen Colegio Ecos, Colegio Las Chapas, Colegio Salliver in Fuengirola, Los Pinos in Algeciras, die Academia Premier in Rota und das IES Poeta García Gutiérrez in Chiclana waren wieder mit von der Party - ups, sorry - Partie.

Über 200 Prüflinge stellten sich dem Prüfer-
team, bestehend aus Beckmann, Bülow, Ebersbach, Tenuta und Wiesbrock, die mit den Prüfungsunterlagen im Gepäck ausgerückt waren. In der Post-Pandemiezeit merkte man doch, dass einige Schüler bestimmte Kompetenzen eher hatten vernachlässigen müssen, aber den meisten gelang es, die A1 - C2 Sprachhürden zu meistern.

Wäre da noch Sofia zu erwähnen, die im Hintergrund die Verwaltungsarbeit leistet und die die mal liebsame, mal unliebsame Aufgabe hat, die Zertifikate zu erstellen und zu verschicken. Im Oktober geht es wieder los und wir freuen uns schon auf die nächste Runde von: „Ich spreche Spanisch, Englisch und ein bisschen De.u.tsch.“

Martin Beckmann





Dra. Lourdes
Bueno

Somos expertos en ortodoncia invisible y queremos que disfrutes de una sonrisa extraordinaria desde el primer día.

Wir sind Experten für unsichtbare Kieferorthopädie und möchten, dass Sie vom ersten Tag an ein außergewöhnliches Lächeln genießen

Wertvolle Erfahrungen im Verwaltungspraktikum an der Deutschen Schule Málaga

Hallo und buenos días! Mein Name ist Sina Schweizer und ich komme aus dem kleinen Städtchen Haiterbach, das im nördlichen Schwarzwald, mitten in Baden-Württemberg, liegt. Haiterbach gehört zum Landkreis Calw, der gleichzeitig mein Arbeitgeber ist und welcher es mir ermöglicht hat, diese tollen Erfahrungen hier in Spanien zu sammeln.

Derzeit mache ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Calw. Seit September 2022 befinde ich mich im zweiten Lehrjahr. Im Rahmen des „Erasmus+“-Projekts hat das Landratsamt mir nun die Möglichkeit gegeben, die Verwaltung der Deutschen Schule Málaga kennenzulernen.

Vom 1. September bis zum 28. September 2022 habe ich an dieser ein vierwöchiges Praktikum absolviert und durfte dabei erleben, wie die deutsche und die spanische Arbeitsweise in der Deutschen Schule Málaga vereint werden. Hierbei bekam ich verschiedene Einblicke in die Verwaltung der Schule und konnte mir die Unterschiede zu unserer Verwaltung in Calw ansehen. Natürlich ist die Verwaltung einer Schule anders angelegt als die eines ganzen Landkreises, jedoch konnte ich auch einige Gemeinsamkeiten entdecken. Insbesondere durfte ich auch den abwechslungsreichen Alltag eines Verwaltungsleiters in einer Privatschule kennenlernen. Dabei zeigte sich, dass oft

unerwartete Probleme auftreten, für die schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden muss.

Für die Deutsche Schule Málaga und das Landratsamt Calw war ich die erste Praktikantin. Dies auch, um zu sehen, ob eine Zusammenarbeit funktionieren und man zukünftig mehr Austausch von Praktikanten durchführen kann. Gerne wäre das Landratsamt in Calw in diesem Zusammenhang auch bereit, eine Schülerin oder einen Schüler der Deutschen Schule Málaga für ein Praktikum aufzunehmen und ihm/ihr einen Einblick in die Verwaltung einer deutschen Behörde zu ermöglichen.

Außerdem sind im Landkreis Calw viele Unternehmen ansässig, in denen die Schüler*innen ebenfalls ein Praktikum absolvieren könnten. Hierbei würde das Landratsamt Calw seine Dienste als Vermittler anbieten.

Das vierwöchige Praktikum hat mir insgesamt sehr gefallen, da ich nicht nur einen Einblick in die Verwaltung einer deutsch-spanischen Schule erhalten durfte, sondern auch das Land und seine Kultur besser kennenlernen konnte. Ich wurde stets freundlich empfangen und alle waren sehr nett zu mir. Auch wenn es zwischen den spanischen Mitarbeitern und mir sprachliche Hürden gab, nahmen sie mich herzlich auf und brachten mir dennoch einiges bei, denn schlussendlich konnte man sich trotzdem irgendwie miteinander verständigen.

Durch das Praktikum lernte ich auch andere nette Praktikanten kennen, mit denen ich an den Wochenenden beispielsweise schöne Ausflüge machte, um verschiedene Städte Südspaniens zu besuchen.

Es wird für mich immer eine unvergessliche Erfahrung bleiben und ich bin sehr froh, dass mir diese Möglichkeit gegeben wurde.

Sina Schweizer



„Wie weist man eigentlich Sternenstaub nach?“ – Teilchenphysiker begeistert Schüler mit seinem Vortrag

Am 3. und 4. Mai 2022 besuchte der Astro- und Teilchenphysiker Dominik Koll von der Technischen Universität Dresden mehrere Klassen und die Physikkurse der Oberstufe im Rahmen des Physikunterrichts. Herr Koll wurde nach den Wissenschafts-Chats im November durch Online-Voting zum Preisträger des Wettbewerbs „I'm a scientist“ gewählt und hatte sich gegen 25 weitere Wissenschaftler von deutschen Universitäten durchgesetzt. Nachdem einige Klassen unserer Schule im November bereits viele Fragen in den Chats gestellt hatten, die jedoch nicht alle ausführlich beantwortet werden konnten, kam die Idee auf, Herrn Koll an die Schule einzuladen.

Herr Koll folgte der Einladung von Schülern tatsächlich und löste sein Preisgeld ein, um den Schülern von seiner Forschungsarbeit zum Nachweis von Sternenstaub zu erzählen und auf viele spannende Fragen der Schüler zu antworten. Beeindruckt war Herr Koll besonders von der Neugier und auch von der Disziplin der Schüler und Schülerinnen.

Er gab ihnen in allen seinen Vorträgen eine Botschaft mit auf den Weg: Man muss nur motiviert sein und Interesse daran haben, zu verstehen und zu hinterfragen.

Ute Winzer



Die volle Bandbreite der Gefühle: die Klassenfahrt nach Berlin (12. Klassen)

Noch einmal Koffer packen hieß es am 10. September dieses Jahres, bevor die finale Phase des Abiturs ansteht. Noch einmal zusammen verreisen, singen, tanzen - und natürlich Blödsinn machen. Unsere Studienfahrt nach Berlin war für uns nicht nur ein großartiges kulturelles und geschichtliches Ereignis, sondern unsere letzte Klassenfahrt zusammen.

Dabei wurde die gesamte Bandbreite der Emotionen gespielt: Die Auseinandersetzung mit den dunkelsten Kapiteln deutscher Geschichte - wie die Besichtigung des Konzentrationslagers Sachsenhausen oder die Führung durchs Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen, durchgeführt von einem Zeitzeugen - haben dem einen oder anderen Tränen in die Augen getrieben. Natürlich standen neben den wichtigen und wirklich sehr lehrreichen Ausflügen in die Vergangenheit auch weniger emotionale, tolle Aktivitäten auf dem Plan. So bekamen wir die Chance, im Bundesrat eine Wahl durchzuspielen, und auch auf der Museumsinsel durften wir uns an tollen Workshops durchs alte Ägypten oder am Besuch des Pergamonmuseums erfreuen. Auch abends hatten wir viel Spaß zusammen, ob nun beim Bowlen, gemeinsamen Abendessen oder Singen auf den Berliner Straßen.

Wir hatten alle nicht nur sehr viel Spaß, sondern haben nebenbei viel gelernt. Die Woche ging viel zu schnell vorbei und nun hieß es, noch einmal die Koffer für den Rückflug zu packen. Insgesamt hatten wir alle eine tolle Zeit und sind sehr dankbar, dass wir nach den Pandemiezeiten die Möglichkeit bekommen haben, diese Fahrt wahrzunehmen.

Danke für die tollen Erlebnisse und Eindrücke, die wir sammeln durften, besonders natürlich an die begleitenden Lehrkräfte Frau Hentschel, Herrn Mank und Herrn Straßburger.

Nalani Wulff (12a)





Kajak-Fahren in Nerja

Am 24. Juni 2022 fuhren wir, die Klasse 9a, nach Nerja zum Kajakfahren. Die Exkursion war sehr abenteuerlich. Am Strand von Nerja bekamen wir Schwimmwesten und stiegen zu zweit ins Kanu ein. Das war sehr aufregend in diesem Moment. Wir waren alle zusammen auf dem Meer und warteten auf ein bisschen Action. Dann sprangen wir in das eiskalte Wasser und hatten viel Spaß. Es gab viele Fische und das Gemeinschaftserlebnis unserer Klasse war sehr schön. Viele von uns fielen mehrfach vom Kajak, schließlich waren wir sehr müde vom vielen Paddeln. Ein Kanuguide rief ein Boot herbei, das die Müdesten unter uns zum Strand zurückschleppte. Während die anderen im Kajak zurückpaddelten, waren wir auf dem Boot. Es war sehr lustig, den anderen zuzuschauen. Insgesamt war es ein wunderschöner Ausflug, der unsere Klassengemeinschaft stärkte.

Von Anna Wolff Martín, Dulce María Pérez Díaz, Angela Vázquez Cárdenas (alle 9a)



Klassenfahrt nach Tarifa

Heute ist der Tag!
Wir fahren heute auf Klassenfahrt.
Wir sind sehr gespannt, was uns auf dieser Reise erwartet.
Die coolste Woche des Jahres ist gerade gestartet!

Am ersten Tag bekamen wir einen riesengroßen Sonnenbrand.
Es war so heiß, dass wir zurück zum Campingplatz wollten.
Als wir ankamen, dachten wir, dass wir in den Pool springen sollten.
Nach der Dusche sind wir zu unseren Handys gerannt.

Surf, Paddelsurf, Kite und Skateboard haben wir zu benutzen gelernt.
Und das Banana Boat war von der Küste weit entfernt!
Zu „Baelo Claudia“ fuhren wir zum Museum mit dem Bus.
Aber an den vielen römischen Skulpturen verloren wir schnell die Lust.

Das Essen war sehr gelungen.
Am Strand hatten wir einen Spa mit Matsch.
Wir machten mit diesem viel Quatsch.
Außerdem haben wir fröhlich gesungen.

Leider sollten wir zurück nach Hause.
Am Wochenende brauchten wir dann wirklich eine kurze Pause.
Auf dem Campingplatz haben wir viele Freundschaften geschlossen.
Wir haben diese Klassenfahrt nach Tarifa sehr genossen!

Clara Durillo Molina und Eva Laura Vuorentie Tirados (alle 8b)



Besuch der 8. Klassen des Mineralienmuseums

Als uns erzählt wurde, dass wir endlich einen Ausflug machen konnten, war die ganze Klasse aufgeregt. Aufgrund von Covid-19 waren wir seit Jahren nicht mehr auf einem Ausflug gewesen.

Man merkte bei der Busfahrt schon die Aufregung aller Schüler. Sobald wir ankamen, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, die verschiedene Aktivitäten erfüllten: Eine Gruppe wurde über verschiedene Arten von Mineralien und Gesteinen belehrt und die andere Gruppe besichtigte in der Ausstellung verschiedene Fossilien und Gesteine und lernte über deren Geschichte.

Danach machten wir eine kleine Pause und gingen zu einer „Churreria“, die in der Nähe des Museums war. Dies war definitiv eine der besten Pausen, die wir bis jetzt hatten. Anschließend gingen wir zurück zum Museum und wechselten die Aktivitäten mit der anderen Gruppe. Am Ende des Tages wurden uns Steine geschenkt.

Auf dem Rückweg unterhielten wir uns die ganze Zeit über die neuen, interessanten Fakten, die wir gelernt hatten. Es war eine super Erfahrung und wir können es nur empfehlen.

Laura Sophie Peters Gonzáles (8a)



Nachdem wir einige Unterrichtsstunden über Geologie gehabt hatten, haben wir eine Exkursion in Málaga gemacht zu einem Mineralienmuseum. In dem Museum haben wir professionelle Geologen getroffen. Diese haben uns zuerst erklärt, was eigentlich ihre Arbeit ist und was sie überhaupt machen. Später haben sie uns kleine Hefte mit Fragen gegeben, die wir mit den Infos, die da waren, beantworten sollten. Danach sind wir in zwei Gruppen geteilt worden: eine Gruppe unten, eine Gruppe oben. Die Gruppe oben hat über die Merkmale von Gesteinen und Mineralien gesprochen und sich informiert. Die Gruppe unten hat sich das Museum über die Mineralien und Gesteinsarten angeguckt und darüber auch gelernt. Dann haben wir eine Pause gemacht und leckere Churros gefrühstückt. Nun haben die Gruppen gewechselt. Schließlich hatten wir alles durchgeführt und fuhren wieder zur Schule.

Rodrigo Ruiz Mena und Oscar Carrascosa Díaz (alle 8a)



Ausflug der 7. Klassen in den Parque de las Ciencias in Granada

Der Tagesausflug, den wir am 7. Juni 2022 zum Wissenschaftsmuseum „Parque de las Ciencias“ in Granada unternahmen, war ein sehr interessantes und spannendes Erlebnis für uns alle.

Nach mehr als zwei Jahren ohne jeden Schulausflug aufgrund der allgemeinen Coronabeschränkungen freuten wir uns alle riesig darauf, endlich wieder etwas gemeinsam zu unternehmen, zusammen mit Frau Winzer, Frau Hentschel, Frau Deger-Glaeser und der Praktikantin Jessica Jäger. Nach etwa zwei Stunden Busfahrt nach Granada war es endlich so weit und alle 50 Kinder hopsten aus dem Bus und liefen in Richtung Museum.

Direkt am Eingang des Museums wurden wir schon von dem berühmten Newton-Pendel begrüßt, einem riesigen Kugelstoßpendel, das wir alle schon aus dem Unterricht kannten. Dann liefen wir durch einen kleinen Park mit vielen Pflanzen in Richtung des Planetariums, vorbei an einem riesigen Schachbrett und zahlreichen Wasserbrunnen. Im Planetarium wurde uns in einem Kurzfilm die Geschichte des Lichts erklärt und wie es von der Sonne aus zur Erde gelangt. Als Nächstes gingen wir zur Roboter Ausstellung, in der es viele

intelligente und interaktive Roboter zu sehen gab, die zum Beispiel in der Medizin zum Einsatz kommen. Wir sahen außerdem Nachbildungen ausgestorbener Lebewesen wie der Dinosaurier und auch, mit welchem Verfahren andere Tiere ausgestopft und präpariert werden können.

Der Besuch der vielen Ausstellungen machte uns natürlich auch hungrig. Daher besuchten wir kurz die Cafeteria im Museumsbereich. Dort legten wir eine kurze Wissenspause ein und bestaunten den beeindruckenden Wasserbrunnen vor dem Café. Als letzten Tagespunkt besuchten wir noch das Schmetterlingshaus, in dem wir zahlreiche Schmetterlingsarten, Pflanzen und auch Schildkröten beobachten konnten.

Der Ausflug ins Museum hat uns allen super gefallen und die Zeit dort ist wie im Flug vergangen. Die Busfahrt nach Hause war natürlich auch wieder sehr lustig. Es war wirklich interessant und auch sehr schön, endlich mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen. Wir freuen uns alle schon auf die kommenden Schulausflüge im neuen Schuljahr.

Angelina Hartl und Carla Preiß (alle 7a)



Tarifa, vacaciones en el paraíso

El pasado junio pudimos realizar, por fin, el tan ansiado viaje de fin de curso de sexto. El alumnado estuvo todo el curso mirando el calendario y soñando con esos días tan esperados tras dos años de restricciones. Por fin nos subimos al autobús y cogimos rumbo a Punta Paloma, donde pasamos unos días inolvidables.

A continuación se pueden leer las impresiones de algunos participantes.

A los niños de sexto lo que más les motiva es que llegue el verano para irse al viaje de Tarifa. Y la verdad, no nos decepcionó. Las actividades eran muy divertidas, entre mis actividades favoritas estuvieron la fiesta en "la disco" e ir a las dunas por la noche. La disco fue espectacular, nos lo pasamos súper bien, a pesar de que nos daba mucha pena irnos de Tarifa, ya que muchos de nosotros nos habríamos quedado una semana más. Ir a las dunas por la noche fue maravilloso, se veían las luces de la ciudad de Tarifa, las de las estrellas y África. Y aunque mucha gente diga que las meditaciones, canciones "relajantes" y las charlas que nos daban fueran una tontería, nos ayudó a comprender que mezclar las clases es una oportunidad de conocer a nuevos amigos y acumular recuerdos y experiencias.

Elisa Martínez Villalón



Von der Klassenfahrt nach Tarifa kann ich nichts Schlechtes sagen, weil es eine sportliche, spaßige Klassenfahrt gewesen ist, die jedem Schüler und Lehrer gefallen hat. Die Aktivität, die mir am meisten gefallen hat und an der ich auch am meisten Spaß hatte, war das sogenannte Banana Boat. In Tarifa sind wir tagsüber fast jeden Tag am Strand gewesen und haben die tollsten Sachen gemacht: Stand-up-Paddling, Surf, Kite ...

Einmal sind wir dann mit dem Bus gefahren und haben uns Tarifa angeschaut. An einem Abend sind wir sogar über die Dünen gelaufen und haben uns die Sterne angeschaut und jede Menge über sie erfahren.

Die Exkursion nach Tarifa sollte man wirklich erleben, denn sie ist sehr schön. In diesen paar Tagen vergisst man die Schule und hat einfach Spaß.

Nadia Brime

¡TKS ha sido una de las mejores experiencias que he tenido con todo mi curso! He conectado con personas que nunca habría imaginado que podría conectar y nunca me olvidaré de este viaje. También pude conocer más a las personas de mi clase paralela y me lo pasé pipa. Los monitores te alegraban el día y te apoyaban muchísimo. Unas de las mejores



actividades ha sido la banana, ¡fue súper divertida! Aprendí muchas cosas y después de este viaje soy totalmente diferente y con muchos recuerdos y todo eso gracias a las profes Sra. Pérez y Sra.Tenuta.

Nikita Villarroel

Tarifa ha sido una experiencia increíble, nunca la había visitado antes. Me encantaron todas las actividades que hicimos, en especial, el surf. La playa estaba chulísima y podíamos hacer diferentes actividades: bañarnos, jugar al voleibol, jugar a las palas, fútbol... El camping en el que nos alojamos también estaba muy chulo. Dormíamos en cabañas con nuestros amigos. ¡Les recomiendo mucho el viaje al siguiente curso!

Celia González Walla

El 6 de junio viajamos las clases 6A y 6B a Tarifa. Estuvimos ahí durante cinco días. En esos cinco días hicimos un montón de actividades como, por ejemplo, kitesurf, paddle surf y surf. También fuimos a ver la duna de Punta Paloma, visitamos el pueblo de Tarifa y ¡hasta nos compramos unos souvenirs!

Dormíamos en un camping con cabañas y por la noche hacíamos juegos nocturnos. En el camping había una piscina donde nos bañamos, un minimarket y un parque con campo de fútbol.

Lo que más me gustó del viaje, fue la fiesta de despedida que se celebró en una zona de juegos al aire libre. En la fiesta podíamos bailar, cantar y luego podías ir a jugar al pilla.

Esta experiencia nunca la olvidaré porque me lo pasé genial y todos los monitores nos acogieron muy bien. Como ya he dicho antes, yo lo he disfrutado mucho y recomiendo este campamento 100 %. Estoy segura de que los que vais a pasar a sexto, os lo vais a pasar súper bien.

Violeta Bellod Díez

Elisa Pérez Valle



La Cueva de Nerja

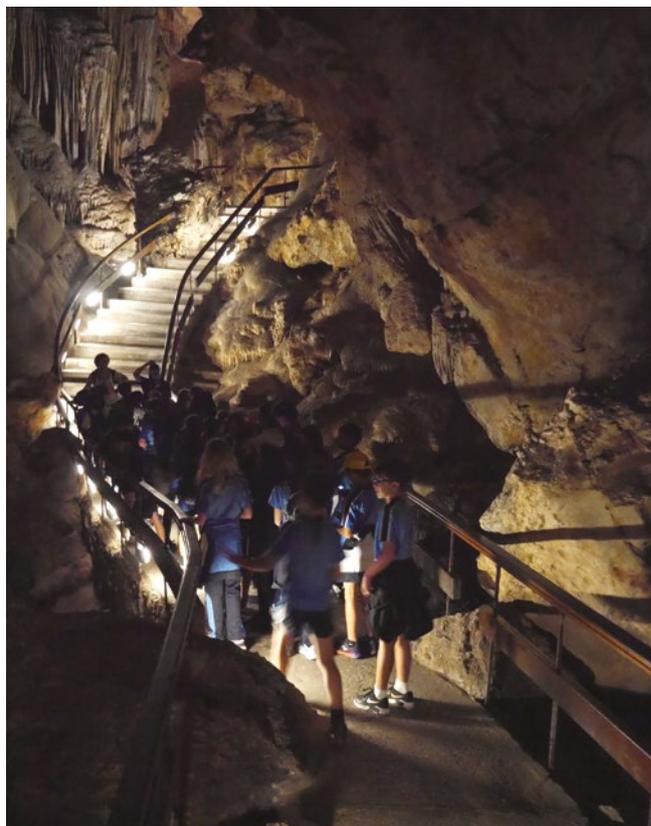
Después de algún tiempo en el que no hemos podido realizar las salidas curriculares, las clases 5 retomamos con más ganas que nunca nuestro viaje subterráneo: ¡nos fuimos a la Cueva de Nerja!

Tras un viaje en el que comprobamos que viajar en el autobús puede ser muy entretenido con juegos no electrónicos, llegamos a Nerja.

Siempre es emocionante sentir como nos introducimos bajo el suelo y descubrir la grandiosidad de esta cueva.

Nos esperaban espacios enormes con formaciones que la naturaleza se ha encargado de crear a lo largo de los años, y comprendimos lo importante que es respetar este proceso de formación teniendo mucho cuidado de no interrumpirlo. Recorrimos sus salas en las que las estalactitas y estalagmitas se han convertido en figuras que fuimos encontrando a lo largo del trayecto: la sala del Belén, la sala de la Cascada, la columna más grande formada en una cueva, (récord Guinness 1977) y muchas otras que quedaron sin descubrir en espera de una nueva visita.

Marisol Risco





¡OPORTUNIDAD! EINZIGARTIGES ANGEBOT!

Lujosa casa con vistas al mar y a la montaña. A tres minutos del Colegio Alemán.

Luxuriöses Haus mit Meer- und Bergblick. Nur drei Minuten von der Deutschen Schule entfernt.

SE VENDE ZU VERKAUFEN

- 458 m² construidos
- 4 habitaciones | 3 baños
- Garaje para 4 vehículos

- Baufläche 458 m²
- Schlafzimmer 4 | Badezimmer 3
- Garage für 4 Fahrzeuge



499.000 €

+34 669 113 522 

+34 653 649 773 

+34 630 025 553  

¡Qué ganas teníamos!

Por fin, a finales del curso pasado, pudimos recuperar nuestras tradicionales salidas curriculares y proyectos, que tanto enriquecen nuestras clases y conectan con los conocimientos adquiridos, fuera del aula.

Estas actividades tienen un valor especial para el alumnado y el profesorado. Por un lado, los alumnos viven la emoción de salir del centro escolar, convivir con sus compañeros y profesores de una manera totalmente diferente y, por otro lado, traen innumerables beneficios.

Los alumnos del primer curso de Primaria tuvieron la oportunidad de convertirse en queseros por un día; los de segundo curso, en chocolateros; tercero, visitó el Museo Picasso y allí trabajaron en su propia obra de arte, utilizando la técnica de la estampación y, finalmente, los alumnos de la clase 4 conocieron cómo eran las escuelas de nuestros abuelos en el Museo de la Educación y fueron científicos por un día en Planeta Explora.



No nos olvidemos que los alumnos de cuarto de Primaria aportaron su granito de arena a nuestro planeta, que tanto nos necesita, limpiando los alrededores del Colegio de residuos arrojados en la naturaleza. Un año más nos sigue



sorprendiendo la cantidad de basura que nos encontramos. Me ha encantado porque he aprendido a hacer chocolate y he visitado el pueblo.

Nico Martí (2B)

Me ha gustado mucho porque hemos hecho nuestro propio chocolate y teníamos nuestra propia cajita de chocolate.

Alberto Llacer (2B)

Mires como lo mires, las salidas curriculares son algo beneficioso para el aprendizaje.

Dime y lo olvido, enséñame y lo recuerdo, involúcrame y lo aprendo. Benjamin Franklin

Marina Pérez Villegas



Wir designen Ihr Wunschhaus!

- Mit Enthusiasmus + Kreativität nach Ihren Vorstellungen
- Gemäß Passivhaus Standard, offiziell zertifiziert
- Komfortable und gesunde Häuser mit sehr langer Lebensdauer

Diseñamos la vivienda de tus sueños!

- Con entusiasmo y creatividad, a tu propio estilo
- Según estándar Passivhaus, con certificación
- Viviendas confortables y sanas de muy larga vida

Wir sprechen spanisch, englisch, deutsch. Hablamos español, inglés, alemán.

www.ak-arquitectos.com

Katrin Falck-Szenessy & Alejandro Ramos-Alvelo Farnocchia
 kf@ak-arquitectos.com / ar@ak-arquitectos.com
 695204795 / 675849968
 www.ak-arquitectos.com / www.solviento.com
 Urb. Buena Vista, Calle Brezo 5, 29650 Mijas (Málaga)



Walbeobachtung der 4. Klassen in Tarifa

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön - vor allem, wenn man so große Meeresbewohner wie Wale und Delfine beobachten kann. Nachdem die Kinder der 4. Klassen in Sachkunde ausführlich das Thema Wale und Delfine in der Theorie bearbeitet hatten, ging es am 21. Juni hinaus aufs Meer bei Tarifa, um das Gelernte in der Realität zu bestaunen. Der Wind stand günstig und die Tiere waren gesellig, so wurde der Ausflug ein voller Erfolg und ein Erlebnis, das die Kinder nicht so schnell vergessen werden.

Annett Gacki





Ausflug der 3. Klassen in die neue Normalität und ins „Museo Thyssen“

Am 15. Februar 2022 unternahmen die beiden 3. Klassen nach langer Pandemiepause ihren ersten Ausflug in die „neue Normalität“. Es ging nach Málaga ins im Zentrum gelegene „Museo Thyssen“.

Dort wurden die Kinder, nach einer kurzen Einweisung in die Sicherheitsmaßnahmen (noch herrschte Maskenpflicht!) und allgemeinen Verhaltensregeln in einem Kunstmuseum, in zwei Gruppen geteilt.

Während die eine Hälfte unter der sachkundigen Leitung einer Museumspädagogin verschiedene Kunstwerke betrachtete und unter dem Aspekt der Ernährung untersuchte, nahm die andere an einem praxisorientierten Workshop zum gleichen Thema teil. Hier fand ein Lernen mit allen Sinnen statt, das allen Kindern viel Spaß bereitete und Lust auf mehr machte.

Manche hätten gerne noch mehr Bilder gesehen - neben der ständigen Ausstellung waren Schwarz-Weiß-Aufnahmen von Paul Strand zu sehen - und manch einer fuhr mit dem Wunsch nach Hause, den Besuch mit seinen Eltern zu wiederholen.

Anne Pettke und Klaus Rieder





Fröhlicher Osterausflug der Vorschule

Am Freitag, den 08. April 2022, machten die beiden Vorschulklassen einen Ausflug in das nahe gelegene Waldstück in Elviria. Mit dem Bus ging es an der Schule los, jedes Kind hatte ein Frühstück im Rucksack verstaut. Endlich konnten die Kinder wieder mit dem Bus zum Ausflug fahren, das hatte uns gefehlt.

Im Wald hatte der Osterhase seine bunten und reich gefüllten Osternester versteckt. Es war eine große Freude und die Kinder hatten viel Spaß bei der Suche.

So manches Osternest hatte der Osterhase aber auch wirklich gut versteckt, sodass wir lange mit der Suche beschäftigt waren. Zur Stärkung gab es hinterher ein leckeres Picknick im Wald und zum Abschluss spielten die Kinder zusammen auf dem Spielplatz. Es war toll, mal wieder gemeinsam mit der anderen Vorschulklasse zu spielen.

Claudia Maurer und Alina Schwarzentraub



PLASTISCHE CHIRURGIE
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
DERMATOLOGIE



Dr. Kai O. Kaye und Dr. Gabriela Casabona

Plastische Chirurgie, ästhetische Medizin und Dermatologie
aus einer Hand auf höchstem Niveau



Die Ocean Clinic Group hat Kliniken in Marbella, Madrid und Zürich.
Alle unsere Kliniken bieten Komfort, Diskretion und die allerhöchsten chirurgischen Standards

Av. Ramón y Cajal, 7 - 29601 Marbella - 34+ 951 775 518 - Móvil : 670 770 455
info@oceanclinic.net - www.oceanclinic.net

Ausflug der Wolken- und Sonnengruppe (K4) zum Parque de la Batería

Die Kinder der Wolken- und Sonnengruppe gingen am Freitag, den 17. Juni gemeinsam auf einen Ausflug zum „Parque de la Batería“ in Torremolinos. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam zum Park. Nach dem Frühstück konnten wir uns sehr gut mit unserem Monatsthema „Wasser“ auseinandersetzen. Unser erstes Vorhaben, Ruderboote auszuleihen, schlug leider fehl, da diese Aktivität derzeit nicht angeboten wird. Um den Kindern also das Thema Wasser und Fahrzeuge näherzubringen, hatten wir an den Tagen zuvor Boote aus Schwimnudeln gebastelt, einschließlich eines Masts aus Holz und eines Segels. Jedes Kind durfte sein Boot individuell gestalten. Im Parque de la Batería setzten wir die schwimmfesten Boote in einen Springbrunnen. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, eine Weile damit zu spielen und sich zu erfrischen.

Anschließend gingen wir auf den Spielplatz, auf dem die Kinder viele Gelegenheiten zum Klettern, Schaukeln, Hüpfen und Rutschen hatten. Da es sehr heiß war, hatten die Kinder auch hier die Möglichkeit, sich ein wenig abzukühlen, da es ringsum viele Trinkbrunnen gab. Gemeinsam beendeten wir den Ausflug zurück im Kindergarten.

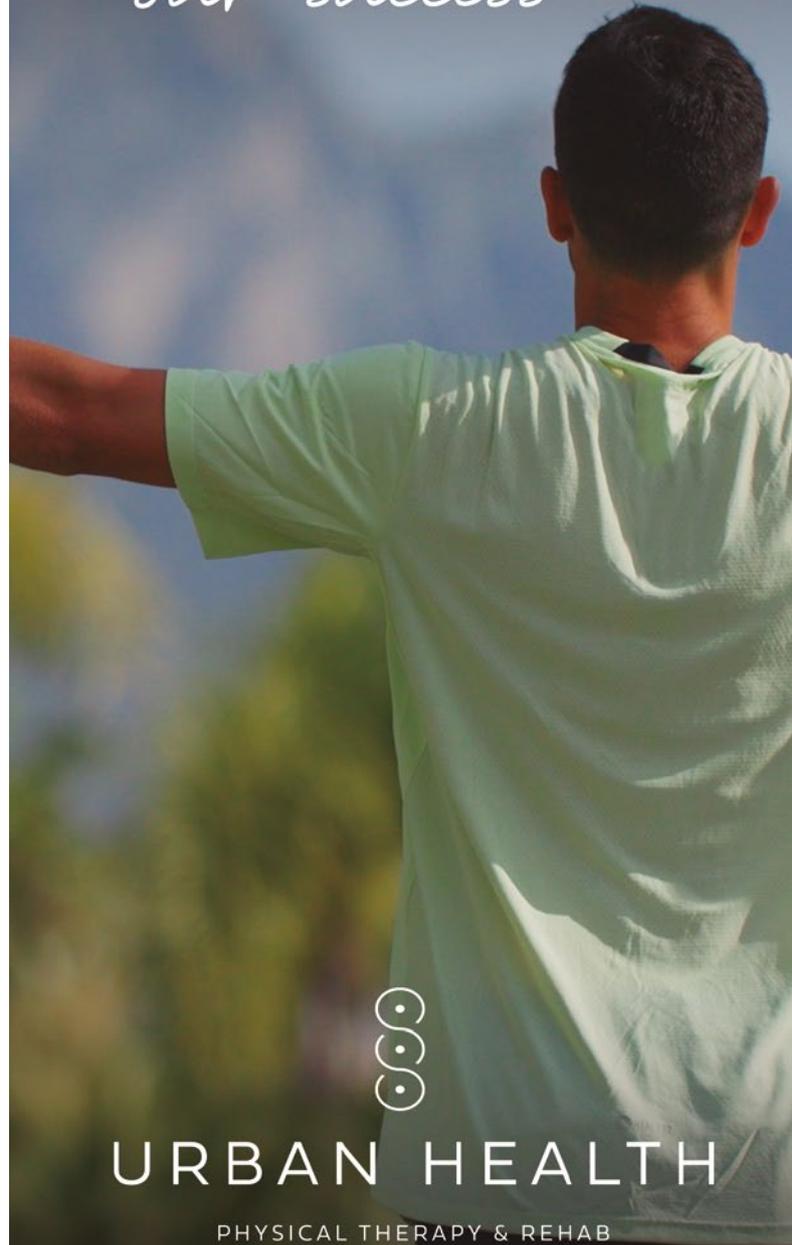
Domingo Miras



Unterwegs: Ausflug zum Parque de la Batería



*Your movement,
our success*



URBAN HEALTH

PHYSICAL THERAPY & REHAB

urbanhealth.es

Die Regenbogen- und Sternengruppe auf Wanderschaft

Am Freitag, dem 13. Mai 2022, machten sich die Kindergartenkinder der Regenbogengruppe und der Sternengruppe auf Wanderschaft: Zwischen den Korkeichen von La Mairena erkundeten sie die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna, spielten im Unterholz und hatten an diesem kunterbunten Tag sehr viel Spaß.

Maria Dückerhoff



Abenteuer auf dem Bauernhof

Fünf Gruppen des Kindergartens besuchten am 11. März 2022 den Bauernhof „Granja Escuela Las Palmeras“ in Málaga. Hier durften sie ihre eigene Mandarinenmarmelade herstellen, auf einem Pony reiten, ein Duftsäckchen befüllen sowie Samen einsäen und bewässern.

Außerdem durften sie Schweinchen, Hühner, Hasen und Esel füttern. Alle waren mit Begeisterung dabei. Doch so viele Erlebnisse machten müde - und so schiefen einige von ihnen auf der Rückfahrt ein.

Maria Dückershoff



Jugend musiziert

Nach den Weihnachtsferien fand der Regionalwettbewerb Jugend musiziert statt, der leider wieder gezwungenermaßen im Zeichen der Covid-Restriktionen stand, mit septischer Aufteilung in vier Räume und ohne jeden Festivalcharakter. Dennoch waren wir froh, dass er wenigstens stattfinden konnte.

Unter den insgesamt 31 Teilnehmern in 6 Wertungskategorien wurden 10 erste Preise verteilt. Die Preisträger in den bundesweit ausgeschriebenen Kategorien der Wertungen Streicher (Solowertung) sowie Kammermusik (Ensemblewertung Klavier und ein Blasinstrument) sind: Julio Sánchez Bastin (AG IB), Carlos Manzano Gutiérrez

(AG II), Lucas Mahrenholz (AG III), Marta Olalla Pombo (AG II) und Nadia Brime (AG II).

Carlos, Lucas, Marta und Nadia wurden in die 2. Phase des Landeswettbewerbs in Madrid weitergeleitet.

Außerdem nimmt das Vokalensemble „Ladomis“ in Madrid erstmals in der neuen Kategorie „Jumu open“ teil. Somit entsendet unsere Schule dieses Schuljahr 8 Teilnehmer an den Landeswettbewerb weiter.

In den regional ausgerufenen Wertungen wurden folgende erste Preise vergeben:

-Gitarre (solo): Leonard Suanes Kötz (AG IB), Yago García Álvarez-Palacios (AG II)

-Klavier-solo: Sophie Wiecha (AG IB)

-Schlagzeug: Mias Häfner (AG II), Benjamin Vázquez Poppenhäger (AG II)

Insgesamt haben wir zudem zehn zweite und drei dritte Preise verliehen. Wir sprechen allen Wettbewerbsteilnehmern unsere Anerkennung aus, dass sie trotz der erschwerten Vorbereitungssituation so erfolgreich waren.

Jeanette Starck



Doppelt gut:

1. Endlich wieder „Jugend musiziert“!

2. Die Deutsche Schule Málaga räumt beim Landeswettbewerb etliche Preise ab

Diesen Satz haben wir in der Woche des Landeswettbewerbs in Madrid ständig gehört, und zwar von Lehrern, Schülern und Eltern. Endlich wieder Musik gemeinsam erleben und die anderen Teilnehmer wiedersehen bzw. kennenlernen! Durch die Pandemie ist für viele der Musikunterricht lange Zeit ausgefallen, und ganz besonders für musikalische Ensembles gab es an unserer Schule keinerlei Möglichkeiten, gemeinsam zu proben. Um beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilnehmen zu dürfen, muss man sich erst einmal im Regionalwettbewerb hier an unserer Schule behaupten und einen ersten Preis mit Weiterleitung erhalten. Trotz der erschwerten Bedingungen des letzten Jahres ist dies 3 Schülern unserer Schule bravourös gelungen. Unser Vokalensemble hat dieses Jahr zum ersten Mal in der neuen Kategorie „Jumu open“ teilgenommen und ein eigenes Projekt eingereicht, in dem ein Film live vertont wird. Für diese Kategorie muss man sich direkt beim Landeswettbewerb bewerben.

Die sieben Vertreter unserer Schule waren Carlos Manzano aus der 4b, Nadia Brime und Marta Olalla aus der 6b, unser Vokalensemble, bestehend aus Sofía Caballero und Manuela Rodríguez aus der 10b, sowie Angela Liñán und Victoria Herraiz aus der 11a. Teil unserer Gruppe war ebenfalls Matthias Mahrenholz, der zwar kein Schüler unserer Schule ist, aber der Sohn unseres Cellolehrers und als deutscher Staatsbürger ebenfalls an Jugend musiziert teilnehmen darf. Bedauerlicherweise endete für Sofía die Reise, bevor sie begonnen hatte: Kurz vor der Abfahrt erkrankte sie und musste leider zuhause bleiben. Ob sie bis zum Auftritt wieder gesund sein würde, stand noch in den Sternen.

Für den Rest der Truppe ging es mit viel Geschnatter im Zug nach Madrid. Der erste große Schreck kam schon, als wir in Atocha angekommen waren. Marta war ihr Handy irgendwo im Bahnhof aus der Tasche gefallen. Während

Marta noch suchte, rannten schon die Ersten zurück, um den Boden abzusuchen, andere riefen auf dem Handy an, um es zu lokalisieren. Der Anruf wurde auch gleich angenommen - von der Polizei! Die hatte zum Glück das Telefon auf dem Boden gefunden, und da kamen auch schon unsere Mädchen angerannt, um es abzuholen. Damit, dachten wir, wäre es mit der Aufregung fürs Erste vorbei.

Welch eine freudige Begrüßung an der Deutschen Schule Madrid, als die Großen ihre Freunde der anderen Auslandsschulen nach 2 Jahren Videowettbewerbs endlich wieder trafen. Nach der ersten Nacht bei den Gastfamilien ging es schon am Sonntag richtig los mit Proben und dem ersten Vorspielen. Da im Vokalensemble ja nun Sofía fehlte, schrieben wir das Stück kurzerhand von 4 Stimmen auf 3 Stimmen um. Sofía saß währenddessen zu Hause und nahm einige Stellen auf Video auf, die wir in den Film eingearbeitet haben.



Am Montag ging es auch für uns mit dem Vorspielen los. Carlos aus der 4b war unser jüngster Teilnehmer und dieses Jahr das erste Mal mit seiner Geige beim Landeswettbewerb dabei. Trotz der großen Aufregung und kleinerer technischer Probleme mit seiner Geige erreichte Carlos einen fantastischen zweiten Platz. Neben den Proben und dem Vorspielen finden beim Landeswettbewerb auch immer verschiedene Workshops für alle Teilnehmer statt. Dieses Jahr gab es wieder ein Orchester und einen Chor, die dann gemeinsam für das Abschlusskonzert einen speziellen Tanz, den Chotis, „Madrid, Madrid, Madrid“ einstudierten.

Schon bei der ersten Chorprobe sah Nadia etwas grün um die Nase aus. Erst dachten wir, es sei vielleicht die Aufregung, weil am nächsten Morgen schon ihr gemeinsames Vorspiel mit Marta stattfinden sollte. Aber dann war schnell klar, Nadia war richtig krank und musste leider den ganzen Tag bei der Krankenschwester in der Schule

verbringen. Alle machten sich große Sorgen, ob sie am nächsten Tag überhaupt spielen könnte oder wieder abreisen müsste. Aber Nadia ist hart im Nehmen und am Morgen ging es ihr wieder gut, sodass die Mädchen der Jury ein wunderschönes Vorspiel am Klavier und auf der Klarinette boten und damit mit einem ersten Preis und vollen 25 Punkten belohnt wurden.

Unser Vokalensemble hatte von der Jury die Erlaubnis bekommen, das Vorspiel auf den letzten möglichen Tag zu verlegen, um in dieser geschrunpften Form noch proben zu können. Am Donnerstag führten sie also zum ersten Mal überhaupt vor Publikum ihre „Reise durch die Zeit“ auf und bekamen tobenden Applaus vom Publikum und ebenfalls einen ersten Preis mit 25 Punkten und der Weiterleitung zu WESPE, dem Wochenende der Sonderpreise von Jugend musiziert.



Victoria trat zusätzlich noch in der Kategorie „Alte Musik“ in einer Koproduktion mit Schülern der Deutschen Schule Madrid an, für die sie ebenfalls einen ersten Preis mit 25 Punkten und der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Deutschland erhielten.

Ebenfalls einen ersten Preis mit 24 Punkten und der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb erhielt unser Matthias mit seinem Cello-Solo.

Nach so fantastischen Ergebnissen war die Stimmung am Freitag umso ausgelassener. Gemeinsam mit allen Schülern ging unser Ausflug durch das Zentrum Madrids. Am Abend wurde dann noch fröhlich Karaoke gesungen und getanzt bei unserer gemeinsamen Abschlussfeier in der Deutschen Schule.

Auf die Frage, was den Teilnehmern am besten bei Jumu gefallen hat, haben alle gleichermaßen geantwortet: die Freunde treffen, gemeinsam Musik machen - einfach alles! Nach Jumu ist vor Jumu! Ich hoffe, ihr bereitet euch schon alle vor für das nächste Jahr. Dieses Mal findet der Landeswettbewerb auf Gran Canaria statt.

Steffi Crone



HC
marbella

Bildgebende Diagnostik
Umfassendstes Leistungsspektrum
der Costa del Sol

Vokalensemble "Ladomis" reist musikalisch durch die Zeit und räumt Preise ab

Zusätzlich zu „Jugend musiziert“, das mit dem Finale beim Bundeswettbewerb endet, gibt es seit einigen Jahren noch das sogenannte „WESPE“ - das Wochenende der Sonderpreise, das dieses Jahr im wunderschönen Schwerin stattfand.

Durch seine eigenen Kategorien ermöglicht WESPE es den jungen Musikern, sich außerhalb konventioneller Kategorien musikalisch zu bewerben. Viel mehr als in herkömmlichen Wettbewerben wird hier eine intensive Auseinandersetzung der Teilnehmer mit dem von ihnen gewählten Stück vorausgesetzt. So gibt es z. B. die Kategorien „Eigene Komposition“, die „Interpretation einer unbekanntes Komponistin“, „Verfemte“ oder „Entartete Musik“ und eben auch „Jumu open“.

Da wir in diesem Jahr zum letzten Mal nach 12 gemeinsamen Jahren als Vokalensemble „Ladomis“ an „Jugend musiziert“ teilnehmen wollten, haben wir uns bewusst an die Herausforderung gewagt, mit etwas ganz Eigenem teilzunehmen: So konnten wir Malerei, Fotografie, Mode, Schauspiel, Geschichte und Musik auf humorvolle Art in unserem selbst erstellten Projekt „Eine Reise durch die Zeit“ zu einer in sich stimmigen Performance vereinen. Gemeinsam mit

Frau Crone, die unser Ensemble von Beginn an geleitet und alle unsere Stücke für uns arrangiert hat, haben wir vier dieses Stück sozusagen als ganz persönliches Abschlussprojekt für unser langjähriges gemeinsames Singen geschrieben. Unsere erste Feuertaufe fand beim Landeswettbewerb in Madrid statt, wo wir mit einem ersten Preis und der Weiterleitung zu WESPE nach Deutschland belohnt wurden.

Jeder Auftritt vor Publikum zeigt einem noch einmal genau die Schwachstellen, an denen man besser arbeiten sollte, bevor man vor eine professionelle Jury tritt.

Da wir an unserer Schule coronabedingt in den letzten Jahren keinerlei Konzerte oder Auftrittsmöglichkeiten hatten, durften wir dank der neuen Schulleitung einmal vor dem gesamten Lehrerkollegium vorsingen. Kaum etwas ist so peinlich, wie auf der Bühne zu stehen und gleichzeitig allen deinen Lehrern ins Gesicht blicken zu müssen – vielleicht noch schlimmer ist es, es deiner gesamten Klasse vorsingen zu „dürfen“.

Mit leichter Erkältung flogen wir im September erst einmal nach Hamburg, wo wir noch einmal, als Generalprobe, ein privates Konzert in der Hamburger wine-BANK abhielten. Am nächsten Morgen ging es dann bei schönstem Wetter weiter nach Schwerin.

Ich war gleich als Erste dran. Dank meiner Teilnahme am Bundeswettbewerb im Mai in „Alte Musik“ hatte ich das große Glück, gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Julius von Lorentz aus Biberach in der Kategorie „Verfemte Musik“ teilnehmen zu dürfen. Diese Kategorie befasst sich mit Komponisten, welche von einem Regime verfolgt oder verboten wurden. In unserem Fall haben Julius und ich uns mit jüdischen Komponisten auseinandergesetzt und so ein breit gefächertes Programm von Ullmann bis Ilse Weber zusammengestellt, welches nicht nur sehr interessant zu erarbeiten, sondern auch wirklich schön und emotional aufzuführen war.



Am Nachmittag waren wir dann mit unserem Ensemble an der Reihe. In der Kategorie „Jumu open“ wird gefordert, ein in sich geschlossenes, künstlerisches Projekt mit Schwerpunkt Musik live zu erarbeiten und zu interpretieren. Natürlich waren wir auch interessiert, was die anderen Musiker vorstellten. Es war wirklich beeindruckend wie viele doch sehr unterschiedliche und tolle Projekte dort zu sehen waren. Vor uns sang Leonor aus der Deutschen Schule Porto, die wir schon vom Landeswettbewerb kannten. Aus der Deutschen Schule Kairo hat eine Band live improvisiert, ein Mädchen hat mit sich selbst über mehrere Handys im Kanon gesungen und ein Junge hat ein Gedicht von Kurt Tucholsky live vertont. Trotz eines fast schon obligatorischen Hustenanfalls kurz vor dem Auftritt lief alles glatt und wir hatten wirklich Spaß, vor der Jury und dem Publikum zu singen.

Bis zum Samstagabend im Preisträgerkonzert im Staatstheater konnten wir allerdings nicht wissen, wie die Jury unsere Darbietung bewerten würde. Aber das war für uns bei diesem Projekt auch gar nicht das Wichtigste. Für uns war es ein tolles Erlebnis, noch einmal als Gruppe beim Landeswettbewerb und jetzt bei WESPE dabei zu sein.

Nicht nur haben wir wunderschöne Tage zusammen in Schwerin und Hamburg erlebt, wo wir zahlreiche interessante und nette Leute kennengelernt haben, am Ende haben wir ebenfalls einen Sonderpreis von der Stiftung



Deutscher Musikschulen für unser „Jumu open“-Werk und die Darbietung erhalten, was uns umso mehr gefreut hat. Nach 12 Jahren gemeinsamen Musizierens war das ein runder Abschluss, der uns nicht von Anfang bis zum Ende nur auf den Fotos erhalten bleiben, sondern immer in prägender Erinnerung bleiben wird. Zusammen mit Julius habe ich dann auch noch einen weiteren Sonderpreis der Stadt Schwerin für unsere Interpretation der verfemten Musik erhalten.

Besonders schön an den verschiedenen Wettbewerben bei „Jugend musiziert“ sind die Vielfalt der unterschiedlichen Darbietungen und all die Freundschaften, die sich in den letzten Jahren dank „Jumu“ gebildet haben. Insgesamt war auch WESPE dadurch wieder ein voller Erfolg und krönender Abschluss, aber vor allen Dingen ein wirklich wunderschönes Wochenende mit viel Musik, netten Leuten und wie immer bei „Jumu“ - viel Spaß! Wir können euch allen nur empfehlen, daran teilzunehmen. Es lohnt sich!

Victoria Herraiz Crone (11a)

HC
marbella

Gynäkologie

Wir stehen der Frau in allen ihren Lebensphasen zur Seite

„Jugend debattiert“ im Schuljahr 2021/2022



„Jugend debattiert“ stand im Schuljahr 2021/22 zwar immer noch im Zeichen der Coronapandemie - dennoch hieß es auch bei diesem Wettbewerb: Zurück zur neuen Normalität – denn erstmals seit zwei Jahren sollte das iberienweite Finale wieder stattfinden.

Madlen Bayat (9a) hat sich dafür qualifiziert und berichtet von ihren Erfahrungen.

Der Wettbewerb fing in der Klasse an, denn wir haben uns im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema "Debattieren" auseinandergesetzt und die Schritte für eine gelungene Debatte herausgearbeitet. Außerdem wurden zahlreiche Übungsdebatten abgehalten, bis dann die Finaldebatte aus den 4 Besten der Übungsdebatten in der Klasse durchgeführt wurde. Dies war alles sehr entspannt und gelassen. Das Thema, über das wir debattierten, war, ob man Marihuana ab 18 Jahren in Deutschland legalisieren sollte.

Ich bin dann mit einem Mitschüler nach dem Sieg in dieser Debatte in die Schulrunde eingezogen. Dort waren alle Gewinner der Klassen 9 und 10.

Wir haben dann einen Vormittag nur mit Debattieren zugebracht - mit insgesamt mindestens zwei, für die Schulfinalisten drei Debatten. Das war eine superschöne Erfahrung, denn obwohl wir eigentlich alle Konkurrenten waren, haben wir uns trotzdem in der Vorbereitungsphase unterstützt und bei Argumenten geholfen. Erstaunt, aber auch erfreut hat mich, dass im Schulentscheid sogar Nichtmuttersprachler mitdebattiert haben - und das auf dem Niveau der Muttersprachler. Dann wurden die ersten beiden Debatten gehalten, die eigentlich auch super viel Spaß gemacht haben, weil die Atmosphäre superschön war und wir viele Pausen, aber auch genug Vorbereitungszeit hatten. Nach diesen zwei Debatten wurden die vier Finalisten von der Jury bestimmt, die dann in der Finaldebatte die Frage debattierten: „Sollte Massentierhaltung gesetzlich verboten werden?“

Nelli Granacher (10b), Gonzalo Llácer Chacón (10b) und ich haben diese dann gewonnen und uns für die Teilnahme am iberienweiten Entscheid in Bilbao qualifiziert.

Ich war echt gespannt, wer da so kommen wird, aber ich muss sagen, ich habe mich direkt wohl gefühlt. Wir waren immer jeweils zwei oder drei Schüler von fast allen Deutschen Schulen Iberiens und haben bis auf wenige, die in Gastfamilien untergebracht waren, zusammen in einer Jugendherberge in der Nähe der Deutschen Schule Bilbao gewohnt - unserem Austragungsort. Ich muss sagen, dass das echt schön war, denn wir haben uns alle super verstanden und nach dem Debattieren immer etwas zusammen unternommen, z. B. zusammen die Stadt erkundet, wir waren Boot fahren oder zusammen essen, haben abends auf dem Zimmer bis in die Nacht geredet oder Karten gespielt oder uns zusammen auf die Debatte vorbereitet. Die Deutsche Schule Bilbao hat uns so herzlich empfangen und alles perfekt organisiert und vorbereitet.

Dann wurden uns dort die Themen für die Debatten bekannt gegeben sowie unsere Position und wir hatten dann vor der Debatte circa 1 Stunde Zeit, um uns vorzubereiten. Zwei Debatten wurden danach mit Jury, welche auch von Schülern und einer Lehrkraft besetzt war, durchgeführt. Schließlich wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Leider war ich einen Punkt unter dem vierten Platz und habe es knapp verfehlt, ins Finale zu kommen, was aber auch gar nicht schlimm war, denn ich hatte gar nicht erwartet, überhaupt so weit zu kommen, und war schon sehr dankbar - und bin es immer noch - diese Erfahrung gemacht zu haben. Am nächsten Tag haben wir alle noch bei der Finaldebatte zugeguckt und den letzten Tag genossen, denn Bilbao ist wirklich eine sehr sehenswerte Stadt.

Einen Tag später sind wir dann alle abgereist, was ein wirklich schwerer Abschied war, denn wir wussten, dass wir uns alle so schnell nicht wiedersehen würden.

Die Teilnahme an "Jugend debattiert" kann ich nur empfehlen, denn es macht Spaß und man sammelt ganz viele tolle Erfahrungen und Erinnerungen - und Freunde!

Madlen Bayat (9a)



Schülerstimmen zum „European Youth Parliament“ - regional and national



EYP regional...

The EYP was an unforgettable experience for me and I am really happy to have participated. I was not only able to discuss topics of great importance in today's world, but had the opportunity to meet with amazing people and form new friendships. The only thing I regret is that I cannot do it again!

Kalina Alitchkova (11a)

Das EYP war für mich eine richtig, richtig schöne Erfahrung. Nicht nur habe ich dadurch die Möglichkeit gehabt, verschiedene richtig nette und interessante Leute kennenzulernen, sondern auch viel über das Europa-Parlament und die Arbeit in den jeweiligen Komitees sowie ihre entsprechenden Schwerpunkte gelernt. Obwohl wir alle am Ende des Wochenendes nur noch erschöpft ins Bett fallen konnten, war es eine zufriedene Erschöpfung und ein gutes Gefühl, mit dem wir nach Hause gegangen sind. Ich kann das EYP daher nur weiterempfehlen. Macht mit!

Victoria Herraiz Crone (11a)

Das European Youth Parliament fing bereits am ersten Tag super an: Unter der strahlenden Sonne und einem wolkenlosen Himmel trafen wir sechs Schülerinnen uns mit den anderen Schülern der Swans International School, des Colegio La Asunción, der British School of Málaga, des Colegio Atalaya und noch vielen Schulen mehr am wunderschönen Strand in Marbella. Die anfangs etwas nervöse und aufgeregte Spannung lockerte sich durch kleine Spielchen und Energizers schnell, und man lernte neue Gleichaltrige kennen. An den zwei Tagen darauf fand das EYP in der Swans International School statt, wo man innerhalb der neuen Gruppe zu einem Thema als Komitee des Europäischen Parlaments Maßnahmen und Änderungen vorschlug, die dann diskutiert und modifiziert wurden und dann schriftlich in das Resolutionsbuch eingetragen wurden. Das Essen in der Swans war zudem köstlich und es gab mehrere Naschpausen und kleine Basketballturniere. Am Tag darauf war es dann so weit: Die Komitees mussten Reden zu ihren Resolutions halten und ihre Maßnahmen vor den anderen Komitees verteidigen, die diese kritisierten oder hinterfragten.

Das Schöne am EYP war nicht nur, dass sich alle gegenseitig unterstützten und dass das englische Niveau gar nicht so eine Priorität war, sondern vielmehr der Kontakt mit den

anderen Schülern, der bei vielen bis heute noch besteht. Obwohl sich unsere Schule wacker schlug und am Ende drei Schülerinnen nach Huesca in die nächste Runde fahren durften, war diese Reise aufgrund des unpassenden Datums nicht möglich.

Nichtsdestotrotz habe ich das EYP als ein wirklich sehr schönes Erlebnis empfunden und freue mich schon für die Schüler, die diese Erfahrung dieses Jahr selbst machen dürfen.

Ganz herzlichen Dank an Frau Bückmann und Herrn Beckmann, die uns als Lehrer durch diese Tage begleitet und motiviert haben.

Angela Liñán Ebersbach (11a)

Despite being a very introverted person, I took the courage to speak out in front of the crowd. It was a great experience where I was able to get out of my comfort zone for once and everyone was super nice. I would gladly participate again!

Sara Liñán Teigeler (11b)

EYP has been an incredible opportunity to enlarge our knowledge on topics that the European Parliament has to deal with on various occasions. I sincerely think that it is not just a project to debate but a good opportunity to bond with others who share the same interests as you. It teaches you skills of teamwork and leadership at the same time, therefore I happily recommend it.

Lilian de Rojas Reichow (11b)

... and national

Das Europäische Jugendparlament ermöglicht es, dass Schüler der Deutschen Schule Málaga an einer bereits in 40 Ländern stattfindenden Veranstaltung, natürlich mit der unabhängigen Unterstützung von Frau Dr. Bückmann und Herrn Beckmann, teilnehmen. Es ist ein einmaliges Erlebnis, da man als Jugendliche erkennt, wozu wir fähig sind. Man kann wirklich spüren, dass die heutigen Generationen

künftig politisch aktive Bürger sein werden, und das gibt einem Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dies ist besonders nach der Covid-19-Pandemie von großer Bedeutung, denn sie nahm uns die Möglichkeit, uns für die Themen, die wir für wichtig hielten, sei es der Klimaschutz oder die Gleichberechtigung von Frauen in Entwicklungsländern, einzusetzen. Um diese „gesellschaftliche Depression“, die besonders Jugendliche betrifft, einzudämmen, haben meines Erachtens das Europäische Jugendparlament Spanien und in besonderer Weise die Nationalversammlung in Bilbao, die übrigens die erste Präsenzveranstaltung war, beigetragen. Man lernt neue Leute kennen, man erfährt über aktuelle Themen der Politik und man hat die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Menschen auszutauschen oder die eigene Meinung auf die Probe zu stellen. Ich empfehle es allen Schülerinnen und Schülern, die schon immer auf eine Gelegenheit gewartet haben, sich Gehör zu verschaffen. Eines muss ich euch aber sagen, bevor ihr euch auf eure eigene „EYP-Reise“ begeben: Die Erfahrung wird euch das erste Mal so beeindruckend, dass ihr nicht aufhören wollen werdet! Viel Spaß und viel Glück in der Regionalversammlung!

Guillermo Suárez Pérez (12a)

Nach der erfolgreichen Teilnahme am regionalen EYP in Andalusien durften Guillermo, Lia und ich gemeinsam mit Frau Bückmann und Herrn Beckmann zum nationalen



Wettbewerb nach Bilbao fliegen. Fünf Tage Programm waren für uns Teilnehmer vorgesehen und rückblickend war es eine großartige Erfahrung, von der ich viel mitgenommen habe. In den ersten zwei Tagen haben wir Spiele gespielt, um uns näher kennenzulernen. Das klingt erst mal kindisch und langweilig, das war es aber nicht. Denn ich habe dadurch alle viel besser kennengelernt und mit manchen habe ich bis heute noch engen Kontakt. Wir kommen aus verschiedenen Orten Spaniens und sind auch in unserer Persönlichkeit verschieden, doch genau das hat dazu geführt, dass wir voneinander lernen und gut einander ergänzen, was ein tolles Arbeitsklima schaffte. Die Arbeit war hart und man musste konstant dabeibleiben, da in jedem Moment deine Leistung bewertet wurde. Noch härter war jedoch die Nacht vor der General Assembly, weil man sich auf die Debatten vorbereiten musste. Doch all das war es wert, weil ich jetzt die Möglichkeit bekommen habe, international zu debattieren, und zwar in Belgien!

Lina Takhine (12a)

Die Nationalversammlung des Europäischen Jugendparlaments in Bilbao war für uns alle eine unvergessliche und einzigartige Erfahrung. Trotz etwas Schlafmangels und einiger Unannehmlichkeiten auf unserem Weg dahin war der erste Tag in Bilbao schon unglaublich lustig und motivierend. Die Reden, die für uns gehalten wurden, waren sehr inspirierend, da man merkte,

dass unsere Meinungen und Ideen dazu sehr gefragt waren und man die Möglichkeit bekommen hatte, für echte weltweite Probleme echte Lösungen zu finden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Komitee lernten wir nicht nur viele neue Sachen, sondern auch viele neue Leute mit sehr verschiedenen Meinungen und Mentalitäten kennen, was sehr bereichernd war. Das Teamwork war manchmal sehr herausfordernd und anspruchsvoll, aber es brachte uns sehr mit unserem Komitee zusammen und zeigte uns, wozu wir fähig sind. Auch wenn wir zunächst in der Befürchtung etwas besorgt und nervös waren, nicht alles zu verstehen oder nichts Neues beitragen zu können, hat uns dieses Erlebnis bewiesen, dass unsere Ideen und Beiträge - wie die von allen Teilnehmern - sehr wichtig waren. Außerdem fühlten wir uns immer sehr wohl und hatten mit den etwas außergewöhnlichen Freizeitaktivitäten sehr viel Spaß. Auch wenn es uns aus unserer Komfortzone herausbrachte, war es einfach unvergesslich, vor so vielen Leuten zu debattieren. Wir hatten in Bilbao eine tolle Zeit und sind der Schule und speziell Frau Dr. Bückmann und Herrn Beckmann sehr dankbar, dass sie es uns ermöglicht haben, daran teilzunehmen.

Lia Elena von Benckendorff (12a)





CLÍNICA LA CALA DE MIJAS

**Dr. Victor
Lorenzo da Silva**

Deutscher Facharzt für Innere Medizin
Rettungs- und Notfallmedizin

- *Gesundheitsuntersuchungen*
- *Ultraschall der Bauchorgane*
- *Ultraschall der Schilddrüse*
- *EKG · Lungenfunktionsprüfung*
- *24-Std.-EKG und Belastungs-Ekg*
- *24-Std.- Langzeitblutdruckmessung*
- *Labor · Akupunktur*
- *Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen*
- *Psychosomatische Grundversorgung*

**Dr. Gabriel
Grabowski**

Deutscher Facharzt
für Lungenheilkunde

- *Schlafapnoediagnostik: Atempausen im Schlaf insbesondere bei Schnarchen und Tagesmüdigkeit*
- *Abklärung und Therapie sämtlicher Lungenerkrankungen*

Edificio Butibamba 3-4, Paseo Costa del Sol 10 · 29649 La Cala de Mijas

Tel: 952 49 30 35 www.arzt-marbella.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 -16:00 Uhr

Erfolgreiche Teilnahme bei „Jugend forscht“ 2022

Unsere Schülerinnen beteiligten sich wieder einmal erfolgreich an der Regionalrunde des Wettbewerbs „Jugend forscht“, leider zum wiederholten Male nur online mit Hauptsitz in Sevilla vom 9. und 11. Februar 2022.

Das Schulteam trat mit 3 Projekten an und gewann 5 Preise, nämlich einen zweiten Platz und zweimal einen dritten Platz. Dazu gewannen 2 Teams noch jeweils einen Sonderpreis zu ihren wissenschaftlichen Dokumentationen. Die Leistungen aller Jungforscherinnen der Deutschen Schule Málaga können sich sehen lassen: Unsere Schülerinnen beeindruckten die Juroren mit ihren Experimenten und Versuchsmodellen.

Angela Liñán Ebersbach (11a) untersuchte, ob verschiedene Geschmäcker von Kaugummis Auswirkungen auf die

Gedächtnisleistung haben. Für ihre Arbeit erhielt sie den zweiten Preis im Fachgebiet Biologie und einen Sonderpreis.

Ein Biologinnen-Trio, bestehend aus Kalina Alitchkova (11a), Alisha Hawkeswood (11a) und Anna Shatalova (11b), entwickelte ein Verhaltensexperiment für misshandelte Hunde in Tierheimen. Ihre Arbeit gewann den dritten Preis im Fachgebiet Biologie und einen Sonderpreis.

Einen dritten Preis im Fachgebiet Biologie errang Lola Mesa Zayas (11b). Sie analysierte die Auswirkungen verschiedener Ernährungsweisen auf den Energieumsatz des menschlichen Körpers.

Gunther Straßburger



The Big Challenge – die vierte Runde

Mittlerweile nun zum vierten Mal traten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen beim jährlich stattfindenden Englischwettbewerb „The Big Challenge an“. Damit gehörten unsere Schüler und Schülerinnen zu mehr als 400 000 Teilnehmern in ganz Europa. Mithilfe der App „Everyday English“ auf der Webseite von Big Challenge war die Vorbereitung in diesem Jahr nicht nur für die SchülerInnen, sondern auch für die Englischfachlehrerinnen Frau Schneider (6a) und Frau Tenuta (6b) ein großer Spaß. Dann war es endlich so weit: Auch in diesem Jahr fand der Wettbewerb wieder in den Klassenräumen in Papierform statt.

In der Kategorie Marathon (Gymnasium) gewann Keenan Hawkeswood (6a) nicht nur den 1. Platz der Schule, sondern landete mit seinen 308,75 von 350 Punkten auch landesweit auf Platz 1. Den zweiten Platz belegte Naomi Hotz (6b) mit 295 Punkten. Mit diesem herausragenden Ergebnis lag auch sie landesweit (unter den Deutschen Schulen in Spanien) auf Platz zwei, dicht gefolgt auf dem dritten Platz von Nikita Villarroel (6a) mit 293,75 Punkten, die sich damit den

dritten Platz landesweit sicherte. Neben unseren Gewinnern sind wir sehr stolz auf alle Teilnehmer, denn insgesamt 38 unserer SchülerInnen in der Kategorie „Marathon“ lagen über dem Bundesdurchschnitt von 201,52 Punkten.

In der Kategorie Sprinter (Realschule/Hauptschule) freute sich Samira Steeger Soares (6b) mit 215 Punkten über ihren ersten Platz der Schule in dieser Kategorie (landesweit: Platz 1). Den zweiten Platz sicherte sich Mia Sofia Geller (6a) mit 213,75 Punkten und auf Platz drei landete Alejandra Avila Gelado (6b) mit 172,50 Punkten. Auch in dieser Kategorie setzte sich die Erfolgsstory unserer Schüler fort, für die, im Gegensatz zu den Teilnehmern aus Deutschland, Englisch in der Sprachenfolge nicht an erster, sondern an dritter Stelle (nach Deutsch und Spanisch) steht.

Unsere Glückwünsche gehen an alle Schülerinnen und Schüler!

Francesca Tenuta



The **BIG**
Challenge

Mathematik-Olympiade 2022

Zahlenrätsel, logische Knobelereien oder geometrische Probleme bewältigte Maxim Dudik (9a) in der Landesrunde der Mathematik Olympiade hervorragend. Er hatte sich damit als einer von fünf GastschülerInnen für die Bundesrunde in Magdeburg qualifiziert und dort einen 3. Preis (Bronze) erhalten. Herzlichen Glückwunsch, lieber Maxim!
Jeannine Deger-Glaeser

Da ich einen Tag vor dem offiziellen MO-Anfang angekommen war, konnte ich mir Magdeburg noch ein wenig ansehen: Der Magdeburger Dom beeindruckte mich besonders - das älteste derartige Gebäude in Deutschland. Außerdem spazierte ich am Ufer der Elbe entlang und sah viele Brücken. Das erinnerte mich an die berühmte mathematische Aufgabe von Euler. Am nächsten Tag fand die offizielle Eröffnung der Mathe-Olympiade statt. Alle 201 überwiegend deutsche Teilnehmer wurden nach Bundesländern aufgeteilt, obwohl jeder für sich selbst kämpfte. Wir haben uns alle über die Teilnahme der vier ukrainischen Schüler gefreut. Ich wurde mit vier weiteren Schülern Deutscher Auslandsschulen (Helsinki, Madrid, Thessaloniki und Timisoara) dem Team der Auslandsschulen zugeteilt.

Abends besuchten wir den Jahrtausendturm, ein technisches Museum, in dem in Form einer Spirale die Entwicklung der Wissenschaft vom antiken Griechenland bis heute dargestellt ist. Außerdem gab es da viele interaktive Ausstellungstücke zu sehen, die die physikalischen Gesetze illustrieren, z. B. das Experiment von Otto von Guericke, mit dem er den Luftdruck entdeckt hat.

Im Jahrtausendturm begrüßten die Organisatoren der Olympiade, der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität und die Bildungsministerin von Sachsen-Anhalt, die Teilnehmer.

Am nächsten Tag kamen wir mit der Straßenbahn am Werner-von-Siemens-Gymnasium an, wo wir in 4,5 Stunden drei Aufgaben bearbeiten mussten. Am Montag waren die Aufgaben relativ einfach. Nach dem Mittagessen wurde uns der Besuch der berühmten „Grünen Zitadelle“



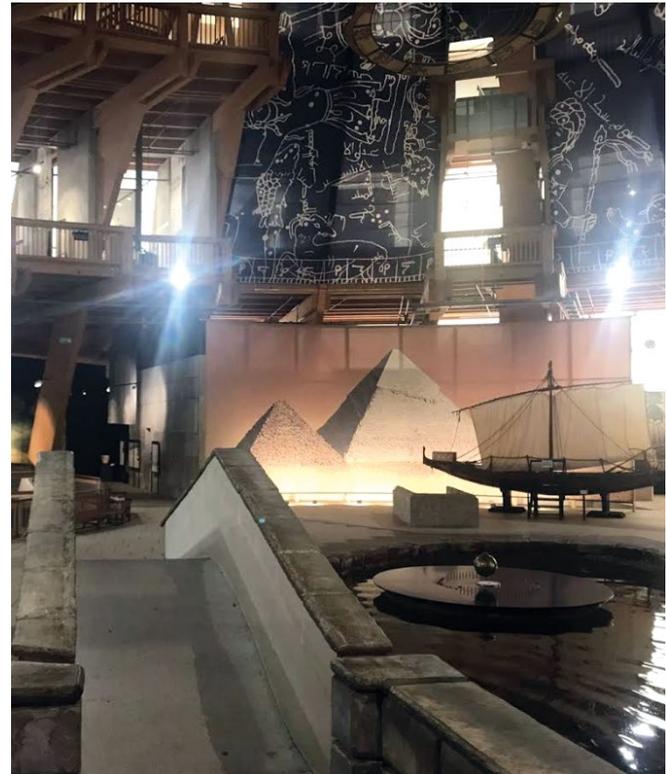
organisiert. Die „Grüne Zitadelle“ ist das letzte Gebäude des Architekten Friedensreich Hundertwasser, ein rosa Gebäude ohne gerade Linien und mit einem Theater, Läden, Restaurants, Cafés und vielen Wohnungen. Ein sehr lebendiges Gebäude: Überall gibt es Bäume und Blumen. Von der Spitze der Zitadelle konnte man den Dom sehen, was faszinierend aussah.

Der zweite Teil der Mathe-Olympiade am Dienstag war viel anspruchsvoller. Nach einem Ausflug an die Elbe gab es abends einen Begegnungsabend. Schließlich erhielten wir

unsere korrigierten Klausuren: Ich hatte 27 von 40 Punkten. Am 18. Mai 2022 gingen alle Teilnehmer und Korrektoren in die Johanniskirche zur Siegerehrung. Das Programm bestand u. a. aus Musik, Lösung einer der Aufgaben, Reden und der eigentlichen Siegerehrung. Ich erhielt die Bronzemedaille und eine Urkunde, worauf stand, dass ich einen 3. Preis bekommen hatte. Somit war die Olympiade zu Ende.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mir die Mathe-Olympiade sehr gefallen hat, außerdem habe ich viele neue Freunde gewonnen. Magdeburg ist eine sehr schöne und grüne Stadt, außerdem haben mir die Straßenbahnen da gefallen. Ich möchte einen herzlichen Dank an meine Schule aussprechen, die mich sehr beim Organisieren unterstützt hat.

Maxim Dudik (9a)



Abitur 2022





Auszüge der Rede des Schulleiters Elmar Wind:

Liebe Mitglieder des Schulvorstandes, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber: liebe Abiturientinnen und Abiturienten.

Ich begrüße Sie bzw. euch ganz herzlich zur Abiturfeier des Jahres 2022 an unserer Schule.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Zunächst einmal: Herzlichen Glückwunsch! Mit dem heutigen Tag beendet ihr einen wichtigen Abschnitt eures Lebens. Nach 12 Schuljahren wird euch heute die Hochschulreife bescheinigt. Für manche mag dieser Tag lang erwartet sein, für andere vielleicht eher gefürchtet oder verdrängt. Aus meiner Erfahrung sind jedoch diejenigen, die das Ende der Schulzeit herbeisehnen, eindeutig in der Mehrzahl.

Queridos miembros de la Junta Directiva, queridos padres, queridos compañeros, pero, sobre todo, queridos bachilleres:

¡Bienvenidos al solemne acto de entrega de los títulos de Bachillerato 2022!

Queridos bachilleres:

En primer lugar, ¡felicidades! Hoy concluye una etapa importante en vuestras vidas. Después de 12 años de colegio, obtendréis vuestros certificados de los exámenes de madurez. Para algunos, este día puede ser muy esperado, otros quizá se sientan cohibidos o abrumados. Sin embargo, según mi experiencia, los que anhelan el fin de la vida escolar constituyen claramente la mayoría.

Wichtig ist: Ihr habt es geschafft. Hierzu gratulieren wir euch allen herzlich! Besonders gratulieren möchte ich Carlota Caballos Rein, die heute als Jahrgangsbeste mit einem Schnitt von 1,0 ihr Abiturzeugnis erhält. Außerdem haben 10 weitere von euch einen Notenschnitt von besser als 2,0 erreicht. Auch für euch ein besonderer Glückwunsch.

Ich selbst habe im Jahr 1992 mein Abitur gemacht. Ich habe bei der Vorbereitung der Rede aus Interesse das Datum nachgeschaut und war überrascht: Es war ebenfalls der 27. Mai. Auf den Tag genau vor 30 Jahren saß ich dort, wo ihr gerade sitzt, und fieberte dem Ende der Feierlichkeiten und Reden entgegen. So wie ihr gerade auch wolltet ich endlich mein Zeugnis in den Händen halten und feiern.

Damals wie heute wird aber erwartet, dass man ein paar Gedanken mit euch teilt, die hilfreich sein sollen, damit ihr euch im „echten Leben“ zurechtfindet. Dabei kann ich euch sagen, dass das Leben, das ihr vor euch habt, genauso echt ist wie das Leben, das ihr bereits kennt.

Möglicherweise findet ihr einige der Gedanken inspirierend, vermutlich findet ihr manche langweilig. Ganz sicher ist: Ihr alle werdet die hilfreichen Gedanken wahrscheinlich in der kommenden Woche bereits wieder vergessen haben.

Auch ich erinnere mich nicht mehr an den Inhalt der Rede des Schulleiters bei meiner Abiturfeier. Wieso auch? Es gab so viel Wichtiges und Spannenderes. Aber ich erinnere mich noch sehr genau an die euphorische Stimmung bei der Feier und an das Gefühl, das wir alle hatten. Das Gefühl endlich frei zu sein, um das tun zu können, was man will. Was bis heute geblieben ist, das sind Erinnerungen an Lehrerinnen und Lehrer, an Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, aber auch Freundschaften, Interessen und Werte, die mir die Schule mit auf den Weg gegeben hat. Jeder von euch wird seine eigenen individuellen Gefühle und Erinnerungen aus der Schulzeit mitnehmen. In der Regel sind es die guten, die übrig bleiben. Welche das sind, das werdet ihr wahrscheinlich erst in einigen Jahren genau wissen.

Ihr nehmt als Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule aber alle eine gemeinsame Erfahrung mit; die





Lo importante es que lo habéis conseguido y ¡os felicitamos por ello! Mi más sincera enhorabuena a Carlota Caballos Rein que hoy recibe su Título de Bachillerato como la mejor de su promoción con una nota media de 1,0. Hay 10 alumnos más que habéis conseguido una media por debajo del 2,0. ¡Enhorabuena a todos!

Yo mismo me gradué en 1992. Al preparar este discurso, busqué la fecha por interés y me sorprendió: también era el 27 de mayo. Hace exactamente 30 años, yo estaba sentado donde vosotros os encontráis ahora, esperando ansiosamente el final de las celebraciones y de los discursos. Al igual que vosotros, quería tener por fin mi título en las manos y simplemente celebrarlo.



Sin embargo, tanto entonces como ahora, se espera que se compartan con vosotros algunos pensamientos que pretenden ser útiles para encontrar vuestro camino en la „vida real“. Pues, en lo que se refiere a eso, puedo deciros que la vida que tenéis por delante es tan real como la que ya conocéis.

Puede que algunas de las reflexiones os resulten inspiradoras y que otras os parezcan aburridas. Una cosa es cierta: la próxima semana, seguramente, ya no os acordáis de estos pensamientos útiles.



Yo tampoco recuerdo el contenido del discurso del Director de mi ceremonia de graduación; ¿por qué debería hacerlo? Había muchas cosas importantes y emocionantes. Pero recuerdo muy bien el ambiente de euforia de la ceremonia y la sensación que todos teníamos: la sensación de ser, por fin, libres para hacer lo que cada uno quería. Lo que ha quedado hasta hoy son los recuerdos de los profesores, de los compañeros, pero también de las amistades, de los intereses y de los valores que el colegio me dio en el camino. Cada uno de vosotros se llevará sus propios sentimientos y recuerdos de su época escolar. Por regla general, son los buenos los que permanecen. Probablemente no llegaréis a saber cuáles son exactamente hasta dentro de unos años.

Sin embargo, como alumnos del Colegio Alemán, todos os llevaréis una experiencia en común: la de poder mirar la vida desde una perspectiva muy especial, y no me refiero sólo a las espectaculares vistas desde las aulas que

Erfahrung, das Leben aus einer ganz besonderen Perspektive betrachten zu können. Damit meine ich nicht nur die spektakuläre Aussicht aus den Klassenräumen, die ihr genossen habt, wenn euch die Zeit im Unterricht lang wurde.

Viel spektakulärer ist: Ihr alle hattet die Möglichkeit, 12 Jahre täglich das Miteinander verschiedenster Kulturen am eigenen Leib zu erfahren. Ihr habt lernen können, Fremden mit Respekt und auf Augenhöhe zu begegnen, ihr habt lernen können, dass andere Länder Probleme anders und manchmal möglicherweise besser, manchmal schlechter lösen. Ihr habt erfahren, dass es nicht nur Schwarz und Weiß gibt, sondern dass die Wahrheit oft in der Mitte liegt. Ihr habt gelernt, dass Vielfalt und Unterschiedlichkeit Teil der Welt sind.

Ihr könnt bei Deutschen und Spaniern und auch bei anderen Nationen zwischen den Zeilen lesen und erkennen, dass das, was kommuniziert wird und das, was gemeint ist, nicht immer gleich sein muss. Der Hinweis eines spanischen Lehrers, dass Teil 1 und 2 der Präsentation gut waren, führt direkt dazu, dass ihr nachschaut, warum Teil 3 nicht gut war. Denn das wollte der Lehrer ja sagen – eine Spanierin, ein Spanier sagt aber ungerne direkt, was schlecht ist; man nimmt die Hintertür.

Hiermit könnt ihr genauso umgehen wie mit der Bemerkung einer deutschen Lehrerin, dass der Teil 3 der Präsentation nicht gut gelungen ist. Ihr seid trotz dieser direkten Nennung der Defizite nicht eingeschlappt. Eine Deutsche, ein Deutscher spricht gerne direkt und ohne Umschweife an, was er denkt.

All das ist für euch Normalität. Mit diesen besonderen „Soft Skills“ und allem anderen, das euch die Deutsche Schule Málaga mitgegeben hat, seid ihr gut auf die Bewältigung des weiteren Wegs, der nun vor euch liegt, vorbereitet.

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass wir Menschen weltweit gemeinsam Herausforderungen bewältigen können und müssen, um erfolgreich zu sein. Das gilt für die Pandemie genauso wie für den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Ihr könnt mit euren besonderen

disfrutabais cuando las clases parecían interminables. No, me refiero a algo todavía más extraordinario: durante 12 años, todos habéis tenido la oportunidad de experimentar a diario la coexistencia de diferentes culturas. Aprendisteis a tratar a los extraños con respeto y como a un igual, aprendisteis que otros países igual resuelven los problemas de forma diferente, a veces mejor, a veces peor. Habéis aprendido que no sólo hay blanco y negro, sino que, muchas veces, la verdad está en el medio y habéis aprendido que la diversidad y la diferencia forman parte del mundo.

Habéis aprendido a “leer entre líneas” lo que dicen o escriben los alemanes, los españoles o personas de otras naciones y a daros cuenta de que lo que se comunica y lo que se quiere decir no tiene por qué ser siempre lo mismo. El comentario de un profesor de español de que las partes 1 y 2 de la presentación fueron buenas te lleva directamente a buscar por qué la parte 3 no fue buena. Porque eso es lo que quería decir el profesor - pero a un español no le gusta decir directamente lo que es malo y prefiere un rodeo cortés.

Puedes tratar esto de la misma manera que el comentario de un profesor de alemán de que la tercera parte de la presentación no ha ido bien. A pesar de esta mención directa de los déficits, no estás enfadado. A los alemanes les gusta decir lo que piensan directamente y sin rodeos.

Todo esto es normal para ti. Con estas “soft skills” especiales y todo lo demás que os ha dado el Colegio Alemán de Málaga, estáis bien preparados para el camino que os espera.

En los últimos años se ha demostrado que los pueblos de todo el mundo podemos y debemos superar juntos los retos para tener éxito. Esto se aplica tanto a la pandemia como a la guerra de agresión de Rusia contra Ucrania. Con vuestras competencias especiales, podéis ser mediadores en un mundo más complejo e interconectado, en el que a menudo no son posibles las respuestas en blanco y negro, en el que la comprensión mutua y la tolerancia son el único camino posible.

Sin embargo, os deseo que estas competencias las necesitéis más bien para trabajar y vivir en países extranjeros y hacer del mundo vuestro hogar.



Kompetenzen Vermittler sein in einer komplexeren und stärker vernetzten Welt, in der Schwarz und Weiß als Antworten oft nicht möglich sind, in der gegenseitiges Verständnis und Toleranz der einzig mögliche Weg sind.

Ich wünsche euch allerdings, dass ihr eure Kompetenzen eher braucht, um in fremden Ländern zu arbeiten und zu leben und euch die Welt zur Heimat zu machen.

Euch, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, wünsche ich für eure Zukunft alles erdenklich Gute, Glück und viel Erfolg – und natürlich ein tolles Fest, das euch in Erinnerung bleiben soll.



Queridos bachilleres, os deseo todo lo mejor para vuestro futuro, felicidad y mucho éxito – y, por supuesto, una gran fiesta para recordar.





„Das klinget so herrlich, das klinget so schön“ – Die Grundschule sorgt mit einer Fülle von Wohllauten für weihnachtliche Stimmung

Zwei Jahre musste unser schöner Weihnachtsbasar nun schon pandemiebedingt ausfallen. Gerade in der Grundschule genießen wir sonst die Vorweihnachtszeit. Auch im Musikunterricht war Singen nur mit Maske und an der frischen Luft erlaubt. Doch davon haben wir uns nicht abschrecken lassen und einfach wieder ein Weihnachtssingen der Grundschule auf dem Schulhof vorbereitet.

Dieses Jahr hatten wir sogar die Unterstützung eines echten Stars. Miklos Sebestyén ist der Vater von Alex aus der vierten Klasse - und ein bekannter Opernsänger. Damit unsere Grundschul Kinder einmal hören können, wie schön und wie laut so ein richtiger Sänger singen kann, hat Miklós uns Teile aus der Mozartoper „Die Zauberflöte“ vorgesungen. Anschließend wurde er noch von Victoria aus der 11a unterstützt, mit der er gemeinsam etwas vorsang und natürlich von unserem fantastischen Chor der Grundschul Kinder. Auch wir hatten bei Wind und Wetter auf dem Schulhof geprobt, und neben unseren bekannten Weihnachtsliedern, die wir mit unseren Rasseln und Tipolino-Sticks rhythmisch begleiteten, konnten auch wir ein echtes Chorstück aus der Zauberflöte singen. „Das klinget so herrlich, das klinget so schön“ - und so klang es auch! Viele begeisterte Kinderstimmen waren so weit über die Grenzen der Schule hinaus zu hören, dass sogar die Heiligen Drei Könige vorbeikamen und unter uns Bonbons verteilten. Vielleicht war es kein ganzer Weihnachtsbasar, aber doch auf jeden Fall ein wunderschönes Weihnachtssingen für uns alle.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle noch einmal an die Familie Sebestyén, die uns speziell für solche Momente ein Keyboard geschenkt hat, damit wir uns auch in den Grundschulräumen und auf dem Schulhof im Musikunterricht begleiten können! Danke schön auch noch mal an unseren tollen Klavierlehrer Alvaro, der an seinem freien Tag extra in die Schule gekommen ist, um die Kinder zu begleiten und das Weihnachtssingen zu ermöglichen.

Steffi Crone



Sei begrüßt, lieber Nikolaus!

Am 6. Dezember feiern wir den Nikolaustag. Bei uns im Kindergarten kam der Nikolaus aber dieses Jahr etwas früher vorbei. Am Freitag, den 3. Dezember 2021 war es so weit - welch eine unverhofft schöne Überraschung!

In seinen großen Stiefeln und mit seinem riesigen Sack voller Überraschungen kam er die La Mairena hinaufgelaufen, um unsere Kinder zu besuchen, die ihn mit großer Vorfreude erwarteten. Als er mit seinem weißen Bart und seinem roten Mantel vor uns stand, sahen ihn die Kinder mit strahlenden Augen an. Jede Gruppe hatte ein Nikolauslied und ein Gedicht für ihn vorbereitet. Dann teilte er seine Gaben aus und ging wieder seines Weges, denn er musste noch viele weitere Kinder auf dieser Erde besuchen. Die Kinder kamen danach zu einem leckeren Nikolausfrühstück zusammen und warfen einen Blick in ihr Nikolaussäckchen. Bis zum nächsten Jahr, lieber Nikolaus!

Michaela Fink



Fröhliches „Alaaf“ – Fasching im Kindergarten

Gemeinsam feierten wir am Freitag, dem 25. Februar 2022, unser Faschingsfest im Kindergarten. Fasching ist fester Bestandteil des Kindergartenjahres, und die Kinder und Erzieher*innen gestalteten gemeinsam eine bunte Feier. Das war für alle Kinder ein Hochgenuss und eine schöne Abwechslung im Alltag! Die Faschingsparty ließ die Kinder in neue Rollen schlüpfen und durch das Spiel mit den Kostümen wurden Selbstbewusstsein und Fantasie gefördert. Das Miteinander während der Feier stärkte soziale

Kompetenzen und natürlich machte es auch einfach nur Spaß. Wir machten lustige Bewegungsspiele, tanzten die Polonäse durch die ganze Schule und warfen Bonbons. Auch ein buntes Faschingsfrühstück durfte nicht fehlen und jeder brachte etwas dafür mit. Wir freuen uns schon auf die Faschingsparty im kommenden Jahr!

Michaela Fink



Unbeschwertes „Helau“ – Karneval in der Grundschule



„Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, denn nun geht sie los, uns´re Polonaise ...“

Fröhlich und lustig laut ging es am 25. Februar in der Grundschule zu. Die Kinder präsentierten sich in wunderschönen Kostümen auf dem Laufsteg in der Turnhalle, tanzten und lachten zu bekannten Faschingsliedern auf dem Pausenhof und bastelten witzige Faschingsdeko in ihren Klassen.

Nach all der Feierstille der letzten Monate spürte man an diesem Tag eine unbeschwerte Gelassenheit. Wir freuen uns schon auf das kommende Faschingsfest!

Annett Gacki



Friedenstag in Kindergarten und Grundschule

Am Freitag, dem 1. April 2022, fand unser Friedenstag in Kindergarten und Grundschule statt, um gemeinsam mit den Kindern den Frieden auf unserer Welt zu unterstützen. Um dies zu zeigen, haben sich die Kinder des Kindergartens an diesem Tag weiß angezogen, die Schuluniform konnte zuhause bleiben. Wir haben mit den Kindern über die Wichtigkeit des Friedens gesprochen und Friedenslieder angestimmt.

Mit den Worten eines Kinderliedes:

*„Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land;
allen Menschen, groß und kleinen, bist du wohlbekannt.
Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.
Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal,
bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.
Und wir wünschen für die Reise Freude und viel Glück;
kleine weiße Friedenstaube, komm recht bald zurück.“*

Erika Schirmer

Michaela Fink
Annett Gacki



Endlich wieder unser Sommerfest!

Das Datum stand schon lange fest - der 25. Juni 2022! Das so beliebte Sommerfest unserer Schule sollte endlich wieder stattfinden. Würde alles klappen? Würde das Wetter mitspielen? Erinnern wir uns noch, wie alles aufgebaut wurde und ablaufen sollte? Immerhin hatte Corona uns zwei Jahre gezwungen, das Schuljahr ohne diese schöne, gemeinsame Feier zu beenden.

Dann kam der große Tag. Die Hausmeister und Praktikanten arbeiteten den ganzen Samstag: Stände aufbauen, Zapfhahn anschließen, dekorieren, Preisschilder aushängen und so vieles mehr. Die Essenstände wurden vorbereitet, die Hüpfburgen aufgebaut. Es lief alles nach Plan und die Freude wuchs. Leider wurde der Wind immer stärker - sollte tatsächlich das Wetter nun die Stimmung des Sommerfests kippen? Nein, pünktlich zum Auftakt des Bühnenprogramms des Kindergartens hörte der Wind auf.



Es strömten mehr als 1000 Besucher auf das Schulgelände und freuten sich auf dieses lange erwartete Sommerfest.

Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule tanzten wunderschön und boten ein traumhaftes Programm. Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel erfreuten sich des Bühnenprogramms und der tollen Stimmung!

DJ Franklin übernahm nach dem Bühnenprogramm die Unterhaltung und die letzten Gäste mussten wir um 00.30 Uhr vom Schulgelände bitten.

Das Sommerfest war in meinen Augen das schönste Fest seit Jahren. Jeder freute sich, Eltern, Kollegen, Kinder,

ehemalige Schüler und andere Besucher endlich wieder bei bestem Wetter und hervorragender Stimmung zu sehen, sich auszutauschen und in guter Stimmung das Schuljahr zu beenden.

Vielen Dank an alle, die ihr diesen Neustart nach Corona zu einem so unvergesslichen Sommerfest gemacht habt!

Svenja Eckmann





Sportfest – entspanntes Planschen und spannender Fußball

Wie zu erwarten war das diesjährige Sportfest 2022 nach 2-jähriger Pause ein voller Erfolg: Die Sonne schien, wie es sich für einen andalusischen Sommer gehörte, sodass sich fast alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 über eine Erfrischung im großen Schwimmbad in der Sportstätte in Ojén freuten.



Der verbleibende Teil der Schülerschaft stellte sein Können beim Fußballturnier unter Beweis, das mit großem sportlichen Einsatz und verletzungsfrei ablief. Letztendlich konnte die Klasse 9a das Turnier für sich entscheiden und qualifizierte sich für das „große“ Finale gegen die Lehrerinnen und Lehrer. Trotz großem Engagement gingen die Lehrerinnen und Lehrer als Verlierer vom Platz, freuen sich aber bereits auf eine Revanche im nächsten Sommer.

Andi Rizzo





Spaß am Wissen!



SUR
deutsche

Jeden Donnerstag neu am Kiosk

Benimm- und Tanzkurs *Curso de Buenos hábitos y Baile*

Nach einer 2-jährigen Coronapause konnte dieses Jahr endlich wieder der Benimm- und Tanzkurs stattfinden. Die 9. Klassen waren ziemlich neugierig, was sie dort erwarten sollte.

Die Erwartungen wurden durch viel Spaß, angenehme Atmosphäre und ein leckeres Abschlussessen sicherlich bei allen übertroffen!

Vielen Dank an Betül Hanisch und unsere Tanzlehrer Nicolás und Marisa! Es hat wirklich wieder viel Freude bereitet und die Schüler haben eine Menge gelernt.

Después de dos años de pausa por el coronavirus ha podido volver a tener lugar el Curso de Buenos hábitos y Baile. Los alumnos de las clases 9 estaban bastante intrigados por saber qué es lo que les esperaba.

Sus expectativas fueron superadas con creces ya que se divirtieron mucho en un ambiente agradable y concluyeron los tres días de aprendizaje con una comida de gala.

¡Muchas gracias a Betül Hanisch y a nuestros profesores de baile, Nicolás y Marisa! Los alumnos han aprendido mucho y ha sido una alegría tenerlos en casa de nuevo.



Der Tanz- und Benimmkurs der 9. Klassen: Gutes Benehmen will gelernt sein

Liebe Leserin und lieber Leser,

wir sind natürlich keine Journalisten, aber wir versuchen dieses Erlebnis so gut wie möglich wiederzugeben. Wie ihr wahrscheinlich mitbekommen habt, gab es letztes Schuljahr 2022 endlich wieder mal den Benimmkurs nach der Covid-Pandemie. Wie auch in den Jahren davor gab es zwei Kurse: den Benimmkurs und den Tanzkurs. Beim Benimmkurs wurde uns beigebracht, wie man sich im Alltag benehmen sollte. Je nach Stundenplan belegten wir nebenbei noch einen Tanzkurs, bei dem uns zwei traditionelle Tanzarten beigebracht wurden. Beide Tänze (Walzer und Bachata) wurden in Pärchen getanzt. Die Pärchen konnten selbst ausgewählt werden und Geschlechter haben keine große Rolle gespielt, was ermöglichte, dass wir unseren Partner besser kennenlernen konnten. Am Ende der drei Tage gab es ein kleines Fest, bei dem wir unser neu erlerntes Können demonstrierten. Für

Jugendliche in unserem Alter ist dieser Kurs sehr hilfreich, und was wir dabei gelernt haben, kann in Zukunft in vielen Situationen sehr nützlich sein. Diese Veranstaltung empfanden auch unsere Klassenkameraden als eine sehr tolle und informationsreiche Erfahrung. Den zukünftigen neunten Klassen wünschen wir ein gutes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.

Janick Ostmeier und William Deecke (9a)



START GROUP **STARTGROUP.COM**

Property Specialists from **START** to **FINISH!**

STARTGROUP, gegründet 2003 in Calahonda, ist eine der renommiertesten Immobilienagenturen an der Costa del Sol. Wir haben ein mehrsprachiges und hoch qualifiziertes Team mit umfangreicher Erfahrung sowie ein großes Portfolio internationaler Kunden, die nach Häusern an der Costa del Sol suchen.

Wir werben sowohl in traditionellen Printmedien als auch mithilfe der neuesten Technologie, um unsere Immobilien auf allen wichtigen Internetplattformen sowie in sozialen Medien anzuzeigen.

Das Bewerbungsteam verfügt über langjährige und umfassende Erfahrung in der Bewertung von Immobilien und kennt sich in den jeweiligen Bereichen sehr gut aus.

Unsere drei Büros befinden sich in Calahonda, La Cala und Benalmadena und sind bereit, sich um alle Ihre Bedürfnisse zu kümmern.

STARTGROUP, established in 2003 in Calahonda, is one of the most renowned real estate agencies on the Costa del Sol. We have a multilingual and highly trained team with extensive experience and a large portfolio of international clients looking to buy on the Costa del Sol.

We advertise in both, traditional printed media and use the latest technology to display our properties on all the major internet platforms as well as Social Media.

The valuation team has a long and extensive experience appreciating properties and know their respective areas very well.

Our three offices are located in Calahonda, La Cala, and Benalmadena, and are ready to attend to all your needs.



Our offices in CALAHONDA - BENALMADENA - CALAHONDA

WWW.STARTGROUP.COM

INFO@STARTGROUP.COM

+34 952 90 48 90

Sardinien, Sonne, Strand und Meer bei der Moraga 2022

Wie jedes Jahr ist es für alle Mitarbeiter unserer Schule ein wichtiges Datum im Kalender: Die traditionelle Moraga am 24. September 2022 in Fuengirola bot allen Kolleginnen und Kollegen zusammen mit ihren Familien die Möglichkeit, sich einmal abseits des arbeitsreichen Alltags in schöner Atmosphäre zu treffen und gemeinsam einen entspannten Nachmittag am Strand zu verbringen. Bei leckerem Essen und netten Gesprächen konnten wir uns alle näher kennenlernen. Das Team um Profi-Espetero Manolo leistete mal wieder ganze Arbeit und zauberte leckere gebrillte Sardinen und Fleisch vom Barco-Grill. Auch die Kinder kamen beim Toben im Sand und beim Schwimmen voll auf ihre Kosten.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen herzlichen Dank an Martin Beckmann, an das Grill-Team um Manolo und an Svenja Eckmann für die Planung und Durchführung dieses schönen Nachmittags, der uns als Team näher zusammengebracht hat.

Simon Huß



Flotte Bienen!

Was ist schwarz-gelb und summt im Sommer durch Gärten, Felder und Wälder? Genau: die fleißigen Bienen. Bienen haben eine sehr wichtige Aufgabe: Sie tragen Pollen von einer Blüte zur anderen, sodass die Pflanzen Früchte und Samen bilden können. Sie sammeln Nektar für die Honigproduktion und sorgen dafür, dass wir reichlich Früchte ernten können.

Am 16. Juni 2022 besuchten uns die Imker mit ihren Bienen im Kindergarten. Die Kinder hatten erstmals Gelegenheit, Bienenvölker aus der Nähe zu beobachten und interessante Dinge über die Biene zu erfahren. Sie können Eltern und Geschwistern nun vermitteln, dass man keine Angst vor Bienen haben muss, dass Bienen wichtig für unsere Natur sind.

Unsere Kinder lernen bei diesem Besuch, wie wichtig Bienen für unsere Umwelt sind. Es ist wichtig, dass unsere Kinder schon früh mit diesem Thema in Berührung kommen und wissen, wie schützenswert unsere Bienen sind.

Michaela Fink



Kunterbunter Regenbogenfisch-Reigen im Kindergarten

Er ist der schönste Fisch im ganzen Ozean. Aber um keinen Preis will er seine Schuppen mit den anderen Fischen teilen. Traurig und allein macht sich der Fisch auf den langen Weg zum Tintenfisch Oktopus, der ihm den weisen Rat gibt, es doch einmal auszuprobieren. Zögernd schenkt er dem kleinen blauen Fisch eine Glitzerschuppe, und ehe sich der Regenbogenfisch versieht, ist er umringt von vielen Fischen. Mit jeder Glitzerschuppe, die er verschenkt, wird er glücklicher. Denn nun hat er viele Freunde gewonnen.

Im Rahmen des Projekts „Freundschaft“ spielten die Gänseblümchen die Geschichte nach und erkannten, wie wichtig es ist, unter Freunden zu teilen.

Michaela Fink



Lese- und Schreibförderung im Kindergarten

Im Kindergarten wird die „Literacy“, die Lese- und Schreibkompetenz, systematisch gefördert. Durch regelmäßige Besuche in der Bibliothek. Durch Ausleihen der Bücher mit den Kindern, regelmäßiges Vorlesen, Erklärungen der verschiedenen Bedeutungen der Wörter durch Bildkarten, Theater und Bilderbücher.

Dies umfasst Kompetenzen wie Textverständnis, Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, Schriftsprache zu wecken und den richtigen Umgang mit Büchern zu erlernen. Schrift in der Umgebung zu erkennen und Spaß am Ausprobieren von Schrift zu haben, dies sind wichtige Elemente einer ersten Anbahnung von „Literacy“ im Kindergarten.

Maria Dückershoff



Gänseblümchens erster Advent

Gespannt lauschen 7 Gänseblümchen dem kleinen Esel, der ihnen erzählt, wie er vor langer, langer Zeit Maria auf seinem Rücken den weiten Weg von Nazareth nach Bethlehem getragen hat. In ihrem Bauch hatte sie nämlich ein Baby, das schon bald geboren werden sollte. Mit viel Eifer spielten die Kleinsten im Kindergarten die Szene nach, wie das Kind in einem Stall bei Ochs und Esel zur Welt kam und anstelle in ein Bett in die Futterkrippe der Tiere gelegt wurde.

Obwohl die Kinder täglich mit der Weihnachtskrippe spielten und die Figuren nie am gleichen Platz standen, passten sie sehr sorgfältig auf das kleine Baby auf und verloren es nie aus den Augen!

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst 1, dann 2, dann 3, dann 4, dann steht das Christkind vor der Tür!“ Schon bald konnten die Kinder den Adventskranz-Reim mitsprechen und wussten ganz genau, wie das Christkind heißt: Jesus!

Neben dem typischen Schokoladen-Adventskalender, der den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten versüßte, durfte unser Jesuskind von der Himmelsleiter jeden Tag eine Sprosse näher zur Erde versetzt werden, bis es schließlich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in die Krippe gelegt werden konnte.

Katja Teigeler



Kindergarten-Projekt „Zusammen sind wir stark“

Im Februar 2022 starteten wir mit allen Gruppen des Kindergartens das gemeinsame Projekt „Zusammen sind wir stark“.

Unser Ziel war es, die Gemeinschaft und den Umgang unter den Kindern positiv zu fördern.

In Kinderkonferenzen redeten wir über das Thema Freundschaft, über die eigenen Freunde und was wir besonders an ihnen mögen.

Die Kinder stellten gemeinsam Gruppenregeln auf und sprachen darüber, wie sie reagieren können, wenn es mal Streit in der Gruppe gibt, und wie sie Konflikte selbst lösen können.

Wichtig war hier, seine eigenen Gefühle zu erkennen und auszudrücken zu können. Dies übten sie nun zusammen mit ihren Erzieher*innen.

Als Hilfestellung führten wir die Giraffensprache ein, ein Programm zur gewaltfreien Kommunikation für Kinder. In der Giraffensprache zu sprechen heißt vor allem, respektvoll und wertschätzend zu kommunizieren. Die Giraffensprache will weg von einer Kommunikation, die von (Vor-)urteilen und Vorwürfen geprägt ist. Das Ziel war es, empathisch mit anderen und uns selbst zu sein.

Außerdem machten wir im Alltag Spiele und Rollenspiele, führten gemeinsame künstlerische Aktivitäten durch, bastelten Freundschaftsbänder und unternahmen vieles mehr, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

Michaela Fink



Klasse(n)konzerte in der Grundschule



Leider gab es auch in diesem Schuljahr keinerlei Konzerte, bei denen die Familien und Freunde unsere jungen Musiker hätten bewundern können. Dabei macht doch gerade das Vorspiel, trotz großer Aufregung und flatternder Nerven, so viel Spaß.

Daher haben wir auch dieses Jahr wieder kleine Klassenkonzerte innerhalb des Musikunterrichts eingebaut, bei denen unsere Schüler ihre besten Stücke vortragen konnten. Am Ende gab es natürlich tosenden Applaus.

Dank des gespendeten E-Klaviers der Familie Sebestyén konnten dieses Jahr auch unsere Pianisten in der Klasse vorspielen. Frau Crone hat ganz schön mit den Ohren geschlackert, was für talentierte kleine Musiker wir an der Schule haben.

Die Klassenkonzerte möchten wir gerne als neue Tradition der Grundschule beibehalten. Trotzdem freuen wir uns auf die schönen Konzerte, die wir hoffentlich im nächsten Jahr wieder auf der großen Bühne und mit den Familien im Publikum abhalten können.

Steffi Crone





Nicht vergessen: Donnerstag ist Ihr **CSN**-Tag!

Jede Woche:

- aktuelle Nachrichten aus Ihrem Wohnort
- wichtige Service-Informationen
- kulturelle Veranstaltungen
- Clubs und Vereine

Außerdem

- Anzeigenmarkt
- Leserservice

...und vieles mehr

Seit 1996
jeden Donnerstag
an Ihrem Kiosk

„Wäschekorbtheater“ im Kindergarten...

Am 11. Mai 2022 besuchte uns das Wäschekorbtheater. Die Kinder des Kindergartens und der Vorschule durften die kleine Meerjungfrau auf der Suche nach der Sonne begleiten. Mit viel Spaß, Bewegung und sogar mit kleinen Rollen durften die Kinder das Theaterstück mitspielen und erleben.

Wie immer begeisterte uns Anna Srivstava, die ausgebildete Schauspielerin ist und viel Erfahrung im Theater mitbringt, durch ihre Leidenschaft. Sie begegnete den Kindern auf Augenhöhe und motivierte sie zum Mitmachen.

Es war ein ereignisreicher Tag!

Alina Schwarzentraub



... und in der Grundschule

Am 11. Mai bekamen wir nach langer Pause wieder Besuch von Anna mit ihrem zauberhaften Wäschekorb. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, malte sie mit den Kindern eine märchenhafte Phantasiekulisse, ließ die Kinder Teil ihrer Aufführung werden und fesselte sie so für ihr Spiel, das den Kindern ganz nebenbei zeigte, wie wichtig Respekt und Toleranz für ein friedliches Miteinander sind.

Anna, komm auf deinem fliegenden Teppich mit deinem magischen Wäschekorb bald wieder!

Annett Gacki



Proyecto de Arte gótico

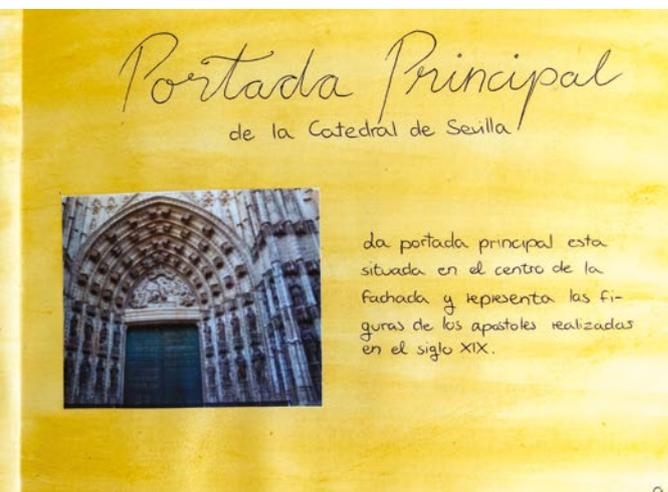
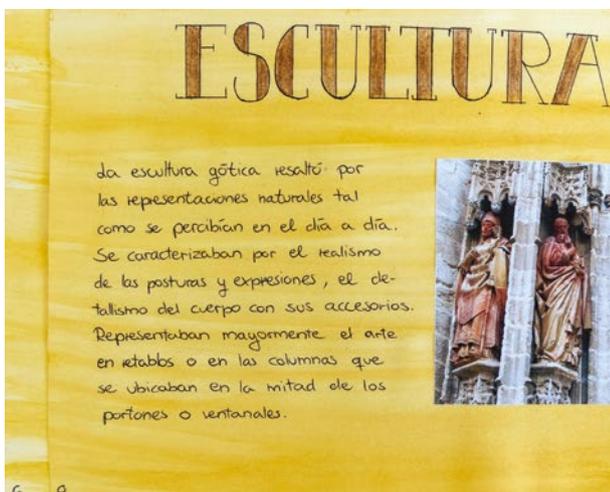
Dentro del currículo de Ciencias sociales, las clases 8 han realizado este curso un proyecto precioso: la elaboración de un álbum de Arte gótico.

Ha sido un trabajo individual, en el que cada alumno y alumna se ha implicado en la búsqueda de obras de pintura, escultura y arquitectura, indagando en las características

propias de esta corriente artística, y recopilando información y fotos, que luego han explicado a sus compañeros.

El resultado ha sido unos bonitos álbumes que expusimos en el aula.

Marisol Risco



Lexlite Abogados

FIRST CLASS LEGAL SERVICES

ENGLISH - GERMAN - RUSSIAN - FRENCH - ITALIAN

MARBELLA San Juan Bosco 2, 5º 29602

MADRID Lopez de Hoyos 100, 3º 28002

Tel.: +34 952 000 334 - www.lexlite.com

dr. reisbeck-medical
cardiology & internal medicine marbella



Reisbeck - Medical Innere Medizin & Kardiologie

Seit zehn Jahren auch Ihre Hausärzte in Marbella!

CardioCare

Marbella

Internationales Herzzentrum @ HC International Hospital Marbella

Ramón Gómez de la Serna, 22

Edf. King Edward, 2. Stock, Oficina 202 · 29600 Marbella

Tel - Fax: 952 779 680 · Mobil: 657 790 000 ·

info@reisbeck-medical.com · www.reisbeck-medical.com



La creatividad en las aulas

El Departamento de Ciencias Sociales se plantea cada curso cómo impartir unos contenidos, que no siempre son los más atractivos para los estudiantes, de modo que acerquen la historia y a sus personajes a los alumnos del modo más ameno, didáctico y atractivo posible. Es por ello que nuestras clases tienen grandes dosis de creatividad y procuramos que todos los niveles desarrollen un proyecto creativo en algún momento del año.

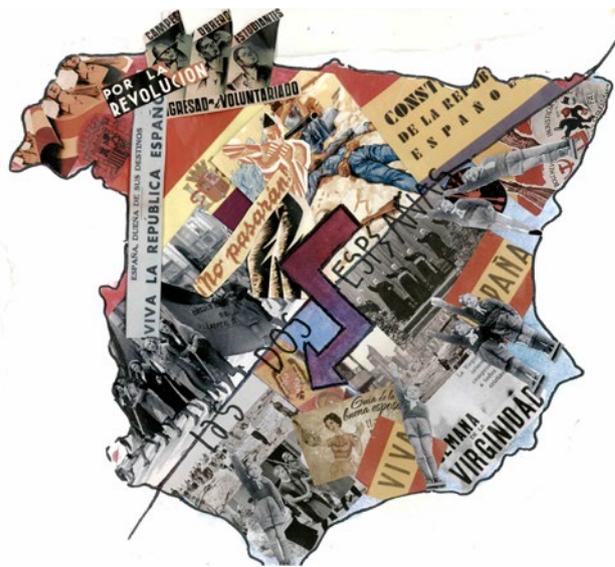
En primer lugar hablaremos sobre octavo curso, en el que los alumnos realizaron un álbum que mostraba un recorrido por el arte gótico, los detalles los podrán leer en un artículo redactado por la Sra. Risco. El resultado fue sorprendente y de muy buena calidad.

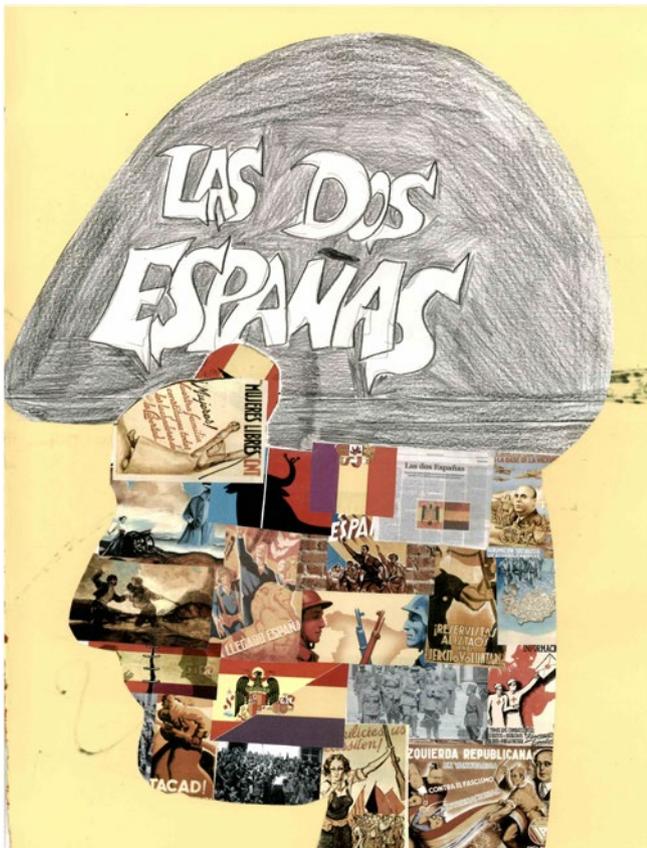
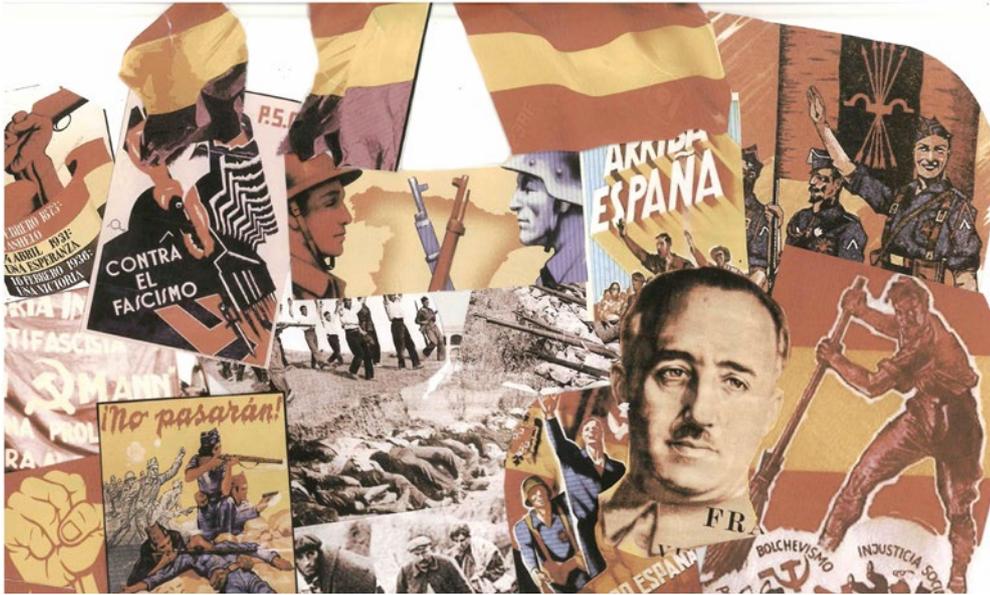
Por otro lado, también cabe destacar el proyecto digital que realizó la clase 10 sobre distintos temas relacionados con los progresos experimentados en varios ámbitos, económico, social, político... a finales del siglo XIX en España. Les facilito los enlaces por medio de unos códigos para que puedan visionarlos.

Para finalizar esta muestra de lo que se lleva a cabo en las aulas, les podemos hablar del collage histórico que realiza la clase 11, en el que plasman su idea de las Españas enfrentadas en la Guerra Civil, cuyo producto final me fascina cada año más.

No creo que quede duda de que nuestros alumnos poseen grandes dosis de creatividad y en sus producciones, ya sean digitales o más tradicionales, plasman con mucho gusto los aprendizajes adquiridos los que, seguramente, permanecerán para siempre en su bagaje cultural.

Elisa Pérez del Valle





Los lectores ¿nacen o se hacen?



La lectura es una actividad que poco a poco está perdiendo interés entre las nuevas generaciones. Es cierto que nuestros alumnos viven en una revolución digital en la que las nuevas tecnologías aportan sensaciones que la lectura de un libro no aporta de forma tan inmediata. No obstante, lo que debemos saber es que los libros contribuyen, entre otras cosas, al florecimiento de la creatividad, a la mejora de la comunicación y la interacción, a la estimulación de la curiosidad, así como a estimular el razonamiento crítico e impulsar la confianza en uno mismo.

El Colegio trabaja día a día para que nuestros alumnos no pierdan el interés por la lectura mediante diferentes actividades y proyectos que la fomentan. Entre ellos, se encuentra una de las celebraciones más conocidas: el Día del Libro. Este año los alumnos de Educación Primaria han participado en diferentes talleres: creación personalizada de marcapáginas, trueque de libros, cartel de su libro favorito, disfraces de personajes de libros y lectura de cuentos en

grupo. Nuestro objetivo como profesores consiste en que los alumnos disfruten de la lectura. No la consideramos como una mera actividad educativa sino que tratamos de que los alumnos descubran su faceta lúdica.

Este año podrán acudir de nuevo al Colegio padres y madres que deseen leer cuentos a los niños durante este día. Esta actividad con tanto éxito se paralizó durante la pandemia, pero tenemos muchas ganas de retomarla para seguir impulsando el espíritu lector en nuestro Colegio. La relación entre familias, alumnos y profesores es el vínculo óptimo para que los alumnos disfruten de la lectura y se desarrollen de forma integral.

¡Que vivan los libros!

Alicia Terol



Aulas emocionalmente inteligentes

Las emociones forman parte del día a día en nuestra vida y, por tanto, también de nuestras aulas.

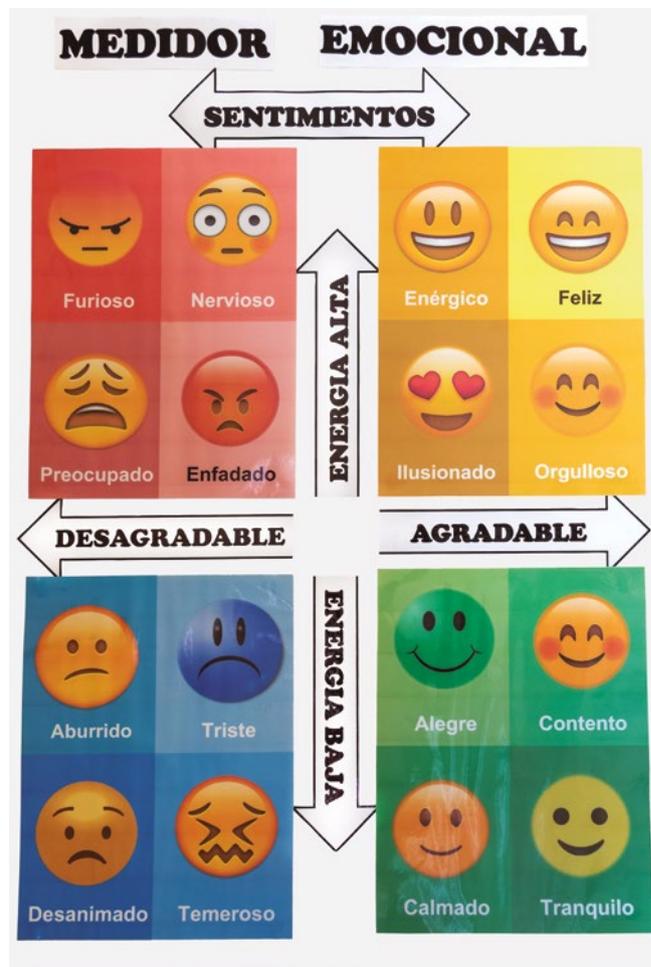
Durante el curso pasado, implantamos a modo de prueba en las clases de "Español A B" una versión adaptada del "Medidor emocional" para ayudar al alumnado a reconocer, identificar, comprender y regular sus emociones todos los días antes de comenzar nuestras clases. Pudimos comprobar que es una herramienta que funciona muy bien con los alumnos, por eso en el curso actual hemos empezado a trabajar con él en todas las clases de Educación Primaria.

Este medidor es una herramienta del programa de educación emocional "RULER" creado por el Centro para la Inteligencia Emocional de la Universidad de Yale.

La Inteligencia emocional es la habilidad para regular los sentimientos y emociones propios de uno mismo y de los otros, discriminar entre ellos y usar esta información para guiar el pensamiento y la acción de uno mismo.

"Nos gusta mucho llegar a clase y poder compartir con todos en el "Medidor Emocional" cómo nos sentimos porque de este modo podemos comprender mejor a los demás y ayudarnos mutuamente" Silas Eitelwein Clase 4

Mar Petri Pascual



Literatura y pintura: palabras y colores, lengua y luz

La literatura es un arte, como la pintura, la escultura, la arquitectura, la música, la danza y el cine. Si, por ejemplo, la pintura tiene como materiales el lienzo y los colores, el instrumento del que disponen el escritor o la escritora para expresarse es la lengua. Una lengua que utilizan de una manera especial, alejándose del lenguaje cotidiano y transformándolo para crear belleza con las palabras.

Las distintas artes se han relacionado estrechamente unas con otras a lo largo de la historia y lo siguen haciendo. Ha sido sobre todo la literatura la que más ha servido como fuente de inspiración a las otras artes. Numerosos motivos literarios, ya fueran mitos, leyendas o novelas, han sido recreados en pintura, escultura y música, o adaptados al cine.

De esta idea surgió el deseo de que nuestros alumnos y alumnas realizaran tareas en las que aunarán las disciplinas artísticas de la literatura y la pintura. Así, las clases 8 dieron nueva vida a los sorprendentemente actuales cuentos de "El Conde Lucanor", obra del siglo XIV, transformándolos en cómics. Las clases 9 imaginaron cómo serían el pícaro Lazarillo de Tormes y sus deshonestos amos, y recrearon, no solo con ilustraciones, sino también en textos deliciosamente artísticos, la inmortalidad de algunos tópicos literarios como el *carpe diem*, *locus amoenus*, *beatus ille*, *tempus fugit*, etc.

Aunando literatura y cine, las clases 9 realizaron también unas "microadaptaciones cinematográficas" con la creación de unos arrolladoramente ingeniosos "booktrailer" de la novela juvenil "Cuando me veas" de Laura Gallego.

Ellos y ellas manifestaron que era un método muy eficaz para aprender los contenidos, además de ameno y divertido. Lo mejor ha sido que no sólo lo fue para ellos sino también para sus docentes, ya que nos hicieron disfrutar enormemente con su creatividad, de la que son una pequeña muestra las imágenes que acompañan este artículo.

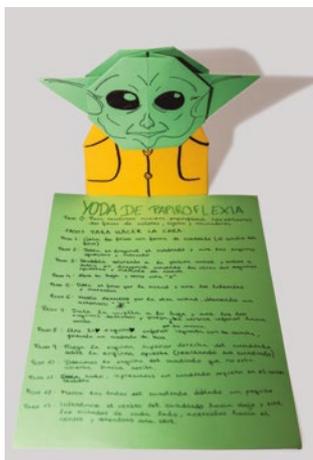
Ana Jiménez Carrillo



Concurso de papiroflexia

Los alumnos de séptimo curso participaron este año en un Concurso de papiroflexia. Primero tuvieron que decidirse por su diseño, después elaborar claras instrucciones para que todos fuésemos capaces de elaborarlo y por último presentarlo a los demás. El ganador fue Unai Reque de la clase 7A pero desde luego en el resultado general podemos admirar auténticas obras de arte.

Luisa Molina García





años
siendo magos
sin varita

imagen

BRANDING · DIGITAL ADS  MEDIA AGENCY

imagenconsulting.com

El retrato

Posteriormente a la lectura de la obra literaria "El retrato de Carlota" y trabajar en clase la descripción, los alumnos de séptimo participaron en un proyecto creativo. Se trataba de elegir un personaje histórico, a quienes ellos quisieran y buscar un retrato suyo. Después tenían que caracterizarse para representar de la forma más fiel posible el retrato del personaje elegido, incluido el contexto y escribir una descripción detallada del mismo. Aquí podemos observar algunos de los resultados. Es un gusto ver cómo la clase entera se implica y cuánto les gusta realizar este tipo de actividades. Contamos con grandes artistas en nuestras aulas, juzguen ustedes mismos...

Luisa Molina García



Lucas Coombs



Juan Pablo Brink



Unai Reque

Die Deutsche Schule Málaga im Live-Radio

Am 4. Mai 2022 wurde das Programm „Más de Uno“ des Senders Onda Cero Marbella live aus der Schule ausgestrahlt. Ein spannendes Erlebnis für Mikel Sánchez García der 6b, der live im Radio von seiner Schule erzählen durfte. Ebenso wurden andere wichtige Personen der Schule wie unser Patronats-Präsident Erhard Zurawka, Martin Beckmann, M^a Luisa Molina, Svenja Eckmann und eine Schülmutter, Poli Domínguez, interviewt. Wir danken Concha Montes und Julio Rodriguez für das Programm.

Svenja Eckmann



Einschulung 2022

Am 6. September 2022 begrüßten endlich wieder gemeinsam und mit einer kleinen Feier die diesjährigen Drittklässler musikalisch ihre insgesamt 54 Patenkinder aus den beiden ersten Klassen. Sie übergaben ihnen ihre Schultüten und begleiteten sie und die beiden Klassenlehrerinnen Frau Pourshirazi (1a) und Frau Moser (1b) auf ihrem ersten Weg in die Grundschule. Besonders wurde diese Einschulung dadurch, dass auch unser neuer Direktor, Herr Nehls, zum Schulbeginn seine Schultüte erhielt.

Es war ein gelungener Start in ein ereignisreiches und spannendes Schuljahr. Wir wünschen unseren ABC-Schützlingen viel Spaß und Erfolg beim Lernen!

Annett Gacki





Schulleitung, Lehrkräfte, Verwaltung und Erzieherinnen



Schulleitung, Lehrkräfte, Verwaltung und Erzieherinnen

Mónica Aguilar Muñoz, Aurelia Bange, Martin Beckmann, Ina Bögel, Anne Bonhoeffer-Zoltman, Annika Breitenberger, Sabine Bückmann, Britta Bülow, María Gracia Caro Caballero, Felipe Chumilla Jurado, Jennifer Chumilla Moreno, Stefanie Crone, María Dückershoff Montalban, Monika Durán Diane, Tanja Ebersbach, Svenja Eckmann, Christiane Fiebelkorn, Michaela Fink, Sabrina Förster, Gernot Fuchs, Annett Gacki, Alicia García Haro, Sabine Geierhos, Dolores Gil Vázquez, Isabel Gil Vázquez, Katrin Granacher, Alexander Grasmann, Dominik Hauer, Laura Hentschel, Sofía Hoffmann, Christiane Hoffmann, Timo Hummel, Simon Huss, M^a Ángeles Jiménez Ruiz, Ana Jiménez Carrillo, Tamara Jiménez Sánchez, Kirsten Korff, Pauline Lehnert, Matthias Lenk, Iwetta Lis, Nicolasa Luna Redondo, Arancha Luzuriaga Fernández, Sebastian Mank, Ana Martín Marqués, Claudia Maurer, Samuel Medina Chumilla, Claudine Mika, Maria Luisa Molina García, Catalina Mönch, Carlos Morales Fenoll, Tamara Moser, Rocío Muñoz Rojas, Thorsten Nehls, Macarena Palomo Cobos, Myra Papasin Montalbo, Yolanda Pérez Hernández, Elisa Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Salvador Pérez Villegas, Mar Petri Pascual, Nike Pourshirazi, Piedad Ramos Soto, Meta Rebeck, Jonas Reich, Victor Reina Woves, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Andreas Rizzo, Luz Rodríguez González, M^a Lourdes Rodríguez Hernández, Atis Simon Rombach, Bianca Romolo, Aurora Salado Espejo, Gisela Vera Schodlok, Alina Schwarzentraub, Jeannette Starck, Christian Steiger, Gunther Straßburger, Maria Tamm, Katja Teigeler, Francesca Tenuta, Alicia Terol Mackintosh, José Angel Tornay Calle, Raúl Vázquez Luna, Pablo Javier Vidal Ayala, Sabine Wagner, Andreas Wiesbrock, Ute Winzer



Die Freiwilligen

Alexander Graßmann, Jonas Reich



Reinigungspersonal

María Caro, Dolores Gil, Carmen Jiménez, Mari Ángeles Jiménez, Tamara Jiménez, Rocío Muñoz, Papasin Myra, Aurora Salado



Küche

Cristina Adame, Manolo Gargallo, Isabel Gil, Ana luque, Inmaculada Maya, Macarena Palomo, Pilar Rodriguez, Inmaculada Rondon



Busaufsichten

Maribel Bautista, Ana Muñoz, Mayra Papasin, Yolanda Pérez, Manuel Ruiz, Anabel Villalba



Busfahrer

Manuel Camacho, José María Cobos, Javier García, Antonio Horrillo, Juan Mendez, José Luis Pérez

Kindergarten



K0: Frau Katja Teigeler
(Praktikum: Lotta Speicher)

Maximilian Betke, Maxim Braun,
Kyle Casabona Kaye, Ana Gamboa
Negro, Victoria Nieto Balbuena,
Marc Rodríguez Domínguez, Finn
Schmidt, Julia Torrecillas Conejero



K1: Frau Maria Dückerhoff
(Praktikum: Sara Laupheimer)

Matias Almagro Díaz, Máximo
Álvarez Barra, Otto Aracil Camacho,
Bella Batov, José González
Rodríguez, Marin Kunkel, Clara
Luque Lange, Pedro Martín Davila
Ponce de León, Alexandre Massoud,
Leo Massoud, Máximo Moreno
Moreno, Melanie Morhac, Edgar
Navarro Amaya, Carmela Ortega
Martín, Tuana Öztuna, Sofía Roses
Villanueva, Malou Willert, Liam
Willert

Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.

K2: Frau Pauline Lehnert
(Praktikum: Sahra Marie Carluccio)

Charlotte Asenjo Blache, Thorben Bergkofer, Zoé Bossi, Radomir Cañamero Gelvich, Fernando Federico Cobos Moreno, Sofia de Larriva Escobar, Jorge Figuerola Gómez, Leo Gallardo Duque, Juan de Dios García Fiestas, Johannes Goizueta Bustamante, Jimena Guerrero Anguita, Mathis Isler, Carlos Pavón Artola, Mikel Pavón Artola, Javier Santiago Laza, Abril Serrano Hens, Greta Timmermann Sánchez, Pedro Tous de Monsalve Martínez de las Rivas, Lenny Tran



K3: Frau Bianca Romolo
(Praktikum: Paula Sunkel, Albina Ujkani)

Guillermo Alcalá Maldonado, Charlotte Alonso Cadena, Félix Boas Chakour, Elena Conradt, Marco Di Mauro Castillo, Manuel Estudillo Caballero, Javier Huelmo Bedate, Julian Hüsson, Emilia Lovric Petroli, Eva Luque López, Valeria Mediavilla Pérez, Carmen Medina Barranquero, Julen Porsch Sánchez-Cámara, Cayetano Rizzo Jaraquemada, Noel Roldán Collado, Oscar Sammler Martín, Manuel Vides Guerrero





K4: Frau Anne Bonhoeffer-Zoltman
(Praktikum: Christina Stock und Annalena Antis)

Ryan Alushi, Toby Bogren, Noah Cadi Reiter, Oscar Chalopet-Pirzl, Aria Colombo Guerrero, Kilian Germay Díaz, Gonzálo González-Carrascosa Sánchez, Germán Gumpert Valiente, Leo Jevstafjev, Lena Lombardi Thiel, Martina Mena Pueblas, Jorge Nofuentes Escolano, Isabel Sánchez Lara, Sofia Sichkova, David Siffrin, Mencía Tous de Monsalve Martínez de las Rivas, Jack Werner Cheshire Kenton



K5: Frau Gisela Schodlok
Praktikum: Tony Kröhnke

Lean Binninger, Eric Bocanegra Mena, Zoe Calinski, Alexander Cañada Lunev, Kyran Casabona Kaye, Giuliano Ferrera, Carlota Gonzalez Franz, Emilia Juraszczyk, Hugo Lasso de la Vega Ruiz, Jimena Ledesma Blanco, Pablo López Gutierrez, Guillermo Luque Gómez, Alfonso Olcina Sánchez, Yagmur Öztuna, Paxton Reuter, Diana Sánchez Ototschin, Donatella Scotti, Lucas Vilches Pinkava

VSa: Frau Alina Schwarzentraub
(Praktikum: Manuel Langenstein
und Selvi Yilmaz)

Thea Bange, Leandra Bäumchen Rodríguez, Hendrik Bergkofer, Eva Breth, Lando Burton, Paula de Luis Caamaño, Hugo Fernández Ariza, Ramón García Gonzalvez, Lukas Garlik, Martín Gijón Fernández, Pablo Goizueta Bustamante, Chloé Guerras Acosta, Thomas Kitzmann Grajales, Lucia Kothny, Lucia McLuckie, Kirill Meshcheriakov, Valentina Prieto Velázquez, Louisa Riske, Vincent Suanes Kötz, Milo Urrea Cabreja, Allegra Vega Unterbeck, Allegra Vélez González, Nathan Velikan, Filip Vilches Pinkava, Aiyala Werner Cheshire Kenton



VSb: Frau Claudia Maurer und Pie-
dad Ramos

(Praktikum: Sarah Chaachouh und
Asya Korkmaz)

Bruno Annezo González-Carrascosa, Sofie Aracil Camacho, Julio Blasco-Bazo Stawinoga, Leo Bogren, Emilia Braun, Nikolai Cañada Lunev, Manuel de Luna Torres, Maja Endres, Mario Fernández Gata, Axel García Álvarez-Palacios, Pablo González Robles, Carmen González Rodríguez, Mateo González-Carrascosa Sánchez, Elias Klemmer, Lea Lange Ruiz, Oscar Lorenz, Blanca Marín Kuhl, Salvador Pérez Jiménez, Valentina Sammler Martín, Ellie Schmidt, Kai Siebenhaar Luque, Clara Timmermann Sánchez, Alberto Valle Calvente, Roma Vila, Leonardo von Ossowski



Grundschule



1a: Frau Nike Pourshirazi

María del Mar Alcalá Maldonado, Sophie Bachmann, Anastasia Bugera, Marcos Chumilla López, Salma Cortés Konecna, Álvaro Doncel Naranjo, Elena Gómez Sánchez, Enzo Gómez Tenuta, Érika González Gil, Martina Greiling Sánchez, Rio Kern, Tyrelle Kicker, Bianca Luchian, Ekaterina Massoud, Diego Miranda Fink, Isabella Morhac, Alma Palomo Vera, Alejandro Pastor Cifuentes, Fabian Porsch Sánchez-Cámara, Karla Pursche, Pedro Rama Dvoracek, Charlotte Raot, Izán Rodríguez Domínguez, Liam Schäfer, Olivia Thomsen, Noah van Winkelhof, Ada Blu Villarroel Kettler



1b: Frau Tamara Moser

Olivia Benavides Ayllón, Selina Calinski, Alejandro de Luna Calleja, Julia Ebner, Clara Figuerola Gómez, Dylan Fortuna Aznar, Lúa Galán Rodríguez, Liam Gavilan Sastre, Pelayo González Rodríguez, Martina Graham Carmona, Mateo Gutiérrez Díaz, Thiago Hofsaess Grade Dos Santos, Jonas Hüsson, Giancarlo Irace Godoy, Natalia Juraszczyk, Dario Lara Eschtehardi, Enzo Menendez Curto, Milo Mond, Alba Navarro Gómez, Rosalie Rimkus, Amelie Rohatsch, Anouk Rohatsch, Chloe Rojas Galvez, Carolin Schwarzer, Maxim van Dam, Vivian von Ossowski, Catalina Zappacosta

2a: Frau Claudine Mika

Carolina Al-Farkh Kashuba,
 Sergio Bocanegra Mena, Romeo Bossi,
 Sophia Braun, Nikolas Chatziandreou,
 Pietro Di Mauro Castillo, Joan Fernandes Aleixo,
 Ana Frühbeck Rodriguez de Miguel,
 Vega Giménez Pourshirazi, María González García,
 Rodrigo González Gómez, Milana-Amira Ille,
 Victoria Jiménez Martín, Nael Laassal,
 José Luis Leal Robles, Olivia Lees Sánchez,
 Angelina Miras Schodlok, Eire Vázquez Casado,
 Magnus Vega Unterbeck, Anne Zahui Carvajal

**2b: Frau Iwetta Lis**

Diana Aleksanyan, Mateo Annezo González-Carrascosa,
 Kilian Barco Dückerhoff, Nico Batov, Ivan Beder Babikov,
 Fabiola Blasco-Bazo Stawinoga, Jolene Burton, Raúl Cañamero Gelvich,
 Julieta de Luna Oliver, Nikita Dellwig Ilchenko,
 Emma Faivisovich Mansebo, Sophia Ghazizadeh Maraghe,
 Pedro González Rodríguez, Lorik Hofmeister,
 Marie Rama Dvorackova, Sophia Scheucher, Frank Sokolowski,
 Jana Sokolowski, Lennart Stahl, Candela Torres Sánchez,
 Leonid Ukrainets, Zoe Zaiser, Aleynah Zyla





3a: Frau Annett Gacki

Elsa Amishadae Juarros, Maja Bange, Bea Bartels, Ignacio Doncel Naranjo, Miguel Fernández Martín-Romo, Theodor Gaina Kulmagambetova, Lidia García González, Sara García Vázquez, Miriam Garlikova, Hugo Graham Carmona, Julia Greiling Sánchez, Gonzalo Hernández Jiménez, Samuel Jewell, Chanel Kähler, Alexander Lees Sánchez, Isabella Luque Lange, Salvador Lutz Noguera, Samuel Medina Barranquero, Laura Mendieta-Balbierz, Julian Paterno García, Sofía Sokolovski, Alicia Vázquez Salado, Aquiles Vélez González, Luise Wischnewski, Zhixin Ye, Cristina Zeuthen



3b: Herr Christian Steiger

Ilyas Benahmed, Gabriela Blach Gómez, Gabriel Coady, Alicia Fomicheva Kovalchuk, Alexandra Hernández Jiménez, Sienna-Maria Hofmann, Carlotta Hofsaess Grade Dos Santos, Leon Kleiner, Jimena Lasso de la Vega Ruiz, Alberto Llacer Chacón, Luca Lombardi Thiel, Paula Luque Gómez, Nicolas Martí Solís, Samuel McLuckie, Luna Mond, Leo Naderi Wilhelm, Daniel Pahl, Anne Pavón Artola, Rafael Peinado Jimenez, Lola Poyato Sapia, Constantin Raot, Esther Rodríguez Mägerlein, Mar Santiago Laza, Lucía Valle Calvente, Dieterich von den Velden, Máximo Zarco Álvarez

4a: Herr Klaus Rieder

Anna Aleksanyan, Daniel Antoniol
 Duff Burnay, David Bachmann, Irene
 Barragan Lugli, Marco Barragan
 Lugli, María Brandstetter Narváez,
 Olivia del Barrio Benková, Lina
 Dünner, Julia Fernández Galiano,
 Máximo Gómez Tenuta, Enya Hant,
 Casper Lindhout, Leo Martínez
 Rivera, Sofia Mella, Luis Neumann,
 Elias Paparusso Eller, Alessandro
 Preiss Cano, Sofia Puhlmann, Benito
 Röhrl, Daniella Rueda Garrido, Julio
 Sánchez Bastin, Hugo Schröder
 Florencio, Leonel Varas Filippone,
 Sofía Vázquez Salado

**4b: Frau Sabine Wagner**

Daniel Barth, Marcus Barth,
 Axel Chalopet-Pirzl, Alexandra
 Chatziandreou, Nikita De Oliveira
 Tinaut, Irene García Aragón,
 Nerea Gómez Gil, Thomas Graham
 Carmona, Antonio Iñigo Naval,
 Manuel Klimaschewsky, Mateo
 Leal Wagner, Sophie López Pérez,
 Javier Marín Kuhl, Maria McNally
 Briones, Ian Michaelis Buitrago, Erick
 Moreno Seremin, Carlos Navarro
 Gómez, Timo Paterno García, Mario
 Pegenaute Luzuriaga, José Manuel
 Pinto Rot, Michail Puhlmann, Carlos
 Sánchez Lara, Enya Schmidt, Paula
 Sierra Thomasa, Sophie Wiecha,
 Sofía Zeuthen



Oberschule



5a: Frau Francesca Tenuta

Violeta Barz García, Dmitry Beder, Valeria Burkhardt Merlos, Noah Coombs Rodríguez, Lucía De Haro Benítez, Matilda Faivisovich Mansebo, Chloe Fernández Bolorino, Alma Fogarty Gómez, Daniela Gaina, Isabel Gómez Sánchez, Sophie Hüttner, Mio Jade, Matteo Kunkel, Elvira Lutz Noguera, Alexander Mongelos Wosnitzka, Luis Moriana Sigel, Niko Pérez Martín, Sofía Sánchez Gil, Sasha Schäfer, Hana Schultz Matés, Alexander Sebestyén, Leonard Suanes Kötz, Alejandro Ugia Buhigas, Jia Chun Ye



5b: Frau Aurelia Bange

Sara Bailón Loi, Lucía Calderín González, Roberto Calzada Velasco, Felipe Chumilla López, Daniel Garlik, Claudia González Villén, Florian Gumpp, Mias Häfner, Maya Haji Rajabi, Sira Hofmeister, Patricia Lasso de la Vega Ruiz, Carlota López Perea, Zoe Luque López, Carlos Manzano Gutiérrez, Massimo Mella, Leo Moreno Krines, Nicolás Nuño Sandholm, Lola Pachón Pallarés, Carlota Pastor Ruesca, Raúl Peinado Jiménez, Shaya Rodríguez Dogmoch, Víctor Serrano Soler, Juan Torres Sánchez, Alexandra Ukrainets, Kimberly von Ossowski

6a: Sra. M^a Luisa Molina

Lucas Bäumchen Rodríguez, Iván Calvo Serrano, Sheida de la Mata Mohregi, Sofia Escobar González, Florencia Fernández Meaca, Yago García Álvarez-Palacios, Carla García González, Izan Gavilan Sastre, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Jaime Granados López, Damian Hilgers Royo, Travis-Alexander Hofmann, Henry Krüger, Manuel Lorenzo Parra, Carlos Lozano Aguilar, Emma Mank, Vidal Martin Hinselmann, Flavia Martínez Ocón, Liv Nilsen Plange, John Nordmann Ferris, Ana Palanco Lima, Marina Pérez Cañete, Andrea Sánchez Bastin, Enno Schmidt, Lucas Torres Sánchez, Eileen Wiecha, Hugo Willert

**6b: Herr Andreas Rizzo**

Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Aitor Celens Parres, Marina de Luna Calleja, Guillermo Doncel Naranjo, Sara Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Carla Irace Godoy, Jimena Macías López, Diana Martí Solís, Jaime Martínez Ocón, Maximilian Meyer, Pablo Miras Schodlok, Mitra Moro Mohregi, Alberto Navarro Muñoz, Dariel Porsch Sánchez-Cámara, Maximilian Rieper Longo, Juan Rueda Garrido, Ignacio Tejero Suárez, Felia van Dam, Noemi Varas Filippone, Benjamin Vázquez Poppenhäger, Adrian Vega Acosta





7a: Frau Ina Boegel

Alejandra Avila Gelado, Marcos Bollmann Hernández, Erik Colodrón Sanz, Lukas del Trigo Wuttig, Paula Fernández Abril, Fibi Freudiger, Julia Fürst, Naomi Hotz, Iván Hoz Chilet, Raúl Kohl Dietrich, Liam Laassal, Jimena López Perea, Elisa Martínez Villalón, Mateo Moriana Sigel, Pablo Moro Mohregi, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Luís Palanco Lima, Nicolás Rossi Poikat, Pau Sánchez García, Samira Steeger Soares, Artem Tormyshev, Nikita Villarroel Kettler, Alan Welter Ruiz, Maximilian Witzmann



7b: Herr Matthias Lenk

Violeta Bellod Díez, Nadia Brime, Néstor Durillo Molina, Gordian Fasching, África García Vázquez, Mia Geller, Celia González Walla, Pedro Gullón Villalba, Mirjam Hauer, David Klemmer, Ugo Lange Ruiz, Bruno Legorburu del Valle, Rafael Martínez Rivera, Jona Mustroph, Emilio Pastor Ruesca, Leonor Ramírez Fernández, Mikel Sánchez García, Andrea Sánchez Rodríguez, Nuria Schröder Florencio, Daniel Varga, Jaime Villalta Kachler, Florian Vogt, Julia von den Velden

8a: Frau Ute Winzer

Karina Aleksanyan, Suren Bayat, Juan Brink Rubio, Lucas Coombs Rodríguez, Olivia de las Cuevas Medina, Carmen Fernández Galiano, Leandro Fiorillo Schneider, Patrick Foley, Mia Granacher, Silvia Gutiérrez Colilles, Angelina Hartl, Ben Hennigfeld, Lukas Hofer Rengel, Aleksander Ille, Mael Kaufmann Morilla, Natalia Llácer Chacón, Claudia López García, Carla Preiss Cano, Unai Reque Munduate, Jackie Schmitz-Hegemann, Daniela Sioufi Menéndez, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Clara Witzmann, Valentina Zarco Álvarez

**8b: Frau Dr. Katrin Granacher**

Gabriella Andina Vilchez, Alexandra Bugera, Leonardo Cames Cruz, Ana Chatziandreou, Elika de la Mata Mohregi, Sofia Dückerhoff, Hannah Foley, Fabian Fürst, Carla Gómez Lozano, Liz Hant, Alejandro Herraiz Crone, Jorge Martí Solís, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofia Morillo Amaya, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Yago Reque Munduate, Oliver Roldán Collado, Ana Ruiz Mena, Elena Wolff Martín, Jia Ye, Liam Zuñiga Navarrete





9a: Frau Tanja Ebersbach

María Arteaga Lajarín, Julio Berrocal Sánchez, Ana Caballero Dreher, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Daniel de la Serna Gil, Clara Durillo Molina, Lilia Eckerhall, Sofía Escudero Aranda, Joschka Jakopin, Julius Kirsche, Noé Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, James Mank, Amélie Mata Larsch, Laura Peters González, Marta Pintor Muñoz, Miguel Ramírez Rodríguez, Jaime Rodríguez Gómez, Lolita Röhr, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Angelina Stieb, Lilou Szenessy, Eva Vuorentie Tirados, Aitana Welter Ruiz



9b: Herr Simon Huß

Lubomir Alitchkov, Víctor Álvarez Gacki, Mario Bollmann Hernández, Tom Busch, Carlota Celens Parres, Aitana del Trigo Wuttig, Romy Eckerhall, Susana Fedak, Jeremy Greifenhagen, Fiona Gump, Camila Guzmán Contreras, Leah Hauer, Malte Höll, Janka Kijek Reichert, Eliah Kirsche, Frederick Lindhout, Claudia Mirassou Gómez, Kian Naderi Wilhelm, Marta Nicolás Sánchez, Nelly Pachón Pallarés, Albert Radu, Emil Schmidt, Eire Taillefer Fernández, Nathalia Varga, Gonzalo Villalta Kachler, Victor Villarroel Kettler

10a: Herr Atis Rombach

Kian Azadi, Madlen Bayat, Lucía Cames Cruz, Martina Cavalli, Mario de las Cuevas Medina, William Deecke, Eva del Trigo Wuttig, Paula Doblas Sáenz, Maxim Dudik, Margot Elewaut Guidú, Julian Fuchs Villegas, Sofía Gómez Delgado, Liam Hawkeswood, Rozalia Kwiatkowska, Hugo Legorburu del Valle, Alina Merzlova, Janick Ostmeier, Dulce Pérez Díaz, Andrés Pimentel Garzón, Maya Steffens, Simon van Winkelhof, Nikolas Vargas Mitterherzog, Anna Wolff Martín

**10b: Herr Andreas Wiesbrock**

Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Sara Brime, Benito Bugyi, Victoria Colodrón Sanz, Daniel Drössler, Lawrence Elewaut Guidú, Ron Geller, Alicia Gutiérrez Colilles, Samuel Hauer, Sarina Kähler, Mara Kunkel, Maren Márquez Ortiz de Zárate, Laura Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Elisabeth Parker, Simón Rossi Poikat, Michelle Ruiz Boosten, Sebastiaan Schaap, Guillermo Schäfer Bracero, Víctor Sioufi Menéndez, Sophie Witzmann





11a: Frau Dr. Sabine Bückmann

Irene Alí Rodríguez, Sofía Caballero Dreher, Constantin Fleck, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Ivanna Guzmán Contreras, Tessa Kijek Reichert, Idiz Laassal, José Pérez Dukovski, Carlota Rieper Longo, Manuela Rodríguez Payán, Ainara Sánchez García, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Carlos Steinwender, María Torres Ramírez, Lorenzo Trimborn Sánchez, Noah Vega Acosta, Juan Wied



11b: Frau Annika Breitenberger

Emily Anhalt, Tomás Bergmann, Stella Eckerhall, Kaja Frick, Lukas Frick, Noa García Toboso, Nelli Granacher, Christian Hartl, Christina Horn, Alex Hüttner, Shayne Klauke Snip, Nicolás Lacognata Sánchez, Gonzalo Llácer Chacón, Dorotty Nobl, Francisco Sempere Ramos, Ajay Thakur, Melissa Wagner, Meena Willert, Nicolas Zima

12a: Herr Sebastian Mank

Kalina Alitchkova, Máxima Busch,
Emilia Ehren, Alisha Hawkeswood,
Victoria Herraiz Crone, Leonard
Keysberg, Angela Liñán Ebersbach,
Vladimir Merzlov, Luis Pintor
Munoz, Phil Steinbichler, Emanuela
Thamm, Miguel Tiedeke Rivera,
Justin Timmer, Zoé Wulff

**12b: Herr Gunther Straßburger**

Lilian de Rojas Reichow,
Marco Drössler, Donya Esmat,
Giulia Fischer, Ben Krüger, Jan
Kwiatkowski, Sara Linan Teigeler,
Jesus Luffinghan Garrido, Lola
Mesa Zayas, Jordan Orschitt, Pablo
Rodriguez Gomez, Stephanie Ruiz
Boosten, Anna Shatalova, Marco
Vallejo Mattes



Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:



2 SEMANA DE CINE ALEMÁN
WOCHE DES DEUTSCHEN FILMS
CINE ALBÉNIZ
5-9 OCTUBRE
C/ Alcazabilla, 4. Málaga

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>08.10.2021 NARZISS UND GOLDMUND (MARCO Y SOLAMONDO)</p> <p>14.10.2021 ES GILT DAS GESPROCHENE WORT (DALE LA PALABRA DICHU)</p> <p>20.10.2021 IN THE NAME OF SCHEHERAZADE ODER DER ERSTE BIERGARTEN IN TEHERAN</p> <p>27.10.2021 DESCRUBRIENDO A OTTO: EL CONSUL QUE DESAFIÓ A HITLER</p> <p>31.10.2021 ADAM & EVELYN</p> | <p>07.10.2021 COUP</p> <p>10.10.2021 MEIN ENDE. DEIN ANFANG (MIRIAM, TU COMENZO)</p> <p>17.10.2021 WALDHEISEE FOREVER</p> <p>24.10.2021 TRANSIT (EN FRANZÖSISCH)</p> <p>31.10.2021 DIE GÖLDFISCHE (ILUS PEISS ROHARD)</p> <p><small>Tickets für alle Filme €10,00 #GoetheInstitutMálaga #GoetheInstitutMálaga</small></p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Katastrophe.

Insel La Palma
auch elf Tage
nach Ausbruch auf
Halb der Insel
zur Ruhe

11.000 Grad heißen La-
e auf der Kanareninsel
haben in der Nacht von
auf Mittwoch bei Tazac
s Meer erreicht und er-
ich über eine 100 Meter
pe wasserfallartig in den
Da beim Kontakt des
mit dem Salzwasser gif-
töpfe entstehen können,
ir 300 Menschen in be-
ten Regionen eine Aus-
re verhängt. Rund 6.000
er der Insel mussten in
it gebracht werden, mehr
Häuser sowie wertvolle
plantagen fielen den La-
in zum Opfer. Der Asche-
drot zudem weitere Ge-
BITEN 16 UND 36-37

Restaurant

Santiago

schmeißt seine Pforten

Institution für Gourmets in
Marbella: Gastronom
Santiago Domínguez geht
in Ruhestand **SEITE 6**

SUR

Ausgabe
deutsche

DIE ZEITUNG FÜR
SÜDSPANIEN
Donnerstag 30. September 2021
Nummer 904
1,70 € Nur zusammen mit Diario SUR
Wochenpreis 0,20 Euro
Kontrolliert von 

Sur & Fernsehwoche (+0,60 €)




AUSFLUG
**WANDERWEG AN
DER KÜSTE NACH
MÁLAGA** **SEITE 38**



Iva aus dem Vulkan von La Palma reicht das Meer - Gefahr giftiger Gase

FÜNF TAGE AKTUELLE
DEUTSCHE FILME IM ORIGINAL

2. WOCHE DES DEUTSCHEN FILMS IN MÁLAGA

Start am 5. Oktober:
SUR deutsche Ausgabe
organisiert zusammen mit
dem deutschen Konsulat
Málaga und dem Goethe-
Institut Madrid die 2.
Ausgabe des Festivals **SEITE 2-3**



Komödien, Dramen, Dokumentarfilme - Szenenfotos aus den vorgesehenen Filmen. ©GOETHE-INSTITUT

WOCHE DES DEUTSCHEN FILMS

'Narziss und Goldmund' eröffnet Filmwoche

Zahlreiche Besucher kamen am Dienstag zur Eröffnung der deutschen Filmwoche ins Kino Albéniz

BEATRICE LAVALLE

MÁLAGA. Der Andrang von deutschsprachigen Besuchern vor dem Kino Albéniz überraschte am Dienstagnachmittag die Passanten. Dass das einzige Kino in Málagas Innenstadt an diesem Tag ein überwiegend deutsches Publikum anzog, hatte einen triftigen Grund: die Eröffnung der zweiten Ausgabe der von SUR deutsche Ausgabe, dem Deutschen Konsulat und dem Goethe-Institut Madrid organisierten Woche des deutschen Films, die noch bis zum 9. Oktober aktuelle deutsche Filmproduktionen bieten wird. Eingeleitet wurde das Festival von der Vorführung des beeindruckenden Films 'Narziss und Goldmund' von Stefan Ruzowitzky, nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Doch zuvor verriet Helge Sasse, einer der Produzenten des Films, einige Details über die Dreharbeiten und die Schwierigkeiten einer glaubhaften Bildgestaltung bei einem im Mittelalter angesiedelten Film. Am Schwierigsten jedoch sei, so Sasse, die Anpassung der literarischen Vorlage gewesen, in der einer der Protagonisten nur am Anfang und am Ende auftaucht.

Zur Eröffnung waren auch der deutsche Konsul Arnulf Braun, die Direktorin des Goethe Instituts von Madrid, Antonia Blau, die die sozialen Thematiken der programmierten Filme hervorhob, und der Bürgermeister von Torrox, Oscar Medina, gekommen, sowie weitere Sponsoren und Unterstützer des Festivals wie etwa Vertreter der Deutschen Schule Málaga, der Steakhaukette Block House, der Anwaltskanzleien Kohl Law und Dr. Frühbeck Abogados und des Freundeskreises Amigos del Instituto Goethe España.



Veranstalter und Sponsoren beim anschließenden Empfang. **B.L.**



Konsul Braun mit Jens-Peter und Britta Cohrs vom Block House. **B.L.**



Katja Thiron und Laura Córdoba vom Residentenbüro Mijas. **B.L.**



Gernot Fuchs und Elmar Wind von der Deutschen Schule Málaga. **B.L.**



Antonia Blau, Uwe Scheele und Helge Sasse. **BEATRICE LAVALLE**



Wolfgang Wilke (r.) mit Freunden. **B.L.**



Dr. Fernando Frühbeck (L) und Vertreter von Kohl Law Abogados (r.) mit Mitarbeitern von SUR. **B.L.**

SUR

deutsche Ausgabe

DIE ZEITUNG FÜR
SÜDSPANIEN

Donnerstag 7. Oktober 2021
Nummer 905

1,70 € Nur zusammen mit Diario SUR
Stichtagspreis 0,20 Euro

Kontrolliert von

Sur & Fernsehwoche (+0,60 €)



FEINE
IMMOBILIENAUSWAHL

INFO@VITALUX.ES
WWW.VITALUX.ES
+34 - 630 565 473

2. WOCHEN DES DEUTSCHEN FILMS ERÖFFNET

Filmwoche in Málaga läuft noch bis Samstag - breite Auswahl an aktuellen Filmen.
Seiten 4 und 7

Gruppenbild zum Auftakt (v.l.): Filmproduzent Helge Sasse, SDA-Chefredakteur Uwe Scheele, Goethe-Institutsleiterin Antonia Blau, Torrox' Bürgermeister Oscar Medina, Konsul Arnulf Braun, Rechtsanwalt Fernando Frühbeck, MIGUEL FERNANDEZ

Antonio Banderas stellt neues Musical 'Company' für sein Soho-Theater vor

Der Broadway hält erneut Einzug in Málaga

Am 17. November stellt Antonio Banderas ein neues Broadway-Musical 'Company' in Málaga vor. Wie schon in dem Vorgänger 'A Chorus Line' wird Banderas in die Hauptrolle schlüpfen und die

Regie übernehmen. Unterstützt wird er dabei von Mamen Márquez und seiner Tochter Stella. Für Málaga wurde eine Neufassung des im New York der 70er Jahre angesiedelten Stücks ver-

fasst, das seinerzeit alle wichtigen Musical-Preise gewann. Nach Auskunft von Banderas, der derzeit die täglichen Proben mit den rund 20 Darstellern leitet, handelt es sich um komplexe Kom-

positionen auf hohem Niveau, die beim Publikum sehr gut ankommen. Das Stück wird bis März 2022 auf dem Spielplan stehen. Karten sind schon jetzt erhältlich. **SEITE 41**

Personal Property Shopper

Puerto Banus 951 62 66 55 / 603 441 896
San Luis de Sabinillas www.andros.one

SIGNATURE MATCHMAKING

MARBELLA // MÁLAGA - Phone: 672 577 167 simona@simonamuscar.com
SIMONAMUSCARI.COM // Personal MatchMaker

Konsul im Dienst des Pazifismus

Der deutsche Honorarkonsul Otto Engelhardt war gegen Ende des 19. Jahrhunderts Mitbegründer der Stromgesellschaft Sevillana und trug zur Elektrifizierung Sevillas bei. Im 1. Weltkrieg wandte er sich gegen deutsche Spionagetätigkeiten, später legte er sich mit dem Hitler-Regime an. Ein Dokumentarfilm erzählt von seinem Leben. **SEITE 10**

WEITERE THEMEN

Marbella und Málaga sind teure Städte zum Einkaufen
Seite 3

Unicaja: 1.500 Mitarbeiter entlassen, 400 Filialen dicht
Seite 3

Konsulat: Festlicher Empfang zum Einheitstag
Seite 7

La Palma: 213,7 Millionen Euro für den Wiederaufbau
Seite 18

Dokumentarfilm über deutschen Ex-Konsul verknüpft Episoden der jüngeren Zeitgeschichte

Deutsche Filmwoche: 140 Schüler der Deutschen Schule kamen zur Matinee-Vorstellung mit anschließendem Kolloquium

U. SCHEELE

MÁLAGA. Mit der Inklusionskomödie 'Die Goldfische' ging am Samstag die 2. Woche des deutschen Films im Cine Albeniz in Málaga zu Ende. Das Roadmovie von Alireza Golafshan um eine Behinderter-WG als Schwarzgeld-Schmuggler strapazierte zum Abschluss noch einmal richtig die Lachsmuskeln. Neun aktuelle deutsche Filme waren an fünf Tagen gezeigt worden, die Resonanz beim Publikum war, wie schon bei der ersten Ausgabe der deutschen Filmwoche, sehr gut.

Am Donnerstag lief außerdem als Matinee-Vorstellung der spanische Dokumentarfilm mit deutschen Untertiteln 'Descubriendo a Otto: el Consúl que desafi6 a Hitler' von Ricardo Barby. Dazu waren rund 140 Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Málaga in drei Schulbussen angereist, der Kinosaal glück an diesem Morgen einer Schulaula. Der Film beschreibt den Werdegang von Otto Engelhardt, der 1894 als deutscher Ingenieur nach Sevilla kam, dort die Leitung der Elektrizitätsgesellschaft Sevillana übernahm, die Elektrifizierung der Stadt vorantrieb und die elektrische Straßenbahn einführt. Aufgrund seiner guten Vernetzung in der Gesellschaft von Sevilla wurde er von Kaiser Wilhelm zum deutschen Honorarkonsul ernannt.

Im Ersten Weltkrieg wurde Engelhardt als Konsul in Spionage- und Propagandatätigkeiten des deutschen Kaiserreichs verstrickt, verweigerte aber standhaft seine Unterstützung für militärische Sabotageakte gegen das neutrale Spanien. Aus seinen Erfahrungen erwuchs ein Pazifismus, der ihn die politische Entwicklung der



Die Teilnehmer des Kolloquiums im Anschluss an den Dokumentarfilm über Otto Engelhardt. SALVADOR SALAS

1920er Jahre und das Aufkommen des Nationalsozialismus in Deutschland kritisch beobachtete. Gegen Ende des Ersten Weltkriegs entschied er sich zunächst für sein Amt als Konsul und musste daher auf Druck der Alliierten seinen Vorstandsposten bei der Sevillana räumen, doch schon 1919 trat er auch als deutscher Konsul zurück und wurde unternehmerisch tätig.

Engelhardt stand der Weimarer Republik aufgrund ihres Klientelismus kritisch gegenüber, unterstützte aber die Zweite Republik in Spanien. Nachdem er aus Protest gegen das Hitler-Regime seine deutsche gegen die spani-

Als deutscher Konsul bereitete Engelhardt Sabotageakte, die die Neutralität Spaniens gefährdet hätten

sche Staatsbürgerschaft gewechselt hatte, bezeichnete er sich in seinen zahlreichen Artikeln in liberalen Zeitungen stets als deutscher Ex-Konsul und spanischer Republikaner. Wegen seines öffentlichen Protests gegen das Nazi-Regime und der Unterstützung von Regime-Gegnern, denen er zur Flucht aus Deutschland verhalf, war er den politischen Verantwortlichen in Berlin ein Dorn im Auge. Der Nazi-Konsul Gustav Draeger plante von Sevilla aus ab 1934 seine Ermordung. Nach dem Putsch eines Teils des Militärs gegen die Zweite Republik im Juli 1936 und der Machtübernahme der Faschisten unter General Queipo de Llano in Sevilla wurde Engelhardt in einem Hospital interniert und kurz darauf von den neuen Machthabern ermordet.

Im Anschluss an den Film fand unter Leitung von SDA-Chefdelegierter Uwe Scheele im Kinosaal ein Kolloquium mit der Urenkelin des damaligen Konsuls, Ruth Engelhardt, dem Historiker Car-

los Font sowie dem jetzigen deutschen Konsul in Málaga, Arnulf Braun, statt. Ruth Engelhardt erklärte, dass ihr Urgroßvater in einem Massengrab verscharrt worden sei und ihre Familie bis zum heutigen Tag die Offenlegung des Massengrabs fordere. Durch ein entsprechendes Gesetz (Ley de Memoria Hist6rica) von 2007 seien zwar entsprechende Möglichkeiten der Exhumierung geschaffen worden, die Überreste ihres Urgroßvaters seien aber noch nicht geborgen worden.

Historiker Carlos Font sprach von der Schwierigkeit, Dokumenten über die Ermordung des früheren Konsuls aufzufinden. Wie den

Engelhardt wurde kurz nach Machtergreifung der Putschisten in Sevilla ermordet – offenbar auf Anweisung aus Berlin

Befehl dazu erteilt habe, sei unklar. Man gehe aber davon aus, dass er direkt aus Berlin erfolgt sei. Nach langen Jahren des durch die Franco-Diktatur erzwungenen Schweigens werde den Verdiensten von Otto Engelhardt allmählich die gebührende Anerkennung zuteil.

Konsul Arnulf Braun erklärte, dass in heutiger Zeit ein Konsul nur dann ein Recht auf zivilen Ungehorsam habe, wenn die Anweisungen, die er erhalte, gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichtet seien. Die Geschichte des Dritten Reichs sei zwar in Deutschland weitgehend aufgearbeitet, eine Rehabilitation von Otto Engelhardt durch das Auswärtige Amt sei allerdings noch nicht erfolgt.

Die Schüler der Klassen 10 bis 12, die sich im Geschichtsunterricht mit der Materie vertraut gemacht hatten, verfolgten den Dokumentarfilm und das anschließende Kolloquium mit großem Interesse. Es sei ein Verdienst des Films, Episoden der Zeitgeschichte in Deutschland und Spanien miteinander zu verknüpfen und Zusammenhänge herzustellen, bemerkten die Schüler, die ihre Fragen an Historiker Carlos Font und Urenkelin Ruth Engelhardt richteten.

Bis zum 24. Oktober ist in Sevilla eine von der Familie Engelhardt organisierte Ausstellung über Leben und Werk von Otto Engelhardt zu sehen. Die Familie besitzt nach Auskunft von Ruth Engelhardt zahlreiche Dokumente und plant in Zusammenarbeit mit der bei Sevilla liegenden Stadt San Juan de Aznalfarache die Eröffnung eines Museums im dortigen langjährigen Wohnsitz Villa Chaboya des früheren deutschen Konsuls.

Info: Die Ausstellung 'Descubriendo a Otto' läuft bis 24. Oktober in der Casa de la Provincia, Plaza del Triunfo 1, Sevilla. Di bis Sa 10 bis 14 und 18 bis 21 Uhr, So 10 bis 14 Uhr.

Freundeskreis Sternwarte der DS Málaga lädt zum Astronomie-Symposium ein

SDA

MARBELLA. Am Donnerstag, 7. April wird im Konservatorium des Parque de la Constitucion in Marbella das 21. Astronomie-Symposium der Deutschen Schule Málaga veranstaltet. Javier Sánchez, der Projektleiter des Calar Alto Observatorio in Almeria stellt in einem auf Spanisch und Deutsch gehaltenen Vortrag aktuelle astronomische Projekte am Observatorium und neue Erkenntnisse zur Sternentstehung vor. Beginn ist um 18.30 Uhr, anschließend gegen 20 Uhr gibt es Häppchen am Museum Henry Tiarks. Für Mitglieder des Freundeskreises ist die Veranstaltung kostenlos, Gäste zahlen 10 Euro.

SUR deutsche Ausgabe, 31. Oktober 2022

7-Tage-Inzidenz der Corona-Neufektionen sinkt weiter – Provinz feiert Rückkehr zur Normalität

SDA

MÁLAGA. In der Provinz Málaga hat sich das Leben nach der Überwindung der fünften Corona-Welle weiter normalisiert. Am Montag meldete das andalusische Gesundheitsministerium eine 7-Tage-Quote von 17,1 Neufektionen pro

gener Woche befindet sich fast die gesamte Provinz in der niedrigsten Warnstufe 0, nur der Gesundheitsbezirk westliche Costa del Sol befand sich bei Redaktionsschluss noch in Warnstufe 1. Da die 7-Tage-Quote der Neufektionen aber auch dort auf 22,8 zurückgegangen ist, ist damit zu rechnen, dass

an diesem Donnerstag der Empfehlung des Territorialkomitees der Provinz Málaga folgen und diesen Bezirk ebenfalls auf Stufe 0 herabstufen wird. Ehemalige Corona-Hotspots wie der Bezirk um Antequera kommen derzeit auf eine 7-Tage-Quote von 1,8, die Serania de Ronda auf 7,3.

kungen für die Belegung von Kneipen, Restaurants und Geschäften aufgehoben. Veranstaltungen wie Kulturevents oder Sportereignisse können wieder voll besetzt werden. Auch die Nachlokale sind seit dem vergangenen Wochenende wieder zu ihren gewohnten Zeiten geöffnet und dürfen voll besetzt werden. Tanzen ist erlaubt, Bestellungen an der Theke können ebenfalls wieder aufgegeben werden. Wenn kein Sicherheitsabstand eingehalten werden kann, muss allerdings weiter ein Mund-Nasen-

Zugang zu den Diskotheken werden, anders als in Deutschland, keine Impfbescheinigungen oder Covid-Tests verlangt.

Unterdessen befinden sich noch 64 Patienten mit Coronavirus in Krankenhäusern der Provinz in Behandlung, 16 von ihnen auf Intensivstationen. An drei aufeinander folgenden Tagen gab es keine weiteren Todesfälle durch die Infektionskrankheit. In ganz Andalusien befinden sich derzeit noch 215 Covid-Patienten in stationärer Behandlung, 68 davon auf In-



Georg Wilke, Reme Bocanegra, Prof. Dr. Manfred Hirt, Erhard Zurawka und Javier Sánchez (v.l.n.r.) begrüßten die Gäste des Symposiums. DIETMAR FÖRSTER

Exklusive Einblicke ins Observatorio Calar Alto

Der Freundeskreis Sternwarte der Deutschen Schule Málaga hatte den Projektleiter des Observatoriums zum Symposium eingeladen

DIETMAR FÖRSTER

MARBELLA. Im Herbst 2019 hatte der Freundeskreis Sternwarte der Deutschen Schule Málaga zum letzten Mal ein Astronomie-Symposium veranstaltet. Nach einer längeren Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie konnte die traditionelle Veranstaltung am Donnerstag vergangener Woche erstmals wieder stattfinden. Neben dem eigens aus Deutschland angereisten Vizepräsidenten und Gründer des Freundeskreises,

Professor Dr. Manfred Hirt, begrüßten Patronatspräsident Erhard Zurawka und der stellvertretende Schulleiter Georg Wilke die Gäste im Saal des Konservatoriums im Namen der Deutschen Schule und dankten der ebenfalls erschienenen Ausländerstabschäftin Remedios Bocanegra für die Unterstützung.

Die Astronomie-Interessierten bekamen an diesem Abend einen besonderen Einblick in den Aufbau und die Arbeit des Observatoriums am Calar Alto, 2.200 Meter hoch gelegen über der Stadt Almería. Projektleiter Javier Sánchez blickte zu Beginn seines Vortrags auf die Anfänge des spanisch-deutschen Astronomie-Zentrums, mit dessen Bau 1973 begonnen wurde und das heute von der andalusischen Landes-

regierung und dem Astrophysikalischen Institut in Granada betrieben wird. Mit aktuellen Bildern von der verschneiten Anlage nach dem Sturm tief veranschaulichte Sánchez die exponierte Lage der Einrichtung, die trotz ihrer Höhenlage nach und nach die Lichtverschmutzung zu spüren bekommt.

Nachdem der Wissenschaftler die Bereiche der Anlage vorstellte, deren Energieversorgung bald mit einer 350-Kilowatt-Photovoltaikanlage gesichert werden soll, erklärte er die drei vorhandenen Teleskope mit einer Größe von 1,23, 2,20 und 3,50 Metern sowie das sogenannte Schmidt-Teleskop anhand mehrerer Fotos.

Neben der täglichen Observationsarbeit und Datensammlung arbeitet das Calar Alto Observa-

torio derzeit an einigen aktuellen Projekten, über die Javier Sánchez ebenfalls berichtete. 'Carmenes' zum Beispiel sei ein Instrument, das mit Infrarottechnik arbeite und es möglich mache, nach Planeten zu suchen, die der Erde ähnlich sind. 'Calfat' ist ein weiteres astronomisches Projekt am Calar Alto zur Kartierung von 600 Galaxien mit integraler Feldspektroskopie, um detaillierte Studien dieser Objekte zu ermöglichen. Ein Zukunftsprojekt für die kommenden Jahre. Es werde, so Sánchez, den ersten statistisch vollständigen Datensatz von Galaxien in Hohlräumen generieren, der den Masenaufbau, die dunklen und baryonischen Eigenschaften sowie die Gaseigenschaften von Galaxien untersucht.

Mit dem Projekt einer 'Energie-Insel' sollen die Energiequellen am Calar Alto Observatorio ersetzt werden

Am Ende seiner Ausführungen ging Javier Sánchez auf das Projekt der 'Energie-Insel' ein. In den kommenden Monaten wird die Sternwarte dank der Finanzierung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ihre Energiequellen teilweise ersetzen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Das Projekt sieht die Installation eines Biomasse-Heizkessels vor, um den Einsatz von Diesel für Heizung und Warmwasser zu ersetzen, ein System zur Erzeugung von Solarenergie und den Ersatz der Fahrzeuge der Sternwarte durch Elektroautos.

Kontakte zur Deutschen Schule

Professor Dr. Manfred Hirt, der als Jugendlicher «kleine Raketen gebastelt» hat und von der Astronomie und Raumfahrt fasziniert war, bevor er als Maschinenbauingenieur Karriere machte und Honorarprofessor an der TU München wurde, bedankte sich bei dem fachkundigen Gast und hofft, auch in Zukunft interessante Gäste für das Astronomie-Symposium gewinnen zu können. Immerhin war er es, der nach großem Engagement an der Universitätssternwarte Wendelstein bei München auch in seiner zweiten Heimat Marbella, wo er sich auf Empfehlung von Augsburger Freunden einen Zweitwohnsitz zulegte, ein Teleskop nach La Mairena, dem Sitz der Deutschen Schule Málaga, brachte.

Über die Hans-Seidel-Stiftung und den Vater des heutigen Patronatspräsidenten, Dr. Erhard Zurawka, wurde der Kontakt zum Colegio Alemán hergestellt und Rudolf Graf von Schönburg überredet, das Teleskop zu installieren. Dabei wurde er vom Rotary-Club unterstützt. Heute haben nicht nur die Schüler der Deutschen Schule die Möglichkeit, das Geschehen am Himmel zu beobachten, auch die Teilnehmer der Symposien konnten schon, wenn die Veranstaltung oben an der Schule organisiert wurde, durch das Teleskop schauen.

Auch in Zukunft will der Freundeskreis einmal im Jahr zu einem Vortrag einladen. Die Gäste, die dieses Mal mit dabei waren und sich beim After-Cocktail vor dem Museo Henry Tarkis im Parque de la Constitución austauschten, hätten sicher nichts dagegen.

Starlite schätzt wirtschaftliche Auswirkungen der diesjährigen Ausgabe auf 227 Millionen Euro

ESTHER GÓMEZ

MARBELLA. Nach einem Jahrzeit wird die 11. Ausgabe von Starlite Catalana Occidente dieses Jahr am 10. Juni beginnen und bis zum 4. September laufen. Die für 2022 prognostizierten wirtschaftlichen Auswirkungen belaufen sich auf rund 227 Millionen Euro,

was einem Wachstum von 24 Prozent gegenüber 2019 entspricht. Erreicht werden soll dies durch die Verlängerung des Festivals auf drei Monate, die Erhöhung der Zahl der Konzerte und eine verstärkte internationale Vermarktung. Bei der letzten Ausgabe vor der Pandemie wurden 183 Millionen Euro eingenom-

men und 281.427 Besucher gezählt, wie die Organisatoren dieser Musikveranstaltung betonen.

So wird Starlite Catalana Occidente in den drei Monaten mehr als 200 Künstler beherbergen, von denen 70 Konzerte auf der Bühne des Auditoriums geplant sind, und es wird eine Besucherzahl von mehr als 350.000 prog-

nostiziert, von denen 51,7 Prozent nationales und 48,3 Prozent internationales Publikum sind.

Starlite gilt als das wichtigste Festival in Spanien und steht an erster Stelle der wirtschaftlichen Impulse an der Costa del Sol. Laut der offiziellen Rangliste der wichtigsten Musikfestivals – einschließlich der Zyklusfestivals –, die von der Vereinigung der Musikveranstalter (APM) veröffentlicht wird, ist das Festival auch das einzige, das über drei Monate hinweg stattfindet, und steht in der Rangliste der Festivals in

Spanien an erster Stelle.

Der Einstellungsprozess für die 1.000 direkten Arbeitsplätze, von denen mehr als 95 Prozent Fachkräfte sind, die an der Costa del Sol leben, wird durchschnittlich vier Monate dauern. Die Organisatoren erinnerten daran, dass sich alle Interessierten ab dem 20. April auf dem Portal Job&Talent anmelden können. Am 4., 5. und 6. Mai finden schließlich im Kongresspalast Adolfo Suárez in Marbella die entsprechenden Auswahlgespräche mit den Kandidaten statt.



ZEITUNG IN DER SCHULE

SCHÜLER SCHREIBEN: EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA UND SUR DEUTSCHE AUSGABE

Mit Kopf und Herz in der Heimat

Wie ist es, wenn Familie und Freunde in Todesgefahr sind oder man sein eigenes Land einen grausamen Krieg führen sieht?

LOLA MESA ZAYAS / MARCO SANTIAGO DRÖSSLER, 11A

MARBELLA. Seit Februar dieses Jahres wiederholt sich – nicht weit von hier – Geschichte. Es wird Krieg geführt, und zwar zwischen den flächenmäßig größten Staaten Europas: Russland und Ukraine. Viele denken, dass der Konflikt sie gar nichts angeht. Dennoch ist der Krieg näher als sie glauben. Die Deutsche Schule Málaga als internationale Schule hat sowohl russische als auch ukrainische

Schüler, die zusammen mit ihren Angehörigen unter diesen sinnlosen Konflikt leiden müssen.

Eine Mitschülerin und ein Mitschüler, deren bisheriges Leben mit dem Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 komplett auf den Kopf gestellt wurde, haben wir interviewt, um ihre Perspektive und Situation besser kennenzulernen. Dadurch wollen wir versuchen, sie besser zu verstehen.

Direkt betroffen

Anna, eine Schülerin der Oberstufe, ist wie jede andere Ukrainerin direkt vom Krieg betroffen. Ihre Großeltern konnten glücklicherweise nach Spanien fliehen, ihr Onkel aber und dessen Sohn kämpfen für ihre Heimat an der Front. Das Logistik-

unternehmen ihres Vaters wird es nach ihren Worten wahrscheinlich nicht mehr geben. Ana fühlt sich elend. Sie sieht es zwar als großes Glück, in Spanien nicht direkt bedroht zu sein, jedoch erscheint ihr das normale Leben nun sinnlos. Was bringt es jetzt zu lernen, zu leben, als ob nichts passiert sei, wenn man abends nach Hause kommt und täglich die neuesten Nachrichten von getöteten, vergewaltigten, hingerichteten Menschen und zudem die sinnlose Zerstörung des eigenen Landes zu sehen bekommt? Der Schuldige für diesen grausamen Krieg ist klar – Wladimir Putin, mit seinem elitären Kreis aus Militärs, Oligarchen, korrupten Politikern und sonstigen Fanatikern, die der Idee eines großrussischen

Reiches hinterhertrauern und wieder nacheifern. Aber für Ana hat auch die russische Bevölkerung eine große Mitschuld. Die Unterstützung für Putin ist (auch wegen der täglichen Propaganda in den Medien) erschreckend hoch.

Abscheu gegen Putin

Ein weiterer Mitschüler steht auf der anderen Seite. Er kommt aus Russland. Seinen Namen möchte er nicht nennen. Auch er ist gegen den Krieg. Ihn bestürzt, dass sein Land die Ukraine angreifen konnte. Die Ukraine, die er als Bruder-Nation sieht. Er verabscheut, hasst Putin und seinen Kreis von Unterstützern. Und wegen ihm muss auch er mit neuen Problemen in seinem Alltag umgehen. Kreditkarten

funktionieren im In- und Ausland nicht mehr, das Leben ist schwieriger geworden. Russisch in der Öffentlichkeit zu sprechen, versucht er aus Scham zu vermeiden. Jedoch ist er dankbar, dass viele Menschen seine Situation verstehen und keinen Hass gegen ihn und seine Familie hegen. Wegen seiner oppositionellen Meinung hat er Angst vor Reaktionen in Russland, da er diese auch öffentlich vertritt. Angst hat er auch um die Zukunft seines Heimatlandes. Russland steht aufgrund der vielfältigen Sanktionen des Westens unter enormem wirtschaftlichem Druck und hat einen Diktator an der Spitze. Kein gutes Omen.

Abschließend lässt sich sagen, dass sowohl die Mitschüler als auch die Lehrer der Schule die Betroffenen so gut es geht unterstützen, damit ihnen ihr schwerer Alltag etwas erleichtert wird. Wichtig ist für sie auf jeden Fall zu wissen, dass sie nicht allein sind.

Erfolgreiche Teilnahme bei Musikwettbewerb 'Jugend musiziert'

ANGELA LUJÁN EBERSBACH / VICTORIA HERRAIZ CRONE, 11A

MARBELLA. Wie normalerweise in jedem Jahr fand auch dieses Jahr der Landeswettbewerb Jugend musiziert an einer deutschen Auslandsschule statt. Besonders aufgrund der im vergangenen Jahr ausgefallenen Wettbewerbe haben wir uns dieses Jahr sehr darauf gefreut. Jedoch begann alles nicht ohne Hindernisse: ein Mitglied des vierköpfigen Vokal-Ensembles wurde kurzfristig krank.

Als wir endlich in Madrid waren, kam der nächste Schock: das Handy einer Schülerin fehlte! Nach einer panischen Suchaktion im Hauptbahnhof fanden wir es dann wieder.

Trotz einer etwas skurrilen Gastfamilie lief der Rest der Woche wie geplant. Nicht nur war es schön, nach so einer langen Zeit alte Bekannte wiederzusehen, sondern auch neue Freundschaften zu schließen, die Vorspiele zu hören und zusammen zu musizieren. Selbst

die harten Proben haben sich ausgezahlt, als wir trotz Nervosität, einem fehlenden Mitglied und einer unstimmbaren Geige endlich vor den 20 Juroren spielen durften.

Umso glücklicher waren wir dann bei der Preisverleihung, da wir insgesamt drei erste Plätze mit voller Punktzahl und einen 2. Platz erreicht haben.

Wie jedes Jahr war 'Jugend musiziert' eine wunderbare Erfahrung, die wir hoffentlich auch nächstes Jahr wieder erleben können.



Die Schüler nach dem Wettbewerb mit ihren Urkunden. sur

LEHRMEISTER DES LEBENS IDIZ LAASAL UND HERMES SCHULTEN (BEIDE 10A)



Schüler: „Und da heißt es, die Geschichte sei der Lehrmeister des Lebens.“

KOMMENTAR NALANI WULFF, 11A

Zeig her dein Gesicht!

Zwei Jahre haben wir uns alle nur mit Masken gesehen. Auf der Straße, im Supermarkt und eben in der Schule. Nun wurde diese Regel aufgehoben. Man kam montags in die Schule und dachte, man hätte lauter neue Mitschüler und Lehrer, aber nein, es waren die alten,

nur ohne Maske. Erstaunlich, obwohl diese Regel nur zwei Jahre galt. Wir haben uns alle so an die Masken gewöhnt, dass man sich jetzt fühlt, als habe man etwas Wichtiges vergessen, wenn man zum Beispiel durch den Schulfurt läuft. Auch wenn es schön ist, sein Gegenüber wieder lächeln zu sehen, ist es natürlich jedem selbst überlassen, ob er oder sie eine Maske tragen möchte oder nicht. Schön an der deutschen Schule ist, dass niemand verurteilt wird, egal wie er sich entscheidet. Und so sollte es auch sein.

Strahlendes Ende einer Schullaufbahn mit guten Noten und schönen Erinnerungen

Im feierlichen Rahmen wurden am vergangenen Freitag an der Deutschen Schule Málaga die Abiturzeugnisse überreicht

DIETMAR FÖRSTER

MARBELLA. Richtig befreit war die Stimmung am vergangenen Freitag in der Deutschen Schule Málaga. Bei den Schülern wohl, weil von ihnen die Last der vergangenen Wochen abgefallen ist nach all den lernintensiven Phasen und Prüfungen, und bei den geladenen Gästen und Verantwortlichen der Schule, weil der Festakt zur Übergabe der Abiturzeugnisse endlich wieder ohne Beschränkungen stattfinden konnte. Moderiert wurde der Abend von Amalia Holzer und Alejandro Machado, die zu den 40 Schülerinnen und Schülern gehörten, die in diesem Jahr die Reifeprüfung nach der 12. Klasse erfolgreich bestanden haben.

Gleich zu Beginn der offiziellen Abiturfeier baten sie Patronatspräsident Erhard Zurwaka ans Rednerpult. Er verglich die Jahre an der Deutschen Schule mit einem Ozeandampfer, auf dem sich die Schüler in «ruppiger See» behaupteten und der jetzt seinen Zielhafen erreicht habe. Außerdem erinnerte er daran, wie die Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren auch den Schullalltag geprägt hat.

«Macht euer Ding», rief danach Arnulf Braun den Abiturienten in seinem Videogrußwort zu. Der deutsche Konsul in Málaga, der wegen Betreuung einer Delegation aus Baden-Württemberg (siehe Seite 4) nicht persönlich anwesend sein konnte, hatte nach einem Treffen mit einem alten Schulfreund und Udo Lindbergs Song 'Mein Ding' wieder ins Ohr bekommen und wusste noch ganz genau, wie auch er nach dem Abschied sein weiteres Leben plante und versuchte, die sich ihm gebote-



Patronatspräsident Erhard Zurwaka (l.) und Schulleiter Elmar Wind freuten sich mit den Abiturienten, die in kleinen Gruppen auf die Bühne gerufen wurden. Carla Cabelos Rein (z.v.r.) erreichte die Traumnote 1,0, zudem gab es Auszeichnungen in mehreren Fächern. MARTIN BECKMANN

nen Möglichkeiten zu nutzen.

Schulleiter Elmar Wind, der die Deutsche Schule Málaga nach diesem Schuljahr verlassen und zurück nach Hamburg an ein Gymnasium gehen wird, gratulierte den scheidenden Schützlingen zum Abitur und freute sich, dass mit Carola Cabelos Rein eine Schülerin die Traumnote 1,0 erreicht hat und zehn weitere junge Männer und Frauen einen Notendurchschnitt haben, der besser als 2,0 ist. Wie es der Zufall wollte, hatte auch Wind vor genau 30 Jahren an einem 27. Mai sein Abiturzeugnis überreicht bekommen. Die Euphorie und das Gefühl endlich frei zu sein und das tun zu können, was man wollte, habe auch er damals intensiv gespürt. «Ihr hattet zwölf Jahre

täglich die Möglichkeit, das Mit-einander der verschiedenen Kulturen am eigenen Leib zu erfahren», beschrieb der scheidende Direktor das Konzept der Begegnungsschule, von dem die Schüler im weiteren Leben profitieren könnten.

Musikalische Einlagen

Vor der Übergabe der Abiturzeugnisse, die in kleinen Gruppen vorgenommen wurde, sorgte Victoria Herráiz Crone für einen ersten Gänsehautmoment, als sie das Lied 'Greatest love of all' von Whitney Houston zum Besten gab und dafür mit tosendem Beifall belohnt wurde. Aber auch Lina Schumacher und Kim Orschitt, die Ed Sheerans 'Afterglow' anstimmten und sich dabei selbst mit der Gitarre begleiteten, wurden nach der emotionalen Übergabeceremonie mit viel Applaus bedacht.

Als die Klassenlehrer Dr. Sabine Bückmann und Atis Rombach mit Mund-Nasen-Schutz die Bühne betraten, war es ganz kurz zurück, das komische Gefühl der vergangenen zwei Jahre. In ihrem Rückblick thematisierten die beiden Tutoren die Maskenpflicht und fragten sich, wie es denn möglich war, sich unter solchen Umständen kennenzulernen. Alle hätten verstärkt gelernt, Augen zu lesen, um auch das Lächeln mitzubekommen. Trotz Maske hätten sich nach und nach «be-

eindruckende Persönlichkeiten» enthüllt.

Unterbrochen von einem nicht minder beeindruckenden Klavier-vortrag mit Melodien aus 'Pirates of the Caribbean' von Oscar Schulz Flores folgte die mit Spannung erwartete Ansprache der Abiturienten, die von Lina Schumacher auf Deutsch und von Manuel Artega Lajarín auf Spanisch vorgetragen wurde. Nachdem Schumacher die Eigenheiten ihrer Mitschüler und

Lehrer liebevoll durch den Kakao gezogen hatte und ihr Nachredner mit der ein oder anderen Anekdote für Heiterkeit in der Sporthalle sorgte, versammelten sich die Absolventen der Deutschen Schule zum traditionellen Gruppenfoto auf der großen Treppe. Beim anschließenden Umtrunk auf dem Schulhof und der Party in der Finca Amaljar gab es dann noch reichlich Gelegenheit, die letzten Jahren Revue passieren zu lassen.



Victoria Herráiz Crone sang 'Greatest Love of all'. D. FÖRSTER



PVC-Fenster
Eigene Herstellung
mit deutschen Profilen
Über 35 Jahre Erfahrung! Ihr
Spezialist in Punkto "Sicherheit"
POLIGONO LA PEÑA, FASE 4 NAVE 4 (ITV)
29750 ALGARROBO
Tel: 952 55 24 88 **SCHÜCO**
taller@busch-pvc.es Partner

Lokales



Abschluss in der Hand, Zukunft vor Augen: der Abi-Jahrgang der Deutschen Schule.

Foto: privat

Abschluss in der Tasche

40 Schüler der Deutschen Schule Málaga haben Abi bestanden – Nun steht ihnen die Zukunft offen

Marbella – dan. 40 Schüler der Deutschen Schule Málaga in Marbella haben ihr Abi in der Tasche. Bei der Vergabe der Abschlusszeugnisse sah man lauter strahlende Gesichter. Das Abitur ist für Eltern wie Schüler ein einschneidendes Erlebnis, läutet es doch den Beginn eines neuen Lebensabschnitts ein.

Manche Abiturienten machten bereits ihre ersten Schritte im Kindergarten der Deutschen Schule, so auch die Jahrgangsbester Carlota Caballos Rein, die ihr Abi mit der Note 1,0 gemacht hat. „Hier bin ich aufgewachsen, habe meine engsten Freunde kennengelernt und habe alles gelernt, was ich heute kann. Ich habe praktisch mein ganzes Leben hier verbracht, diese Schule ist wie mein zweites

Zuhause“, erzählt die Abiturientin. Mit der zweisprachigen Ausbildung erhalten die Schüler eine gute Basis für ihre Zukunft. Nicht nur die Türen der spanischen Hochschulen stehen den Abiturienten offen, auch in Deutschland können sie nun ein Studium aufnehmen.

„Ich möchte Journalismus studieren und mich dem widmen, wo immer mich das Leben hinführt“

„An dieser Schule habe ich vor allem gelernt, dass jede Anstrengung ihren Lohn hat. Ich bin seit der ersten Klasse immer eine gute Schülerin gewesen, ohne überhaupt zu wissen, was ich in der Zukunft studieren wollte. Erst ab

der zehnten Klasse habe ich mein Interesse an der Medizin entdeckt, und obwohl ich wusste, dass es sehr schwierig sein würde, einen so guten Notendurchschnitt zu erreichen, habe ich trotzdem nie aufgegeben“, sagt Carlota Caballos Rein. Nun hat sie ihr Ziel erreicht und kann mit ihrem Abschluss Medizin studieren. „Ich weiß noch nicht, ob ich hier in Spanien oder in Deutschland studieren möchte, meine Heimat ist Spanien. Aber ein Studium in Deutschland könnte mir viele Möglichkeiten bieten, es ist für mich ein neues Land und es wäre eine neue Erfahrung, dort zu leben und zu studieren“.

Seit seinem dritten Lebensjahr geht Alejandro Machado an diese Schule und hat ebenfalls alle Schulstufen durchlaufen, vom Kindergar-

ten bis zum Abitur. „Ich habe keinen familiären Bezug zu Deutschland. Meine Mutter hat mich wegen des guten Rufes an der Deutschen Schule eingeschrieben“, erzählt Alejandro Machado. Er sei froh darüber, auch einen Abschluss im deutschen Bildungssystem zu haben.

Gruppenfoto zum Abschluss

„Ich möchte Journalismus studieren und mich dem widmen, in Spanien, Deutschland oder wo immer mich das Leben hinführt, und obwohl ich mich als Spanier fühle, wird es immer einen kleinen Platz in meinem Herzen für Deutschland geben“, sagt Machado. Ein letztes gemeinsames Gruppenfoto aller Abiturienten und der anschließende Sekttempfang bildeten einen würdigen Abschluss der Schulzeit.

betonte Stadtrat Cristóbal Garre.

Zudem gibt es mehr Unternehmen und Selbstständige und damit auch eine größere Anzahl von Beitragszahlern. „Wir ziehen Unternehmen und Arbeitslose über die Jobmesse an und leiten sie auf das Portal weiter. Anschließend bieten wir über Andalucía Orienta eine persönliche Betreuung an, um die Chancen auf einen Arbeitsplatz zu erhöhen“, führt der Stadtrat aus.

meldungen

Feria de Marbella kehrt zurück

Marbella – dan. Die Feria von Marbella kehrt vom 7. bis 12. Juni zurück. Als Höhepunkt gelten die Prozession am 11. Juni zum Cruz de Humilladero und die Prozession von San Bernabé durch die Straßen von Marbella. Auf dem Paseo de la Alameda und der Avenida del Mar sorgen diverse Aktivitäten für Unterhaltung. Ein Programm für die älteren Menschen findet in der Caseta Mi Hogar am Marktplatz statt. Für Kinder gibt es die Veranstaltung Refrescate en San Bernabé, die am 12. Juni auf dem Boulevard Pablo Ráez stattfindet, mit Shows, Hüpfburgen und anderen Attraktionen.

Mach dich nass für das Rote Kreuz

Mijas – dan. Das Rathaus von Mijas fördert wieder die Kampagne „Mójate con la solidaridad“ (Mach dich nass zugunsten der Solidarität). An die 6.000 Eintrittskarten für den Park AquaMijas werden im Tausch gegen Schulmaterialspenden für das Rote Kreuz vergeben. Wer teilnehmen möchte, kann bis 30. Juni einen Termin auf der Website www.mijas.es unter der Rubrik Termin reservieren. Die Tickets sind individuell. In der Nebensaison vom 1. September bis 31. Mai gilt ein Ticket für zwei Personen.

Tourismusbüro wird renoviert

San Pedro – dan. Die Stadt hat mit der Renovierung des Fremdenverkehrsbüros in San Pedro de Alcántara begonnen. Das 300-Quadratmeter-Gebäude soll dieses Jahr für 700.000 Euro umgebaut werden, einen Mehrzwecksaal beherbergen und das Büro in der Avenida Marqués del Duero ersetzen.

Aktion zum Schutz der Dünen

Artola – dan. ProDunas veranstaltet zum Tag der Umwelt am 5. Juni von 10 bis 13 Uhr eine Aktivität zur Pflege der Dünen de Arrola. Alle sind eingeladen. Holz im Kiefernwald einzusammeln. Anmeldung unter ☎ 609 600 706 oder <https://produnas.org/eventos>.

Unternehmer und Arbeitslose an einem Tisch

Marbella setzt erfolgreiche Initiative zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt fort

Marbella – dan. Das regionale Beschäftigungsprogramm Andalucía Orienta (Andalusien orientiert) läuft dank eines Zuschusses von 375.000 Euro weiter, damit Arbeitssuchende bis Mai 2023 beraten werden können. Beide Büros in Marbella und in San Pedro Alcántara bieten individuelle Eingliederungspläne, um die Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.

„Dieser Zuschuss ermöglicht es

uns, mit Arbeitslosen in Kontakt zu treten und Unternehmen bei ihren Einstellungsverfahren zu unterstützen“, so der Stadtrat Cristóbal Garre (PP). In der letzten Ausgabe von Andalucía Orienta wurden 776 Personen 2.750 Stunden lang betreut. Man nimmt sich im Schnitt vier Stunden Zeit pro Person. „Dieses Programm ist mit der Jobmesse und dem Portal zu einem Werkzeug geworden, um die Zahl

der Arbeitslosen zu senken“, erklärt Cristóbal Garre.

Marbella verzeichnete im April die niedrigsten Arbeitslosenzahlen seit 14 Jahren. Zum ersten Mal seit 2009 gab es mehr unbefristete als befristete Arbeitsverträge. Mit 841 Arbeitslosen weniger als im Vormonat und 6.559 weniger als im Jahr 2021 ist die Entwicklung positiv. „Trotz allem gibt es in der Stadt 10.017 Arbeitssuchende“,

6 | COSTA DEL SOL |

Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Elmar Wind verabschiedet sich nach vier Jahren als Schulleiter an der Deutschen Schule Málaga und kehrt nach Hamburg zurück

DIETMAR FÖRSTER

MARBELLA. Nach vier Jahren als Schulleiter an der Deutschen Schule Málaga hat für Elmar Wind in mehrfacher Hinsicht ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Am vergangenen Montag feierte er nämlich seinen 50. Geburtstag und der sei für ihn, so sagt er mit einem Schmunzeln in der Stimme, «der erste Schritt in die andere Richtung». In diesem Alter beginne man zu überlegen, was man noch alles machen möchte. Und schon vor einiger Zeit hatte der Pädagoge mit seiner Frau und seiner Tochter die Entscheidung getroffen, zurück nach Deutschland zu gehen. Familiäre Gründe hätten letztendlich den Ausschlag gegeben, die Costa del Sol wieder zu verlassen und in der alten Heimat Hamburg eine Berufsschule mit rund 2.000 Schülern zu übernehmen. Beim Packen der 80 Umzugskartons, den Gesprächen auf dem Sommerfest und beim Blick aus seinem Fenster sei ihm erst klar geworden, wie sehr ihm die Costa del Sol mit diesen «unfassbar netten und tollen Menschen» ans Herz gewachsen sei und was es für ein Privileg gewesen sei, hier zu arbeiten und zu unterrichten. Andererseits freue er sich auch auf die neue Herausforderung, und die Tochter sei noch klein genug, um im hohen Norden schnell wieder Anschluss zu finden. Ehefrau Simone, die an der Deutschen Schule Málaga auch als Lehrerin arbeitete, werde in

Deutschland ebenfalls an einer Berufsschule wieder in Vollzeit arbeiten.

Wenn Elmar Wind auf die vergangenen knapp vier Jahre zurückblickt, sei natürlich die Corona-Pandemie eine enorme Herausforderung gewesen und dennoch sei es ihm und seinem Stellvertreter Georg Wilke, der nach insgesamt sechs Jahren in La Mairena ebenfalls Adios sagt, gelungen, die Schule weiterzuentwickeln. Aus dem Projekt 'Renovierung der Grundschule' sei das Projekt 'Neubau der Grundschule' geworden. Zudem sei die mediale Ausstattung der Schule in seiner Amtszeit verbessert worden. Auch das Deutschkonzept mit dem Teamteaching in den Klassen 5 bis 8 und das Anfängerkonzept im spanischen Bereich hätten eine deutliche Aufwertung erfahren.

Schule bereit für Inspektion

So wie ihm 2018 seine Vorgängerin Monika Matthes eine aufgeräumte Schule hinterlassen hat, traf Elmar Wind mit seinen Kollegen in den letzten Monaten die Vorbereitungen für die Bundesländer-Inspektion 3.0, die im Oktober dieses Jahres stattfinden wird. Vom Ergebnis hängt ab, ob die Deutsche Schule Málaga auch weiterhin das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule' tragen darf. «Ich denke, die Schule ist sehr gut aufgestellt und ich bin mir sicher, dass sie die Auszeichnung erneut bekommen wird», sagt der frischgebackene 50-Jährige. Gute Voraussetzungen also für seinen Nachfolger Thorsten Nehls, der zuletzt eine Stadtteilschule in Hamburg leitete und, wie er einst auf schulische Auslandsaufenthalte in Sao Paulo zurückblicken kann. Unterstützt wird der neue Rektor



Elmar Wind musste auf dem Schulfest am Samstag viele Hände schütteln. DIETMAR FÖRSTER

vom neuen Stellvertreter Dominik Hauer, der aus Rheinland-Pfalz kommt und die Fächer Mathematik und Physik unterrichten wird.

Elmar Wind bedauert es, dass in seiner Zeit in Andalusien das Reisen und der Genuss des kulturellen Angebots zu kurz kamen. Gerne hätte er sich mit seinen Lieben mehr vom Land und der Region angeschaut und mehr erlebt, doch Covid verlangte ihm nicht nur in der Organisation an der Schule alles ab, auch das private Erleben blieb für lange Zeit stark eingeschränkt. «Wie über-

all mussten wir uns auf die neue Situation einstellen und reagieren. Es war ja schon kurios, wie uns am Freitag mitgeteilt wurde, dass die Schule am Montag geschlossen bleibt. Man durfte sich ja auch nicht mehr mit den Kollegen treffen», erinnert sich Wind

«Ich denke, die Schule ist sehr gut aufgestellt, und ich bin mir sicher, dass sie das Gütesiegel erneut bekommen wird.»

an die schwierige Zeit. Während aber die schriftliche Kompetenz der Schüler durch das Arbeiten und Einreichen der Aufgaben über Google Classroom gestiegen sei, hätten sich im mündlichen Bereich Defizite ergeben, weil die Kommunikation in Videokonferenzen ja nicht immer so einfach sei.

Erkennbar seien aber auch die Vorteile einer Privatschule gewesen. So konnten notwendige Konzepte gleich umgesetzt werden, ohne auf die Genehmigung von Mitteln durch die Behörden warten zu müssen.

MARBELLA

Deutsche Schule lädt zum Sommerfest ein

SDA. Die Deutsche Schule Málaga veranstaltet nach zwei Jahren Corona-Pause am Samstag, 25. Juni von 19 bis 24 Uhr wieder ihr traditionelles Sommerfest. Neben dem Bühnenprogramm der Schüler, DJ und Tanz gibt es Hüpfburgen und einen Second-Hand-Büchermarkt. Für das leibliche Wohl der Gäste ist mit Delikatessen- und Getränkeständen sowie hausgemachten Kuchen gesorgt.

Der Neue an der Deutschen Schule

Thorsten Nehls wird der neue Direktor der DS Málaga in Ojén

Marbella/Ojén – dan. Thorsten Nehls übernimmt nach den Sommerferien die Leitung der Deutschen Schule Málaga und löst Schulleiter Elmar Wind ab, in dessen vierjähriger Amtszeit der Neubau der Grundschule beschlossen und die mediale Ausstattung verbessert wurde. Die CSN hat mit Thorsten Nehls darüber gesprochen, wie er sich auf sein neues Arbeitsfeld vorbereitet.

CSN: Was hat Sie bewegt, die Direktion der Deutschen Schule in Málaga zu übernehmen?

Thorsten Nehls: Wenn man die Leitung einer Auslandsschule übernimmt, müssen zwei Dinge zusammenkommen: Das Arbeitsfeld, also die Schule, muss einen ansprechen, und der zukünftige Lebensort muss einen anziehen. Mir erscheint die DS Málaga als eine sehr gut aufgestellte Schule, die pädagogisch vielseitig und schülerorientiert arbeitet und dabei ein ausgesprochen angenehmes Schulklima ausstrahlt.

Was ist anders bei der Leitung einer Privatschule?

An einer Privatschule ist die Leitungsstruktur eine andere als an einer staatlichen Schule, denn es existiert die Trias aus Schulleitung, Schulvorstand und Verwaltungsleitung. Der Erfolg einer Auslandsschule hängt in hohem Maße von der gelungenen Kooperation der drei Partner ab. Transparenz, Ehrlichkeit und Wertschätzung der gegenseitigen Arbeit müssen etabliert werden und möglichst selbstverständlich sein, um die Zusammenarbeit zum Wohl der Schule gelingen zu lassen.

Wie war Ihr Werdegang?

Ich war zunächst nach meinem Referendariat zwei Jahre am Colegio Alemán de Guayaquil in Ecuador, habe dann acht Jahre als Lehrer in Hamburg gearbeitet, und ging dann wieder ins Ausland, nämlich für acht Jahre als Abteilungsleiter nach Sao Paulo in Brasilien. Seit 2014 bis ich als Schulleiter einer Stadtschule in Hamburg tätig, etwa 1.200 Mädchen und Jungen besuchen unsere Schule.

Was sind Ihre Stärken?

Meine Stärken: Ich halte mich für belastbar, kommunikativ und kann gut organisieren.



Der neue Rektor der Deutschen Schule, Thorsten Nehls.

Foto: Privat

Deutsche Schulen im Ausland werden in ihrer Qualitätssicherung durch die Bund-Länder-Inspektion (BLI) unterstützt. Diese Inspektion findet im Oktober statt. Vom Ergebnis hängt es ab, ob die DS das Gütesiegel „Exzellente deutsche Auslandsschule“ erhält. Wie bereiten Sie sich vor?

Auf die BLI bereite ich mich vor, indem ich die Dokumente lese, die von der Schule im Vorfeld erstellt wurden, indem ich den Orientierungsrahmen der ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) studiere, der als Basis für die BLI dient, und indem ich die kurze Zeit bis Oktober für viele Gespräche nutzen werde, um die innere Struktur der Schule zu verstehen, damit ich die DS Málaga, auch als Neuling, angemessen repräsentieren kann.

Mit welchen Erwartungen treten Sie ihr neues Amt an?

Ich erwarte ein herausforderndes

Amt, das viel Neues für mich bringen wird. Außerdem sind die Erwartungen an eine neue Schulleitung immer hoch, und denen werde ich mich direkt stellen müssen, denn im Oktober steht die BLI ins Haus, sodass es eine längere Schnupperphase nicht geben wird.

Gibt es Schwerpunkte, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Ein besonderes Gewicht jeder Schule muss auf der Unterrichtsentwicklung liegen. Da könnte ich mir vorstellen, dass auch die DS Málaga in Richtung individualisierter Unterricht noch stärker aktiv werden muss. Aber zunächst gilt es, die Ergebnisse der BLI abzuwarten, um Rückschlüsse zu ziehen und Veränderungen anzubahnen.

Welche Projekte würden Sie gerne umsetzen?

Grundsätzlich werde ich mir die

nötige Zeit geben, die Schule und ihre Menschen kennenzulernen, bevor ich Größeres aufsetze. Davon abgesehen ist das Motto „Konzentriere dich auf Weniges“ immer bedeutsam, für eine neue Schulleitung aber umso mehr.

Was verbindet Sie mit Spanien?

Die Region Andalusien kenne ich und weiß, dass wir uns als Familie dort wohlfühlen werden. Außerdem bestehen Spanischkenntnisse, die sich hoffentlich schnell ausbauen lassen.

Worauf freuen Sie sich in Spanien?

Ich bin Fußballfan und wenn ich an Spanien denke, denke ich an die letzten Spiele bei großen Turnieren, die Deutschland verloren hat. Ich bin deshalb gespannt auf die WM, bei der Deutschland und Spanien in der Vorrunde aufeinandertreffen werden.

meldungen

Gründerzentrum für digitales Zentrum

Marbella – dan. Die Renovierung des Gebäudes für das Zentrum für soziale Innovation soll in zwei Monaten abgeschlossen sein. Anschließend kommt die Einrichtung mit Möbeln, Telefonie, Internetverbindungen und Computern an die Reihe. Das Zentrum im Stadtteil Trapiche Norte soll nach der halben Million Euro teureren, zu 80 Prozent von der EU finanzierten Maßnahme noch vor Jahresende eröffnet werden. Das Social Hub soll aufstrebenden digitalen Branchen auf Marbella aufmerksam machen und 50 Jungunternehmern die Möglichkeit geben, ihre innovativen Projekte zum Nulltarif zu entwickeln.

Benefizgala mit Eva Longoria

Marbella – dan. Zum zehnten mal findet die Global Gift Gala am Samstag, 23. Juli, im Hotel Gran Meliá Don Pepe in Marbella statt. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Casa Ángeles, einem Tageszentrum für Kinder mit besonderen Bedürfnissen der Stiftung Global Gift. Stiftungsründerin Maria Bravo und US-Schauspielerin Eva Longoria sind die Gastgeber der Wohltätigkeitsveranstaltung, bei der Künstler Domingo Zapata und die US-Botschafterin Julissa Reynoso ausgezeichnet werden. Posthum wird Giuseppina Fillippone geehrt, die Gründerin der Restaurantgruppe Da Bruno, welche Global Gift seit 2011 begleitet hat.

Erste Schritte auf Weg zum Stadion

Marbella – dan. Die Stadt Marbella gibt am Donnerstag, 14. Juli, das Siegerprojekt der sechs Finalisten des Ideenwettbewerbs für den Bau des neuen Stadions Antonio Lorenzo Cuevas bekannt. Der Gewinner wird mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt. Das neue Stadion muss den Anforderungen des nationalen Sportrats entsprechen und über eine Kapazität für mindestens 8.000 Zuschauer verfügen. Die Gesamtinvestition für den Bau soll sich auf 18 Millionen Euro belaufen. Die Ausführung zwischen 2023 und 2024 erfolgen.

Impressum

Deutsche Schule Málaga *Colegio Alemán de Málaga*

🏠 Calle Velázquez 1–5
Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
✉ Apartado de Correos 2023
29604 Marbella (Málaga)
Tel.: +34 951041520
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: www.dsmalaga.com

Schulträger

Patronat der Deutschen Schule Málaga
Patronato del Colegio Alemán de Málaga
Präsident: Erhard Zurawka
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

Schulleitung

Thorsten Nehls
E-Mail: nehls@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung

Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel.: +34 952830136
Fax: +34 952838575

Sekretariat

Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel.: +34 952831417 oder +34 952831692
Fax: +34 952838575

Elternkontakte und Anmeldungen

Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel.: +34 952852037
Fax: +34 952838575

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Redaktionsleitung

Thorsten Nehls

Redaktion

Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Simon Huß
Thorsten Nehls
Elisa Pérez del Valle
Sabine Reichow
Atis Rombach

Anzeigenverwaltung und Organisation

Svenja Eckmann

Fotografien

Martin Beckmann, Atis Rombach sowie diverse Schüler,
Lehrer und Autoren

Design

Imagen Consulting Agencia de Publicidad
29600 Marbella (Málaga)
E-Mail: comercial@imagenconsulting.es
Internet: www.imagenconsulting.es

Druck

Gráficas la Paz
23650 Torredonjimeno, Jaén
Internet: <https://graficaslapaz.com/>



EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES
STEUERBERATER

~ Marbella ~
~ Málaga ~
~ Madrid ~
~ Löhne ~

*Ihr Partner an der Costa del Sol
seit 1991*

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com

Duque de Ahumada N° 8,
Edificio Marisol II, 1° C-D
29602 Marbella.
Telf. 952 82 81 80
Fax. 952 76 44 11
thm@thmasesores.com

Marqués de Larios N° 12, 4°
29005 Málaga.
Telf. 952 22 84 35
Fax. 952 21 03 89
malaga@thmasesores.com

*STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSBERATER*

*ASESORES FISCALES
AUDITORES
ASESORES LEGALES*

*TAX ADVISERS
AUDITORS
LEGAL ADVISERS*



WE ARE AN INDEPENDENT MEMBER OF
THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK



Dr. Michael Peters

Gastroenterologie und Endoskopie
Gastroenterología y endoscopia



Dr. Rocío Estella

Pädiatrie und Neonatologie
Pediatria y Neonatología



Dr. Ignatios Chatziandreou

Traumatologie und orthopädische Chirurgie
Traumatología y cirugía ortopédica



GERMAN CLINIC

INTERNATIONAL SPECIALISTS



Dr. Ali Bakhshandeh

Allgemeinmedizin
Medicina General



Dr. Rolande Frank-Fischer

Hals-Nasen-Ohren
Otorrinolaringología



Tobi Sömmer

Physiotherapie
Fisioterapia

Calle Calvario 6, Edificio El Cisne, 29601 Marbella | +34 952 868 599
info@german-clinic-marbella.com | www.german-clinic-marbella.com

NICA 51841